



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Posteingang bar eingerichtet - An einen Haushalt -
Amtliche Mitteilung



**Vorschau:
875 Jahre Stift Zwettl**

www.zwettl.gv.at

Aktuelles

Ehrenzeichen-Überreichung beim Neujahrsempfang	5
Letzte Etappe zur Restaurierung der Stiftskirche	6
Jubiläum „875 Jahre Stift Zwettl“	7
Aus dem Gemeinderat	8
Ergebnis der NÖ Landtagswahl 2013.....	13
Neue JUZZ-Öffnungszeiten.....	14

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Hochwasserschutz für Riegers	15
Baubeginn für die „Umfahrung Gerotten“	17
Zwettler Kuhfrühling war ein Publikumsmagnet	19

Gesundheit und Soziales

Ordinationen in Zwettl und Jagenbach nachbesetzt	20
Feierliche Übergabe der „Waldviertel-Schule“	21
Gemeinderat unterstützt „TutGut“	22
Jung und Alt besuchten das Landeskrankenhaus	23
Erfolgreiche Blutspendeaktion.....	24
Apothekendienste, Ärztedienste	25

Service

Veranstaltungen	27
Gemeindeinfos „zum Mitnehmen“	30
Volkshochschule Zwettl	31

Bildung, Kultur und Tourismus

Stadtmuseum lädt zur Saisonöffnung ein	35
Laufend neuer Lesestoff in der Stadtbücherei.....	36
Frühlingskonzerte im Stadtsaal	38
Theaterspaß für Kinder und Familien	39

Sport und Freizeit

Erfolgreiche Eissportsaison	40
Gipfeltreffen an der Kletterwand	43

Umwelt

Neues aus der Klima- und Energiemodellregion Zwettl.....	44
Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums.....	46
Umweltaktion „Saubere Gemeinde 2013“	47

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Geburtstage und Hochzeitsjubiläen	49
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle.....	50

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)
 Redaktion und Textbeiträge: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstr. 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at
 Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
 Layout: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651
 Druck: Druckerei Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
 Titelfoto: Stiftskirche Zwettl im Frühling, Bild: J. Koller
 Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller (31), J. Bauer (5), B. Dirnberger (3), S. Bauer(2), J. Kramreiter (1), S. Pöll (2), Landeskrankenhaus Zwettl (3), R. Kolm (3), Chr. Wiesmüller (1), Ing. H. Grulich (2)



Hergestellt nach der
 Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
 „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Druckerei
 Janetschek GmbH • UWNr. 637,

Baustart für die Um

Im Rahmen einer Feierstunde, die am 25. Februar 2013 in einem großen Festzelt auf dem Zwettler Sparkassenplatz stattfand, gab Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den offiziellen Startschuss für die Errichtung der Umfahrung Zwettl.

Bürgermeister Herbert Prinz konnte zu diesem Festakt mehrere hundert Besucherinnen und Besucher begrüßen, darunter zahlreiche Ehrengäste, wie z. B. die für die Planung und Umsetzung zuständigen Ansprechpartner des Landes Niederösterreich sowie die Vertreter der Ämter, Behörden und Nachbargemeinden. In seinen Grußworten hielt der Bürgermeister Rückschau auf die langjährige Planungs- und Vorbereitungsphase, die diesem Großprojekt vorausgegangen war. Die Gemeinde sei bereits seit vielen Jahren „entschieden für eine Umfahrlösung eingetreten“ und mit Unterstützung des Landes sei es nun möglich, „Nägel mit Köpfen“ zu machen.

Bgm. Prinz skizzierte die zu erwartenden positiven Auswirkungen dieses Projektes und zeigte sich davon überzeugt, dass die Umfahrung sich „zum Vorteil der Stadt, zum Vorteil der Gemeinde und zum Vorteil des Bezirkes Zwettl“ auswirken werde. Straßenbaudirektor Hofrat DI Peter Beiglböck wies in seiner Ansprache darauf hin, dass man seitens des Landes mit

den erforderlichen Grundeinlösungen begonnen habe. Er erläuterte die baulichen Eckdaten der insgesamt 10,6 km langen Umfahrungsstraße, deren Fertigstellung für das Jahr 2016 geplant ist und in deren bauliche Verwirklichung rund 90 Mio. Euro investiert werden. Durch die Führung der Umfahrungsstraße in Tieflage werde ein „optimaler Lärmschutz“ erzielt.

Zum Gesamtumbaufang gehört die Errichtung von 21 Brückenobjekten, wobei in dieser Zahl fünf Talübergänge enthalten sind.

Festrede von LH Dr. Pröll

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bezeichnete es in seiner Festrede als „Priorität, dass wir dem Verkehr einen neuen Weg öffnen - nicht durch die Stadt, sondern um die Stadt herum.“ In den vergangenen Jahren habe man sich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Bevölkerung intensiv damit befasst, die „unterschiedlichsten Varianten zu untersuchen, um einen optimalen Weg für die Umfahrung Zwettl finden zu können.“ Die Umfahrungsstraße



Im Festzelt herrschte großer Andrang, auch der ORF war dabei.

fahrung Zwettl



Baustart für die Errichtung der Umfahrung Zwettl: LAbg. Franz Mold, NÖ Straßenbaudirektor HR DI Peter Beiglböck, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bürgermeister Herbert Prinz, Bezirkshauptmann HR Dr. Michael Widemann sowie die Mitarbeiter der Straßenmeisterei Zwettl Gerhard Ruß (li.) und Johann Grünstäudl (re.).

diene dem Ziel, sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Lebensqualität in den Siedlungen zu erhöhen. Weiters im Vordergrund stehe „eine enorme Verkehrsentlastung“ für die Stadt Zwettl. „Mit der Umfahrung wird es ab 2016 gelingen, täglich ca. 8.000 Autos und zusätzlich 800 Lkws aus der Stadt wegzubringen“, bezifferte LH Dr. Pröll die von Fachleuten prognostizierte Verringerung des innerstädtischen Durchzugsverkehrs. Gleichzeitig trage die Umfahrung auch dazu bei, Zwettls Attraktivität als Wirtschaftsstandort zu erhöhen. Der Landeshauptmann dankte abschließend allen, die bei

der Entwicklungs-, Planungs- und Umsetzungsphase mitgewirkt haben bzw. mitwirken. Sein besonderer Dank galt den Anrainern und Grundbesitzern für das bewiesene Verständnis. „Bei diesem Projekt kann mit Fug und Recht gesagt werden: Gut geplant ist halb umgesetzt“, so der abschließende Hinweis des Landeshauptmannes, der dem gesamten Vorhaben einen „unfallfreien Verlauf“ wünschte und der gemeinsam mit Landtagsabgeordnetem Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann HR Dr. Michael Widemann den symbolischen Baustart durchführte.



Die Tafel mit dem Trassenverlauf der Umfahrung zog viele Blicke auf sich.



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der Besuch von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und seiner Gattin Margit sowie von Almaz Böhm anlässlich der feierlichen Übergabe der „Waldviertel-Schule Mamo Bukni“ war sowohl für den Zwettler Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ als auch für das Gymnasium und für unsere Gemeinde ein ganz besonderes Ereignis. Ich danke dem Team des Arbeitskreises unter der Leitung von Mag. Norbert Müllauer sowie allen SchülerInnen, HelferInnen und SpenderInnen, die diese vorbildliche Initiative fast zwei Jahrzehnte lang gemeinschaftlich getragen und durch ihr „gutes Miteinander“ geprägt haben.

In unserer Gemeinde gab und gibt es viele weitere Beispiele für freiwilliges Engagement und stellvertretend für die vielen Engagierten hat der Gemeinderat fünf besonders verdiente Personen mit dem Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet. Die Überreichung fand im Rahmen des Neujahrsempfanges statt und ich darf auch an dieser Stelle nochmals herzlich gratulieren und danke allen Geehrten sowie allen ehrenamtlich Tätigen für das vielfältige Engagement!

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gab am 25. Februar den offiziellen Startschuss für die Verwirklichung der Umfahrung Zwettl. Vor dem eigentlichen Beginn der Baumaßnahmen werden die erforderlichen Grundeinlösungen durchgeführt und ich danke den betroffenen Grundbesitzern für das Verständnis und die gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Dienststellen des Landes sowie der Gemeinde. Im Innenteil dieser Ausgabe informieren wir Sie über weitere Infrastrukturvorhaben, sowohl über geplante Projekte wie z. B. die „Umfahrung Gerotten“ als auch über bereits verwirklichte wie z. B. den Hochwasserschutz für die Ortschaft Rieggers.

Im heurigen Frühjahr gab und gibt es auch viele kulturelle Aktivitäten, angefangen bei den „Zwettler Bachtagen“ bis hin zum Saisonauftakt in den Museen. Das Zisterzienserstift Zwettl feiert heuer sein 875-jähriges Bestehen und die BesucherInnen dürfen sich u. a. auf Konzerterlebnisse in der Stiftsbibliothek freuen.

Abschließend bedanke ich mich herzlich für die Genesungswünsche, die mir von vielen Menschen übermittelt wurden. Ich freue mich, wieder wohlauf zu sein und werde mich auch weiterhin gerne und mit aller Kraft meiner Aufgabe als Bürgermeister widmen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen guten Start in den Frühling!

Meine Sprechstunden: montags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

Trassenverlauf der Umfahrung

Die Trasse der Umfahrung Zwettl wurde so gewählt, dass sie einerseits eine optimale Verkehrsentslastung für die Stadt bringt und andererseits jedoch zu keiner Mehrbelastung der Bevölkerung in den Randlagen der Stadt führt. Die neue Umfahrung bildet einen Halbring um die Stadt und verbindet die Landesstraße B 38 von Horn kommend mit der Landesstraße B 38 Richtung Groß Gerungs. Sie springt südlich der Kreuzung B 38 / L 8245 (vor dem Ortsgebiet von Rudmanns) vom Bestand ab, verläuft mit Ost – West Erstreckung nördlich des Stadtgebietes von Zwettl und mündet südwestlich von Moirdrams wieder in die bestehende Landesstraße B 38 ein.

Ausführungsdaten

Die Umfahrungsstraße erstreckt sich über eine Länge

von rund 10,6 km. Von Rudmanns bis zum Anschluss mit der Landesstraße L 71 wird die neue Umfahrung auf Grund der vorhandenen Steigungsstrecken mit einem 2+1 Querschnitt (Breite 12,50 m) geführt. Der weitere Verlauf der Umfahrung wird mit einer Fahrbahnbreite von 8,50 m geführt. Zwischen den Anschlussstellen Rudmanns und Zwettl Ost wird auf einer Länge von rund 1,9 km eine bis zu 2,5 m hohe Lärmschutzwand errichtet. Darüber hinaus werden zahlreiche ökologische Begleitmaßnahmen – wie Ersatzaufforstungen, Tierdurchlässe, usw. – berücksichtigt.

Mit einer Verkehrsfreigabe ist im Herbst 2016 zu rechnen. Nach dem Abschluss der Umweltverträglichkeitsprüfungen wurde mit den Grundeinlösungen begonnen, in weiterer Folge führt das Bundesdenkmalamt archäologische Grabungen durch.

Ehrenzeichen-Über

Zahlreiche Fest- und Ehrengäste nahmen auf Einladung der Stadtgemeinde Zwettl am Neujahrsempfang teil, der am 11. Januar 2013 im festlich geschmückten Stadtsaal stattfand. Im Mittelpunkt dieser Feier stand die Ehrung von fünf Bürgerinnen und Bürgern, die in Anerkennung ihrer Verdienste vom Gemeinderat mit dem „Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ ausgezeichnet wurden.

Stellvertretend für Bgm. Herbert Prinz, der aus gesundheitlichen Gründen leider nicht teilnehmen konnte, begrüßte Vbgm. Johannes Prinz die VertreterInnen der Vereine, Ämter, Schulen und Organisationen sowie alle anwesenden EhrenzeichenträgerInnen und Mandatäre.

Am Neujahrsempfang nahmen auch wieder die stellungspflichtigen Jungbürger und die Jungbürgerinnen des Geburtsjahrganges 1995 teil. Ein besonderer Willkommensgruß galt weiters den Repräsentanten der Partnerstädte Jindrichuv Hradec und Zistersdorf sowie des Truppenübungsplatzkommandos Allentsteig.

„Jeder leistet in seinem Bereich und nach seinen Möglichkeiten einen persönlichen Beitrag zur Gestaltung und Entwicklung der Gemeinde“, dankte Vbgm. Prinz eingangs allen BürgerInnen und insbesondere den neuen Ehrenzeichen-TrägerInnen für das bewiesene Engagement.

Den Auftakt der Veranstaltung bildete wieder ein in Form einer Multimediaschau gestalteter Jahresrückblick. Mit vielen Bildern und Filmausschnitten wurde unter dem Motto „Zwettl – aktiv, bewegt, verändert“ ein Überblick über die wichtigsten Projekte und Ereignisse des Jahres 2012 geboten.

Ehrenzeichen-Überreichung

Als Höhepunkt des Abends stand anschließend die Über-

reichung der Ehrenzeichen auf dem Programm. „Voraussetzung für die heutige Ehrung ist eine hervorragende, insbesondere ehrenamtliche Leistung, die der Gemeinde zur Ehre oder zum Nutzen gereicht“, so der einleitende Hinweis von Vizebürgermeister Prinz.

Vorgestellt und gewürdigt wurden die Verdienste der Geehrten von den für die jeweiligen Ressortbereiche zuständigen Stadträten, nämlich von Johann Krapfenbauer (Kultur), Vbgm. Prinz (Wirtschaft), Josef Zlabinger (Sport), Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger (Soziale Wohlfahrt und Gesundheitswesen) und Franz Mold (Feuerwehrwesen).

Fünf Personen wurden geehrt

Im Bereich „Kultur“ wurde das Ehrenzeichen der Musikerin und Musikpädagogin Katalin Mezö verliehen, die seit 1988 als Violinlehrerin an der Musikschule Zwettl tätig ist und die sich u. a. als Mitglied des Zwettler Kammermusiktrios und als Mitbegründerin der „Zwettler Bachtage“ vielfältige Verdienste erworben hat.

Das Ehrenzeichen im Bereich „Wirtschaft“ erhielt die Geschäftsfrau Maria Geisberger aus Friedersbach, die 35 Jahre lang – von 1977 bis zu ihrem Pensionsantritt im Jahr 2012 – ein eigenes, für die örtliche Nahversorgung wichtiges Lebensmittelgeschäft führte.

TEAM BERGER
Autos • Service • Zwettl

Wir finden Ihr
Wunschauto



Wir freuen uns auf Sie...

Autohaus Berger GmbH.
Telefon: 02822/52281
E-Mail: berger.zwettl@autohaus.at
Kremser Strasse 34, 3910 Zwettl

www.autohaus-berger.at

Erreichung beim Neujahrsempfang 2013



Die Geehrten Rita Kolm, Katalin Mezö, Franz Bretterbauer, Josefa Koller und Maria Geisberger (vorne, v. li.) mit Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, den Stadträten Josef Zlabinger, LAbg. Franz Mold, Johann Krapfenbauer und Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, Mag. Gunter Badstöber (Vorsteher des Bezirksgerichtes Zwettl), Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann, Vizebürgermeister Johannes Prinz und Stadtamtsdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl (v. li.). Für die Partnerstadt Zistersdorf nahmen Bürgermeister Kommerzialrat Wolfgang Peischl und Gemeinderat Thomas Kern (stehend, 5. u. 6. v. li.) am Neujahrsempfang teil. Die Partnerstadt Jindrichuv Hradec war vertreten durch die beiden Vizebürgermeister Ing. Bohumil Kominek und Ing. Pavel Vejvar (7. u. 6. v. re.) sowie durch die Leiterin des Bürgermeisterbüros Dr. Jana Rihova (stehend, 4. v. re.).

Mit dem Ehrenzeichen im Bereich „Sport“ wurden die langjährigen Verdienste der in Großglobnitz beheimateten Dorfsport-Organisationsleiterin Rita Kolm gewürdigt, die seit 2005 als Obfrau und Präsidentin des USC Großglobnitz wirkt und die immer wieder sportliche Turniere organisiert. Darüber hinaus hat sich Rita Kolm in ihrem früheren Beruf als Lehrerin viele Jahre lang für die Förderung des Schulsports eingesetzt.

Im Bereich „Soziales“ wurde Josefa Koller geehrt, die gemeinsam mit ihrem Ehemann Robert Koller im Jahr 2003 die Zwettler Selbsthilfegruppe „Wir Diabetiker Niederösterreich“ ins Leben gerufen hat. Neben der Leitung dieser sehr aktiven Selbsthilfegruppe engagiert sich Frau Koller auch beim Roten Kreuz, dem sie seit 1977 als ehrenamtliches Mitglied angehört.

Ebenfalls mit dem Ehrenzeichen im Bereich „Soziales“ ausgezeichnet wurde FF-Verwaltungsinspektor Franz Bretterbauer, der sich seit 1985 bei der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl engagiert und der sich sowohl auf Bezirks- als auch auf Abschnittebene um das Feuerwehrwesen verdient gemacht hat. Der Geehrte wirkt seit 1998 sowohl als Leiter des Verwaltungsdienstes im Abschnitt Zwettl als auch als Bezirkssachbearbeiter EDV und kann darüber hinaus auf eine langjährige Tätigkeit als Ausbilder und Bewerter zurückblicken.

In ihren Ansprachen betonten die Laudatoren, dass die Geehrten „Vorbild für viele andere Menschen“ seien.

Glückwünsche und Dankesworte

Landtagsabgeordneter Mold übermittelte die Grüße und Glückwünsche von Landes-

hauptmann Dr. Erwin Pröll. Im Namen aller Geehrten bedankte sich Rita Kolm für diese „besondere Auszeichnung“: „Wir übernehmen dieses Ehrenzeichen stellvertretend für alle, die uns all die Jahre hindurch in unserer Arbeit unterstützen, die Familie, die Freunde und die Mitarbeiter in den Vereinen und Organisationen. Nur im Team

und nur in einer gut funktionierenden Gesellschaft kann man gute Leistungen erbringen.“

Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann beglückwünschte die fünf Geehrten zu dieser Auszeichnung. Er meinte, dass die von ihnen erbrachten Leistungen sehr vielfältig seien und dass es einen Aspekt gebe, der alle fünf Ausgezeichneten miteinander verbinde: „Sie sind ein Vorbild für viele andere und haben mehr geleistet als erforderlich.“

Vizebürgermeister Prinz gratulierte im Namen des Bürgermeisters und des gesamten Gemeinderates zu dieser „wohlverdienten Auszeichnung“, abschließend dankte er den Geehrten für ihr „beispielhaftes Wirken und den vorbildlichen Einsatz“.



Im Namen aller Geehrten sprach Rita Kolm die Dankesworte.



Ein Lehrerensemble der Musikschule Zwettl unter der Leitung von Dir. Josef Paukner (re., Saxophon, Klarinette) sorgte für die stimmungsvolle Umräumung des Neujahrsempfanges. Es musizierten Vaclav Curda (Waldhorn), Gabriele Kramer (Klavier), Katalin Mezö (Violine) und Ewa Radecka (Klavier - von li.)

Letzte Etappe zur Restaurierung der Stiftskirche

„Was lange währt, wird endlich gut“ – Dieses bekannte Sprichwort trifft auch auf die Restaurierung der Stiftskirche zu und auf die mehrjährigen, mittlerweile vor dem Abschluss stehenden Bemühungen, dieses Kulturjuwel in seiner Gesamtheit zu sanieren und künftigen Generationen zu erhalten.

Die erste Etappe zur Restaurierung der Stiftskirche liegt mittlerweile sieben Jahre zurück: Im Jahr 2006 wurden die notwendigen Voruntersuchungen und Befundungen z. B. hinsichtlich Statik, Bauphysik und Ausstattung durchgeführt. 2007 erfolgte als erster Arbeitsschwerpunkt die Dachsanierung und Neuindeckung des Kirchendaches. Im darauffolgenden Jahr wurde die Nord-, Süd-, Ost- und Westseite des Kirchengebäudes mit einer neuen Drainage ausgestattet. 2009 lag der Fokus u. a. auf der Restaurierung der Fenster und Fußböden und auf der Erneuerung der Elektroinstallationen. 2010 konzentrierte man sich auf die Restaurierung der Raumschale des Chorumganges sowie der Chorkapellen und des Hochchores. Hierfür wurden hohe Gerüste errichtet, die bis unter die Gewölbedecke der 22 Meter hohen Hallenkirche reichten.

Die sechste und vorletzte Bauetappe, die sich über das

Jahr 2011 erstreckte, umfasste die Renovierung der Raumschale des Querschiffes und des gotischen Langhauses. Ein Team aus freiberuflichen RestauratorInnen sowie Studenten und Studentinnen der Akademie der Bildenden Künste restaurierte im gleichen Jahr unter Leitung von Mag. Ralf Wittig den 20,5 m hohen Hochaltar und die dazugehörigen, teils überlebensgroßen, Skulpturen.

2012 galt das Hauptaugenmerk der Renovierung der Raumschale im Bereich der Vorhalle und Orgelempore sowie der Oberflächenbehandlung der Steinböden. Parallel dazu erfolgte die Restaurierung des Chorgestühls sowie der Kanzel und der Beichtstühle. Sehr arbeitsintensiv waren und sind auch die Stuckmarmor-Restaurierungen, die seit November 2012 u. a. im Bereich der Seitenaltäre durchgeführt werden. Im Frühjahr 2013 erhalten z. B. der Allerheiligen- und der Apostelaltar ihren restauratorischen Feinschliff.



Zum Schutz vor Staub waren die Skulpturen beim Hochaltar im heurigen Frühjahr noch mit einer Schutzfolie umhüllt, im Hintergrund ist ein Baugerüst sichtbar.

Restaurierung der Egedacher-Orgel

Die Gemälde und Figuren wurden bzw. werden ebenfalls fachkundig restauriert, wobei diese Arbeiten jeweils in den Ateliers der beauftragten Restauratoren stattfinden. Zu den letzten größeren Aufgaben gehören die für den Zeitraum Mai bis Juli 2013 vorgesehene Restaurierung der Egedacher-Orgel sowie die im Bereich des Hochaltars und der Querschiffaltäre erforderlichen Stuckmarmor-Restaurierungen.

Bis Anfang/Mitte Juli sollen diese Arbeiten vollendet sein. Ganz zum Schluss kann die Orgel neu intoniert werden und bis zum Sommer werden die allerletzten der restaurierten Figuren - darunter z. B. die Figuren der Beichtstühle - wieder an ihren angestammten Platz zurückkehren. Im Zuge des Gesamtvorhabens wurden rund 5.270 Quadratmeter Stein-

und Ziegelmauerwerk sowie ca. 1.500 Quadratmeter Granitplattenbelag gereinigt und instand gesetzt.

„Netzwerk der Herzen“

In Summe wurden 6,7 Mio. Euro in dieses Großvorhaben investiert. Die Finanzierung erfolgte mit Unterstützung des Landes Niederösterreich, des Bundes sowie der Diözese St. Pölten, der Stadtgemeinde Zwettl und des im Jahr 2005 gegründeten Vereines „Freunde des Zisterzienserklosters Zwettl“.

Ein großes Dankeschön gebührt darüber hinaus der Pfarre Stift Zwettl für die Mitfinanzierung der Elektroarbeiten sowie allen Spenderinnen und Spendern, die sich in den vergangenen Jahren an der landesweiten Spendenkampagne „Netzwerk der Herzen“ beteiligt und einen persönlichen Beitrag zur Restaurierung der Stiftskirche geleistet haben.

Die Bezeichnung „Netzwerk der Herzen“ entstand seinerzeit als direkte Anspielung auf das feinmaschige Schutznetz, das im Jahr 2006 aus Sicherheitsgründen im Kircheninneren angebracht werden musste.



Beispielfoto für die Restaurierungsmaßnahmen: Der Restaurator Kazimierz Lipinski führte u. a. im Bereich des Apostelaltars Stuckmarmor-Restaurierungen durch.



Elisabeth Ullmann und Johannes Bigenzahn werden beim Festkonzert am 14. September die Egedacher-Orgel (Bild) und die Chororgel der Stiftskirche mit Toccaten von Georg Muffat und Johann Caspar Kerll zum Klingen bringen.



Internationale Konzerttage Stift Zwettl: Prof. Ludwig Güttler interpretiert mit dem Solistenensemble „Virtuosi Saxoniae“ und dem Leipziger Bach-Kollegium wieder einige kammermusikalische Glanzstücke.
Foto: zVg/Stift Zwettl

Jubiläum „875 Jahre Stift Zwettl“

Für das Zisterzienserstift Zwettl, das seit seiner Gründung im Jahr 1138 ohne Unterbrechung besteht, ist das Jahr 2013 von besonderer Bedeutung: Zum einen kann im heurigen Herbst das 875-jährige Bestehen des Klosters begangen werden und zum anderen steht die umfassende Renovierung der Stiftskirche kurz vor der Vollendung.

Am 23. März 2013 öffnete das Stift wieder seine Pforten für Besucher. Täglich um 11.00 und 14.00 Uhr werden wieder Führungen angeboten, in deren Mittelpunkt heuer nochmals die Barockbibliothek steht, die u. a. mit ihrer harmonischen Architektur und den Deckenmalereien von Paul Troger beeindruckt. Die Führung durch die Bibliothek dauert ca. 45 Minuten. Auditoriumsgänge durch Kreuzgang, Kapitelsaal und Dormitorium sowie ein Rundgang durch die Gärten und Außenanlagen des Stiftes vermitteln Einblicke in die Geschichte des Klosters und in das Leben der Klostergemeinschaft einst und jetzt. Der Klosterladen ist für den Verkauf von Tickets von Ostern bis 31. Oktober 2013 täglich von 10.00 bis 16.00 geöffnet. Der Kloster-rundgang dauert ca. 1,5 Stunden.

Kontakt für Führungen: Rezeption Stift Zwettl (Tel.

02822/20202-17; Mobil: 0664 85 69 063, E-Mail: info@stift-zwettl.at).

Konzertreihe „Musik in der Bibliothek“

Musikfreunde aus nah und fern dürfen sich auf die Konzertreihe „Musik in der Bibliothek – Internationale Konzerttage Stift Zwettl“ freuen, die an den Wochenenden 29./30. Juni und 6./7. Juli im stimmungsvollen Ambiente der Stiftsbibliothek veranstaltet wird. Unter der Leitung des renommierten Trompetenvirtuosen Prof. Ludwig Güttler werden das Leipziger Bach-Kollegium und das Ensemble „Virtuosi Saxoniae“ kammermusikalische Glanzstücke u. a. von Henry Purcell, Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und Georg Friedrich Händel interpretieren. Zum vielversprechenden Konzertprogramm gehört auch eine Matinee im restaurierten Festsaal, die das junge



Frühlingsstimmung bei der Orangerie des Stiftes Zwettl

österreichische Ensemble AIRstaunlich am 7. Juli 2013 um 11.00 Uhr mit Werken von J. S. Bach und W. P. Pirchner gestalten wird. Das komplette Programm finden Interessierte auf der neu gestalteten Homepage des Stiftes Zwettl (www.stift-zwettl.at). Infos und Kartenreservierungen: Tel. 02822/20202-57 (E-Mail: manfred.bretterbauer@stift-zwettl.at).

Vorschau auf Feierlichkeiten zum 875-Jahr-Jubiläum

Anlässlich des 875-jährigen Bestehens und anlässlich der Wiedereröffnung der renovierten Stiftskirche findet am 14. September 2013 um 18.00 Uhr ein Festkonzert statt, bei dem die Initiatorin des „Internationalen Orgelfestes Stift

Zwettl“ Elisabeth Ullmann und Johannes Bigenzahn die Egedacher-Orgel und die Chororgel der Stiftskirche mit Toccaten von Georg Muffat und Johann Caspar Kerll zum Klingen bringen werden. Den krönenden Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten bilden am 15. September um 14.00 Uhr ein Pontifikalhochamt und ein anschließender Festakt, bei denen mit Worten - und auch mit Musik - der Dank für die Jahrhunderte des Bestehens zum Ausdruck gebracht wird. Kartenreservierungen für das Festkonzert werden unter Tel. 02822/20202-57 entgegen genommen. Zum Hochamt und zum Festakt sind alle Interessierten schon jetzt herzlich eingeladen.

Aus dem Gemeinderat

Die erste Gemeinderatssitzung des heurigen Jahres fand am 21. März statt. Der öffentliche Sitzungsteil umfasste insgesamt 30 Tagesordnungspunkte. Die vollständige Tagesordnung bzw. das Protokoll des öffentlichen Teiles finden Sie auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at unter der Rubrik „Politik“. Hier ein Auszug aus der Themenliste:

Angelobung eines neuen Gemeinderates

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung wurde Josef Grünstäudl aus Germanns von Bürgermeister Herbert Prinz als neuer Gemeinderat angelobt. Josef Grünstäudl tritt die Nachfolge von GR Josef Eichinger an, der seit März 2005 als Gemeinderat tätig war und der sein Mandat mit Jahresende 2012 zurückgelegt hat. Der neue Mandatar, der künftig auch in den Ausschüssen „Allgemeine Verwaltung, Raumordnung und Finanzwirtschaft“, „Sport, Grünanlagen und Freizeiteinrichtungen“, „Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verkehr“ sowie „Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ mitarbeiten wird, wurde 1964 in Zwettl geboren und ist seit 15 Jahren als Obmann des Verschönerungsvereines Germanns tätig.

Wir danken Josef Eichinger für seine Tätigkeit als Gemeinderat und wünschen GR Josef Grünstäudl für seine neue Funktion und den damit verbundenen Aufgabenbereich viel Erfolg!

Josef Grünstäudl (Mitte) wurde von Bürgermeister Herbert Prinz (re.) als neuer Gemeinderat angelobt. Er tritt die Nachfolge von Josef Eichinger (li.) an, der ihm für diese Tätigkeit ebenfalls viel Erfolg wünschte.



Ergänzungswahlen in die Gemeinderatsausschüsse

Aufgrund des Mandatsverzichts von GR Josef Eichinger und aufgrund des Verzichts von GR Werner Bruckner auf seine Mitgliedschaft im Gemeinderatsausschuss „Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ waren im Gemeinderat die erforderlichen Ergänzungswahlen in die Gemeinderatsausschüsse durchzuführen. GR Werner Bruckner wurde in den Ausschuss „Bildung, Kunst und Kultur, Jugend“ gewählt.

Josef Grünstäudl wird künftig in folgenden vier Ausschüssen mitwirken: „Allgemeine Verwaltung, Raumordnung und Finanzwirtschaft“, „Sport, Grünanlagen und Freizeiteinrichtungen“, „Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verkehr“ sowie „Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“.

GR Otto Gössl wurde in den Prüfungsausschuss gewählt.

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2012

Finanzstadträtin Andrea Wiesmüller präsentierte und erläuterte in der Gemeinderatssitzung den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2012. Der Gesamthaushalt schloss mit

27,546.771,93 Euro, wobei 20,864.380,81 Euro auf den ordentlichen Haushalt und 6,682.391,12 Euro auf den außerordentlichen Haushalt entfielen. Der ordentliche Haushalt schloss mit einem Sollüberschuss von 171.206,80 Euro. Durch verschiedene Mehreinnahmen und verschiedene Minderausgaben konnte eine Investitionsrücklage für spätere Gebarungen in Höhe von 300.000,00 Euro gebildet werden, ebenso konnte eine Sondertilgung von 350.000,00 Euro für ein noch bestehendes Straßenbaudarlehen durchgeführt werden.

Der Schuldenstand konnte mittels dieser Sondertilgung verringert werden und belief sich am Ende des Haushaltsjahres 2012 auf 12,663.951,40 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte somit ebenfalls verringert werden und beträgt derzeit 1.123,99 Euro pro Einwohner. Zum Vergleich: Im Vorjahr betrug die Pro-Kopf-Verschuldung 1.199,24 Euro pro Einwohner.

Im Anschluss an die Präsentation dankte Bürgermeister Prinz allen Mandataren für die in den einzelnen Ressorts gezeigte Finanzdisziplin.

Marterlsanierung in Friedersbach

Auf Initiative des örtlichen Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines und unter fleißiger Mitwirkung der Ortsbevölkerung wurde das am Ortsrand von Friedersbach gelegene Marienmarterl bereits im vergangenen Jahr einer Sanierung unterzogen. Dank des Einsatzes der freiwilligen Helferinnen und Helfer erstrahlt das Marterl wieder in neuem Glanz. Nach Abschluss der Arbeiten wurde das Marterl am 18. August 2012 durch Pfarrer Ludwig Hahn gesegnet.



Das sanierte Marienmarterl in Friedersbach wurde im August 2012 von Pfarrer Ludwig Hahn gesegnet.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dieses Sanierungsvorhaben mit einem Materialkostenbeitrag in Höhe von 300,- Euro zu unterstützen.

Subventionen für Freiwillige Feuerwehren

Für den Ankauf eines digitalen Handfunkgerätes erhält die Freiwillige Feuerwehr Jahrgangs eine Subvention in Höhe von 300,- Euro. Der von der Freiwilligen Feuerwehr Jagenbach getätigte Ankauf eines digitalen Fahrzeugfunkgerätes wird vom Gemeinderat mit einer Subvention von 365,- Euro unterstützt.

Der Freiwilligen Feuerwehr Großglobnitz wurde für den Ankauf eines neuen, leistungsfähigen Rettungszylinders eine Subvention in Höhe von 600,- Euro zugesprochen. Dieser Rettungszylinder ist unerlässlicher Bestandteil eines mehrteiligen hydraulischen Bergegerätes, das bei Rettungseinsätzen benötigt wird. Die Gemeinde beteiligt sich auch an den Anschaffungskosten eines Hochleistungsflüters und der Gemeinderat gewährte der Freiwilligen Feuerwehr Rudmanns für diesen Zweck eine Subvention in Höhe von 800,- Euro.

Subventionen im Bereich Sport

Mit einer Subvention in Höhe von 2.500,- Euro unterstützt die

Gemeinde die Beachvolleyball-Athletinnen Doris Schwaiger-Robl und Stefanie Schwaiger bei ihrer trainingsintensiven Vorbereitung auf die Saison 2013 bzw. bei der Teilnahme an nationalen und internationalen Bewerben.

Der Schachklub Zwettl hat für die Spielsaison 2012/2013 ebenfalls um eine Subvention angesucht. Durch den Aufstieg der 2. Mannschaft in die 2. Bundesliga und durch die Turnierteilnahmen in der 1. und 2. Bundesliga ergeben sich hohe Reise- und Nächtigungskosten, welche die Mittel des Vereines mittlerweile bei weitem übersteigen.

Der Gemeinderat kommt dem Ansuchen des Vereines nach und gewährt für die Reise- und Nächtigungskosten der Spieler eine Subvention in Höhe von 2.000,-Euro.

Betreuungseinrichtung „Kindernest“ wird unterstützt

Auf Ansuchen des NÖ Hilfswerks wird die in der Hauensteinerstraße 15 vorhandene Betreuungseinrichtung „Kindernest“ von der Gemeinde mit einer Subvention in Höhe von 500,- Euro unterstützt. Im Kindernest finden Kinder zwischen ein und vier Jahren einen Ort, wo sie gemeinsam in der Kleingruppe spielen, singen und basteln können. Ausgebildete Betreuerinnen und Pädagoginnen kümmern sich pro Monat um die Betreuung von durchschnittlich 26 Kleinkindern aus dem Einzugsgebiet der Gemeinde Zwettl. Das Betreuungsangebot des Kindernests wird vor allem von Eltern aus dem Einzugsgebiet der Gemeinde Zwettl genutzt und die Gemeinde leistet mit ihrer Subvention einen Beitrag zur Deckung der Betreuungskosten.

Instandhaltung von Güterwegen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes und in Zusammenarbeit mit der Abteilung Güterwege des Amtes der NÖ Landesregierung investiert die Gemeinde auch im heurigen Jahr wieder in die Sanierung und Erhaltung der im Gemeindegebiet vorhandenen Güterwege und Gemeindewege. Vom Gemeinderat beschlossen wurde unter anderem die Sanierung eines Teilbereiches des KTM-Radweges in den Katastralgemeinden Stift Zwettl und Gradnitz sowie die Fortsetzung der Ausbesserungsmaßnahmen im Bereich des Güterweges „Kleinotten – Ottenschlag“.

Der Erhaltungsaufwand wurde von der Güterwegabteilung mit rund 66.000,- Euro beziffert, abzüglich einer Projektförderung aus Landesmitteln und Bedarfszuweisungen des Gemeinderates verbleibt der Gemeinde ein zu finanzierender Interessenanteil in Höhe von voraussichtlich 33.000,- Euro.

ZwettlBad erhält rutschhemmende Fliesenbeschichtung

Die im ZwettlBad eingebauten Fliesen entsprechen grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften und sind für die Verwendung im Barfußbereich auch behördlich genehmigt. Im nassen Zustand sind sie erfahrungsgemäß aber dennoch rutschig und deshalb hat der Gemeinderat eine Maßnahme in Auftrag gegeben, die darauf abzielt, die Rutschgefahr wesentlich zu minimieren bzw. die Benützungssicherheit für Badegäste zu erhöhen: Die Beckenumgänge werden mit einer dauerhaften, transparenten Anti-Rutsch-Beschichtung ausgestattet, die genau auf den Fliesenraster abgestimmt ist. Rund um die Becken werden insgesamt 200 m² Fliesenboden dieser „Anti-Rutsch“-Maßnahme unterzogen.

Neuvergabe des Büffetbetriebes im ZwettlBad

Der Gemeinderat hat per einstimmigem Beschluss Herrn Ka-



Kamal Ashraf übernahm den Büffetbetrieb im ZwettlBad, Stadtrat Josef Zlabinger wünschte ihm hierfür viel Erfolg.

mal Ashraf aus Zwettl mit der Betriebsführung der Gastronomieräumlichkeiten im ZwettlBad betraut. Herr Ashraf, der das Badbüffet bereits in früheren Jahren gepachtet hatte, freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Das Badbüffet wird als Nichtraucherlokal betrieben und ist während der Wintersaison dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr, sowie freitags von 16.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 11.00 bis 19.00 Uhr und sonntags bzw. feiertags und an Ferientagen von 11.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Während der Sommersaison orientieren sich die Öffnungszeiten des Büffets an den Öffnungszeiten des ZwettlBades.

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 25. Juni 2013 im Großen Sitzungssaal des Zwettler Gemeindeamtes statt (Beginn: 19.00 Uhr).



Junge BesucherInnen bei der Gemeinderatssitzung

Die Klassen 4a und 4b der Privaten Neuen Mittelschule Zwettl nahmen als Zuschauer an der Gemeinderatssitzung teil. Der Besuch erfolgte im Rahmen des Unterrichtsfaches „Geschichte und Politische Bildung“. Bürgermeister Herbert Prinz dankte den Schülerinnen und Schülern und deren Klassenvorständinnen Erika Koppensteiner und Petra Böhm sowie den BegleitlehrerInnen Brigitte Böhm-Müllauer, Alois Marksteiner und Elfriede Müller für das gezeigte Interesse.

Bezirksfeuerwehrtag 2013 in Zwettl



Am 16. März 2013 wurde der Bezirksfeuerwehrtag Zwettl zum ersten Mal in seiner Geschichte im Zwettler Stadtsaal veranstaltet. Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Knapp konnte neben den Vertretern der 105 Feuerwehren auch viele Ehrengäste begrüßen.

Um die trockenen Zahlen der Statistik etwas aufzulockern, hatte man eine mit Fotos illustrierte Powerpointpräsentation vorbereitet, die Eindrücke von den im Vorjahr geleisteten FF-Tätigkeiten vermittelte. Der Leiter des Verwaltungsdienstes Ewald Litschauer stellte eingangs die Mitglieder-, Einsatz- und Fahrzeug-Statistik vor und informierte über die im Jahr 2012 getätigten Ausgaben der Feuerwehren und Gemeinden.

- Im Bezirk Zwettl gibt es insgesamt 105 Feuerwehren (104 Freiwillige Feuerwehren und 1 Betriebsfeuerwehr)
- 1.838 Einsätze wurden geleistet, dabei handelte es sich um 74 Brandeinsätze, 61 Fehlausrückungen, 1.493 technische Einsätze und 210 Brandsicherheitswachen
- 18.542 Gesamteinsatzstunden waren im Jahr 2012 zu bewältigen
- Mitgliederstand per 1. Jänner 2013: 5.449 Mitglieder (davon 4.448 Aktive, 912 Reservisten und 89 Mitglieder der Feuerwehrjugend)
- Die Feuerwehren verzeichneten 2012 Ausgaben in Höhe von 1,826.650 Mio. Euro,
- die Gemeinden leisteten dazu weitere 753.510 Euro, sodass insgesamt fast 2,6 Mio. Euro zuzüglich der Förderungen durch das Land NÖ investiert werden konnten. 70,8 % der Finanzmittel wurden somit von den Feuerwehren selbst aufgebracht.

- Insgesamt verfügen die Feuerwehren des Bezirkes über 326 Fahrzeuge verschiedenster Art, in dieser Zahl enthalten sind 107 Löschfahrzeuge, 8 Rüstlöschfahrzeuge und 46 Tanklöschfahrzeuge.

Jürgen Kellner brachte den Kassabericht 2012 zur Kenntnis. Anschließend folgten weitere Berichte der Bezirksfachbearbeiter: Josef Neuwirth freute sich über das gute Abschneiden der Zwettler beim Funkleistungsbeerb. Wolfgang Steflicek stellte die neue Ausbildungsprüfung Atemschutz vor. Franz Raab verabschiedete sich wegen Erreichung der Altersgrenze nach 20-jähriger Tätigkeit vom Sachgebiet Ausbildung. Als Nachfolger konnte BM Manfred Dorfbauer aus der FF Purk gewonnen werden.

Gerwalt Brandstötter (Feuerwehrgeschichte, vorbeugender Brandschutz und Bezirksalarmzentrale) erinnerte an das mittlerweile 20-jährige Bestehen der Bezirksalarmzentrale (BAZ) als Serviceeinrichtung für die Feuerwehren. Anlässlich dieses Jubiläums dankte Bezirksfeuerwehrkommandant Knapp den 14 aktiven und den 6 zuletzt ausgeschiedenen Disponenten mit einer Urkunde. Einige davon machen schon seit Beginn im Jahr 1993 regelmäßig Dienst in der BAZ. Die Sachbearbeiter Franz Schöllner (Schadstoff), Josef Steininger (feuerwehrmedizinischer Dienst), Werner Sinhuber (Strahlenschutz), Ambros Maurer (Sprengdienst),



Die mit Urkunden bedachten Disponenten der Bezirksalarmzentrale Zwettl: Franz Senk, Johann Prock, Werner Hammerl, Alexander Schrenk, BFKDT OBR Franz Knapp, Franz Bretterbauer, Ewald Edelmaier, Gerwalt Brandstötter (vorne, v. li.) sowie Josef Pfeiffer, Roland Schön, Franz Häusler, Gerhard Wührer, Matthias Hahn, Erich Weixelbraun, Hubert Strasser und Willibald Burger (hinten, v. li.). Bilder: BFKDO Zwettl

Robert Mader (Wasserdienst), Alexander Schrenk (Feuerwehrjugend), Johann Wagner (Katastrophenhilfsdienst), Franz Bretterbauer (EDV), Erich Weixelbraun (Öffentlichkeitsarbeit) und Christian Hobel (Fahrzeug und Geräte) berichteten ebenfalls über ihre Sachgebiete.

Auszeichnungen

Im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages wurden auch wieder Auszeichnungen verliehen. Mit dem Verdienstzeichen 1. Klasse in Gold des NÖ Landesfeuerwehrverbandes konnte OBR Knapp seinen Stellvertreter BR Willibald

Burger auszeichnen. Mehrere Kameraden wurden für ihr Engagement als Ausbilder mit dem Ausbilderverdienstzeichen geehrt, unter ihnen auch Johannes Grünstäudl von der FF Gschwendt (Bronze) und BR Willibald Burger von der FF Schloß Rosenau (Gold). Abschließend übermittelten die Abgeordnete zum Bundesrat Bgm. Adelheid Ebner, Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann und Landtagsabgeordneter Franz Mold Grußworte. Die Ehrengäste bedankten sich bei allen Feuerwehrmitgliedern für das gezeigte Engagement.



Dem aus Altersgründen nach 20 Jahren aus seiner Funktion ausgeschiedenen Bezirksfachbearbeiter für Ausbildung Franz Raab (FF Zwettl-Stadt, re.) wurde das Verdienstzeichen 2. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes verliehen, das ihm OBR Franz Knapp überreichte.

Jahreshauptversammlung der FF Zwettl-Stadt

Am 19. Jänner 2013 fand im Großen Sitzungssaal des Zwettler Gemeindeamtes die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl-Stadt statt. Unter dem Vorsitz von Feuerwehrkommandant HBI Werner Hammerl nahmen 37 Feuerwehrmitglieder an dieser Sitzung teil, als Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl war Feuerwehrstadtrat LAbg. Franz Mold zugegen.

Oberverswalter Christoph Grötzl berichtete eingangs aus dem Sachgebiet „Verwaltung“ und gab den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2012 bekannt. Im vergangenen Jahr hatte die Stadtfeuerwehr z. B. insgesamt 168 Einsätze, hierbei wurden in Summe 1.147 Stunden geleistet.

Der von den FF-Kameraden erbrachte Gesamtstundenaufwand wurde mit 11.923 Stunden beziffert, in dieser Zahl enthalten sind z. B. die Dienste in der Bezirksalarmzentrale.

Nach den Berichten der Sachbearbeiter und Fachchargen hielt Kommandant HBI

Hammerl Rückschau auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres. In seinem Jahresrückblick erinnerte er an das erste „Rettungstechnische Praktikum“ im Bezirk Zwettl, das mit großem Erfolg im Mai 2012 durchge-

führt worden war. 40 Rettungssanitäter und Notärzte nahmen an dieser Übung teil, deren Hauptziel darin bestand, den Ärzten und Sanitätern Einblicke in die Vorgangsweise bei FF-Einsätzen zu vermitteln. Ebenso erfreut zeigte sich der Kommandant über die „Renovierung des bereits in die Jahre gekommenen Feuerwehrhauses“. Im Zuge dieser Maßnahmen sei es z. B. gelungen, einen neuen Lehrsaal zu schaffen.

HBI Hammerl würdigte in diesem Zusammenhang die vielen, von den Feuerwehrmitgliedern erbrachten Eigenleistungen und dankte allen „für die Bereitschaft, immer wieder die Freizeit für die Tätigkeit bei der Feuerwehr zu opfern“.

Kommandant-Stellvertreter OBI Gerhard Wührer informierte in seinem Bericht über den Fuhrpark der FF Zwettl-



Gruppenfoto anlässlich der Jahreshauptversammlung der FF Zwettl-Stadt: OV Christoph Grötzl, Kommandant HBI Werner Hammerl, Kommandant-Stv. OBI Gerhard Wührer (vorne, v. li.) sowie FM Werner Sinhuber, Jürgen Sinhuber, FM Josip Cavarovic, PFM Clemens Janous und Feuerwehrstadtrat LAbg. Franz Mold (hinten, v. li.). Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Stadt. Er wies darauf hin, dass von den insgesamt zehn vorhandenen Fahrzeugen zwei bereits älter als 25 Jahre seien. Das Voraus-Fahrzeug sei sogar schon seit 33 Jahren im Einsatz. Nach den Richtlinien des NÖ Landesfeuerwehrverbandes sollten diese Altfahrzeuge in den nächsten Jahren durch neue ersetzt werden, so das Fazit von OBI Wührer, der sich abschließend bei der Gemeinde und der Bezirksverwaltungsbehörde für die gute Zusammenarbeit bedankte. Die Mitgliederversammlung 2013 schloss mit den Dankesworten von Kommandant HBI Hammerl, der allen Ka-

meraden für die geleistete Arbeit und der Stadtgemeinde Zwettl für die stete Unterstützung dankte.

Feuerwehrstadtrat Franz Mold nahm die Versammlung seinerseits zum Anlass, um den Feuerwehrmitgliedern für ihren Idealismus und ihre Einsatzfreude zu danken. Gleichzeitig versprach er der Wehr, dass die Gemeinde sie auch weiterhin bei der Anschaffung von notwendigen Geräten und bei der Gebäudeerhaltung unterstützen werde.

Der vollständige Jahresbericht ist auf der Homepage www.ff.zwettl.at abrufbar.



Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

Thaler 2138/A

Noch mehr Komfort,
Geräte von 21 - 38 PS



Thaler 3150/A

Besonders standsicher
durch Pendelachse hinten



Thaler 2748/A

Noch mehr Leistung!
Neues Modell mit 48PS



Robert Thaller 02822 / 209 71 • info@hoflader-baumaschinen.at • www.hoflader-baumaschinen.at • Oberhof 28, 3910 Zwettl



Der bisherige Obmann des Ortserneuerungsvereines Stift Zwettl-Waldrandsiedlung Gerhard Stephan wünschte seinem Nachfolger Robert Floh und dem neu gewählten Vorstand – im Bild (v. re.): Ing. Reinhard Almeder, Franz Bretterbauer, Lydia Gruber, Gerald Gaishofer, Manuela Krammer, Günter Dole-schal und Herbert Krapfenbauer – alles Gute. Stadtrat Erich Stern (3. v. li.) und Ortsvorsteher Josef Preiss (li.) schlossen sich mit den besten Wünschen an. Foto: NÖN Zwettl/Almeder

Wechsel beim OEV Stift Zwettl - Waldrandsiedlung

Am 18. Jänner 2013 fanden sich die Mitglieder des Ortserneuerungsvereines Stift Zwettl – Waldrandsiedlung im örtlichen Feuerwehrhaus zu einer außerordentlichen Hauptversammlung zusammen.

Nach der Begrüßung durch Obmann Gerhard Stephan wurde ein Film gezeigt, der unter dem Motto „OEV 2005 bis 2012“ an die gemeinschaftlich verwirklichten Projekte und Aktivitäten der vergangenen acht Jahre erinnerte. Obmann Stephan dankte seinem Team für die gute Zusammenarbeit.

Nach dem Bericht des Kassiers Reinhard Almeder und dessen Entlastung durch die Kassaprüfer Herbert Gruber und Walter Gaishofer erfolgte die Neuwahl des Vorstandes, da Gerhard Stephan sein Amt als Obmann zur Verfügung stellte.

Stadtrat Erich Stern übernahm den Vorsitz und gratulierte anschließend Robert Floh, der einstimmig zum neuen Obmann gewählt wurde. Die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder fiel ebenfalls einstimmig aus.

Stadtrat Stern dankte dem scheidenden Obmann na-



mens der Stadtgemeinde Zwettl für sein Engagement und würdigte die Leistungen des Ortserneuerungsvereines.

Die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Anni Gretzel, Rudolf Damberger, Erwin Fröhlich und Ing. Robert Koppensteiner sowie Gerhard Stephan erhielten zum Dank ein kleines Geschenk.

Der neue Obmann Robert Floh bedankte sich für das Vertrauen und betonte, die „hervorragende Arbeit“ weiterführen zu wollen.

Ortsvorsteher Josef Preiss dankte Gerhard Stephan für dessen achtjährige Tätigkeit als Obmann und wünschte seinem Nachfolger Robert Floh ebenso viel Erfolg und Schaffenskraft.



Die Volksbefragung vom 20. Jänner 2013 brachte auch in der Gemeinde Zwettl ein deutliches „Ja“ zur allgemeinen Wehrpflicht und zum Zivildienst.

Ergebnis der Volksbefragung

In der Gemeinde Zwettl hat sich bei der am 20. Jänner 2013 durchgeführten Volksbefragung eine klare Mehrheit für die Beibehaltung der Wehrpflicht und gegen die Einführung eines Berufsheeres ausgesprochen.

Von den insgesamt 9481 Stimmberechtigten haben 6174 an der Volksbefragung teilgenommen. Die von der Gemeindevahlbehörde ermittelte Beteiligung lag bei 65,12 Prozent, wobei von der Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen 142 ungültig waren. Es verblieben somit

6032 gültige Stimmen. Von diesen entfielen 1968 (32,63 %) auf „die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres“. 4064 Stimmberechtigte (67,37 %) votierten für die „Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes“.

Eintragungszeiten für Volksbegehren

Die Bundesministerin für Inneres hat den Anträgen für die Einleitung des Verfahrens für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen „Volksbegehren Demokratie Jetzt!“ und „Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“ stattgegeben.

Während des Eintragungszeitraumes (Montag, 15. April bis einschließlich Montag, 22. April 2013) liegen die Eintragungslisten für diese Volksbegehren im Informationsbüro des Stadtamtes Zwettl (Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Zimmer Nr. 1) auf. Eintragungsberechtigt sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen, die am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das 16. Lebensjahr vollendet haben und in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben.

Eintragungen können zu folgenden Zeiten vorgenommen werden: Mo., 15. April (8.00 bis 20.00 Uhr); Die., 16. und Mi., 17. April (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr); Do., 18. April (8.00 bis 20.00 Uhr), Fr., 19. April (8.00 bis 16.00 Uhr); Sa., 20. April und So., 21. April (jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr); Mo., 22. April (8.00 bis 16.00 Uhr).

Stimmberechtigte, die bis zum Stichtag (11. März 2013) ihren Hauptwohnsitz nicht in der Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Ergebnis der NÖ Landtagswahl 2013

Bei der am 3. März 2013 stattgefundenen Niederösterreichischen Landtagswahl waren in unserer Gemeinde 10.255 Personen wahlberechtigt (2008: 10.329). Insgesamt 7.870 Wahlberechtigte gaben ihre Stimme ab. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 76,74 %. Die Wahlbeteiligung lag damit um 2,09 % unter jener des Jahres 2008 (78,83 %).

Heuer wurden insgesamt 805 Wahlkarten ausgestellt. Von der Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen waren 207 ungültig, es verblieben somit 7.663 gültige Stimmen, die sich auf die kandidierenden Parteien wie folgt verteilen:

Partei	Bezeichnung	Stimmen	Prozent
ÖVP	Österreichische Volkspartei	4.782	62,40 %
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	941	12,28 %
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	576	7,52 %
Grüne	Die Grünen	711	9,28 %
FRANK	Team Frank Stronach	605	7,90 %
KPÖ	Kommunistische Partei Österreichs	48	0,63 %



Die Landtagswahl am 3. März 2013 erforderte viel und vor allem auch sorgfältige Vorbereitungsarbeit: Die Wahlunterlagen der 23 Wahlsprengel der Stadtgemeinde Zwettl wurden von Herbert Gruber und Monika Wojtczak zusammengestellt und für die Abholung durch die Sprengelwahlleiter am 1. März 2013 im Kleinen Sitzungssaal bereit gelegt. Bürgermeister Herbert Prinz dankte für den Einsatz rund um die Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl.

Hier eine Übersicht über die Sprengelergebnisse (Tabelle)

Wahlsprengel	Wahlber.	abgegeben gesamt	gültig	ungültig	ÖVP Summe	SPÖ Summe	FPÖ Summe	GRÜNE Summe	FRANK Summe	KPÖ Summe
1 Zwettl	1419	1042	1006	36	510	185	79	139	82	11
2 Zwettl	1164	840	811	29	446	133	49	116	59	8
3 Zwettl	1039	711	688	23	329	124	42	120	65	8
5 Gschwendt	491	419	406	13	268	51	16	33	37	1
6 Friedersbach	540	447	433	14	279	28	67	25	32	2
7 Eschabruck	192	146	141	5	88	13	25	5	9	1
8 Kleinschönau	233	197	197	0	151	11	15	12	8	0
9 Gradnitz	121	96	95	1	72	8	5	4	6	0
10 Großglobnitz I	395	311	309	2	199	33	24	18	34	1
11 Großglobnitz II	397	313	307	6	219	20	29	13	23	3
12 Jagenbach	438	313	303	10	209	29	29	13	22	1
13 Jahrings	412	353	345	8	262	36	14	12	21	0
14 Marbach/W.	561	412	404	8	282	38	36	10	38	0
15 Oberstrahlbach	457	408	398	10	282	35	27	19	34	1
16 Rieggers	225	187	184	3	139	11	5	14	14	1
17 Rosenau Dorf	152	127	126	1	99	10	10	4	3	0
18 Rosenau Schloß	478	343	335	8	200	39	30	27	37	2
19 Stift Zwettl	457	374	368	6	223	41	22	56	25	1
20 Gerotten	171	152	147	5	100	21	14	2	7	3
21 Großhaslau	162	132	127	5	92	7	9	5	14	0
22 Rudmanns	554	430	420	10	253	49	26	59	30	3
23 Unterrabenthan	103	78	77	1	55	12	3	3	4	0
24 Landespflegeheim	94	39	36	3	25	7	0	2	1	1
Gemeinde gesamt	10255	7870	7663	207	4782	941	576	711	605	48



Die Kinder der Volksschule Schloß Rosenau nehmen ebenfalls an der „Safety-Tour“ des NÖ Zivilschutzverbandes teil. Darüber freuen sich Schuldirektorin Martha Prinz, Zivilschutzbeauftragter Josef Helmreich, Johannes Layr, Stadtrat Franz Groschan, Bürgermeister Herbert Prinz, Rupert Temper (NÖ Zivilschutzverband), Prokurist Wolfgang Robl (Volksbank Krems-Zwettl) und VL Andrea Weisgrab (v. li.).

Sicherheit spielerisch lernen bei der „Safety-Tour“

Unter dem Motto „Safety-on-Tour“ veranstaltet der NÖ Zivilschutzverband in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl am 22. Mai 2013 auf dem Areal des Sportplatzes im Zwettlital einen großen Schulklassen-Teamwettbewerb zum Thema „Sicherheit“.

Bei der Veranstaltung in Zwettl handelt es sich um einen Vorbewerb der sogenannten „Safety-Tour“, die in ganz Österreich durchgeführt wird. Vielen Menschen ist dieser Bewerb auch noch unter der früheren Bezeichnung „Kinder-Sicherheitsolympiade“ ein Begriff.

Zur Teilnahme eingeladen sind Schülerinnen und Schüler der vierten Volksschulklassen. Bei den verschiedenen Bewerben können die Schulkinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Gleichzeitig werden sie durch eine gelungene Mischung von Spiel und Spaß dazu motiviert, ihr eigenes Sicherheitswissen zu testen und zu erweitern.

In Zwettl werden unter anderem die Volksschulen Schloß Rosenau, Friedersbach, Großglobnitz, Schweiggers, Schwarzenau, Grafenschlag,

Martinsberg und Bad Traunstein an den Start gehen.

Bei den spannenden Bewerben steht der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ im Vordergrund. Wissen im Bereich Sicherheit – zum Beispiel über richtiges und sicheres Verhalten in Verkehrssituationen, in der Nähe von Bahnübergängen, Gleisen und bei der Benützung von Bussen - ist ebenso gefragt wie Geschicklichkeit beim Radfahrbewerb oder beim Zielspritzen.

In den niederösterreichischen Landesvierteln werden im heurigen Mai und Juni insgesamt acht Vorbewerbe veranstaltet. Zum Abschluss wird am 14. Juni in Rohrbach/Gölsen die „sicherste Volksschule Niederösterreichs“ gekürt und beim großen Bundesfinale am 19. Juni in Wien wird die „sicherste Volksschule Österreichs“ ermittelt.



Die JUZZ-Betreuerinnen Yeliz Saritas, Nina Pazderka und Claudia Siedl laden alle Jugendlichen zu gemeinsamen Aktivitäten ein.

Neue JUZZ-Öffnungszeiten

Seit März 2013 hat das JUZZ (Jugendkulturtreff und Jugendberatung Zwettl, Hauensteinerstraße 15, 3910 Zwettl) neue Öffnungszeiten.

Der Jugendkulturtreff ist jeden Freitag von 16.00 bis 21.30 Uhr, jeden Samstag von 10.00 bis 21.30 Uhr und jeden Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die Jugendberatung ist jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr erreichbar und steht Jugendlichen und Erwachsenen gerne auch nach Terminvereinbarung zur Verfügung (Tel. 0676/878734303; Beratung: Mag. Kathrin Koppensteiner; Leitung: Mag. (FH) Nina Pazderka). Die Beratung ist kostenlos und basiert auf Freiwilligkeit. Fragen und Informationen werden

vertraulich behandelt.

Unter dem Motto „Der Frühling erwacht“ lud das JUZZ im März zu einer Reihe von Aktivitäten ein. Im April geht es ebenfalls aktiv weiter, passend zum Aprilwetter werden z. B. gemeinsam Wetterstationen gebaut (5. bis 7. April), außerdem gibt es ein „Mädlswochenende“ (12. bis 14. April, Motto: „Alles rund um Beauty“) und einen Workshop „Gestaltet eure eigenen T-Shirts“ (26. bis 28. April). Aktuelle Infos über die Freizeitangebote und Veranstaltungen gibt es auf der Homepage des JUZZ (www.juzz.at).



Leyrer + Graf Baugesellschaft

3910 Zwettl, Franz Eigl-Straße 8/1 Tel. 02822/54656 zwettl@leyrer-graf.at






Auf uns können Sie bauen

www.leyrer-graf.at

Hochwasserschutz für Rieggers

Im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl und mit finanzieller Unterstützung sowohl des Landes als auch des Bundes errichtete die Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung ein Rückhaltebecken, das die Ortschaft Rieggers künftig vor bis zu 100-jährlichen Hochwässern schützt.

Im Zeitraum Herbst 2011 bis Herbst 2012 wurde auf den ehemaligen Wiesenflächen am oberen Ortsende ein 85 Meter langer Damm errichtet und dadurch ein Rückhaltebecken mit einem Fassungsvermögen von ca. 40.000 m³ geschaffen. Das Becken dient dem Zweck, bei Hochwässern auftretende Abflussspitzen zurückzuhalten. Durch eine Vorrichtung im Auslaufbauwerk („Drossel“) ist es möglich, die Hochwasserspitze z. B. eines 100-jährlichen Hochwasserereignisses von rund 10 m³ pro Sekunde auf etwa die Hälfte zu reduzieren. Die dermaßen „gedrosselte“ Wassermenge kann im Rieggersbach gefahrlos durch das Ortsgebiet abgeleitet werden. Insgesamt wurden rund 500.000,- Euro in dieses Hochwasserschutzprojekt investiert.

Im Rahmen eines Sonderfinanzierungsprogrammes nach dem Wasserbautenförderungsgesetz übernahm das Land Niederösterreich 35 % der Baukosten (175.000,- Euro), 50 % bzw. 250.000,- Euro werden vom Bund getragen und der Stadtgemeinde Zwettl verbleibt ein Interessentenanteil in Höhe von 15 % (75.000,- Euro).

Bei einem Lokalaugenschein im Februar heurigen Jahres überzeugte sich Landesrat Dr. Stephan Pernkopf von der Fertigstellung des Retentionsbeckens. Er dankte Bürgermeister Herbert Prinz und dem Leiter der Regionalstelle Waldviertel der NÖ Wasserbauabteilung, DI Alfred Kahrer, für die zügige Umsetzung

dieses Projektes und betonte den landesweiten und regionalen Stellenwert des Hochwasserschutzes.

Bürgermeister Prinz dankte seinerseits für die finanzielle Unterstützung sowie für die Planung und bauliche Verwirklichung.

Als Grundlage für das Bauvorhaben diente ein wasserrechtliches Detailprojekt, das auf Veranlassung der Gemeinde bereits vor mehreren Jahren von der Abteilung Wasserbau in Zusammenarbeit mit der Werner Consult Ziviltechniker GmbH aus Wien ausgearbeitet worden war. Im September 2009 fasste der Gemeinderat einstimmig einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Retentionsbeckens in der KG Rieggers. Dieser Beschluss bildete gleichzeitig die Basis für den Ankauf bzw. die Ablöse der erforderlichen Grundstücke.

Für die geotechnische Bauaufsicht zeichnete das technische Büro DI Peter Kersch verantwortlich.

Bei der Bauausführung mit-



Lokalaugenschein beim neu errichteten Rückhaltebecken in Rieggers: DI Alfred Kahrer (Abt. Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung), Walter Popp, Vizebürgermeister Johannes Prinz, Bürgermeister Herbert Prinz, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Stadtrat Erwin Engelmayr, Gemeinderat Franz Wagner und Ortsvorsteher Günter Wielander.

Foto: NÖN Zwettl/Rita Kolm

gewirkt haben mehrere Firmen aus der Region: Die Betonbauarbeiten wurden z. B. von der Fa. Swietelsky durchgeführt. Ein weiterer Koope-

rationspartner war die EVN Wasser GesmbH, die für die erforderliche Umverlegung der Wasserversorgungsleitung sorgte.

VERMESSUNG



DR. DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
Email: office.zwettl@doeller.biz

Kataster-Aktualisierung in KG Niederneustift

Das Vermessungsamt Gmünd (Dienststelle Zwettl) weist darauf hin, dass in der Katastralgemeinde Niederneustift die Nutzungen im Kataster aktualisiert wurden. Bei den Benützungarten und Nutzungen handelt es sich um Informationen über die Bodenbedeckung bzw. über den Naturzustand auf der Erdoberfläche. Die Nutzungsinformation gibt z. B. Aufschluss darüber, ob es sich bei einem Grundstück um einen Wald oder um eine landwirtschaftliche Nutzfläche oder um ein Gewässer handelt - oder auch darüber, ob z. B. ein Gebäude vorhanden ist. Als Grundlage für diese Aktualisierung des Katasters wurden digitale Orthophotos herangezogen, d. h. Luftaufnahmen, die 2011 bei einem Bildflug entstanden sind. Die im Kataster eingetragenen Nutzungsinformationen entsprechen daher dem Naturzustand des Jahres 2011.

Nähere Infos erhalten interessierte Grundeigentümer in der Dienststelle Zwettl des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (Franz Josef-Str. 7, 3910 Zwettl, Tel. 02822/52812, E-Mail: zwettl@bev.gv.at, www.bev.gv.at – Kundenservice: Mo. bis Fr., jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr).



Thomas Liebenauer nimmt heuer an den Berufsweltmeisterschaften teil.

Foto: Wirtschaftskammer Österreich

Teilnahme an Berufsweltmeisterschaften

Im heurigen Juli nimmt der zwanzigjährige Fliesenleger-Staatsmeister Thomas Liebenauer aus Jahrgings für Österreich an den „WorldSkills“-Berufsweltmeisterschaften in Leipzig teil. Thomas Liebenauer erlernte das Hafner-, Platten- und Fliesenlegerhandwerk im elterlichen Betrieb. Er schloss die Lehre im September 2010 mit ausgezeichnetem Erfolg ab und ist seither als Geselle im Betrieb beschäftigt.

Der junge Facharbeiter erreichte im November 2012 bei den Fliesenleger-Staatsmeisterschaften in Salzburg den ersten Platz und qualifizierte sich damit für die Weltmeisterschaft.

Derzeit befindet sich Thomas Liebenauer mitten in den Vorbereitungen auf den Wettbewerb, hierzu gehörte z. B. auch ein Auslandsaufenthalt im März in Birmingham. Der erfolgreiche Jahrgänger freut sich auf die Herausforderung und hat sich vorgenommen, „die Meisterprüfung zu absolvieren und bei der Weltmeisterschaft eine gute Platzierung zu schaffen“.

Gemeinsam mit 28 Teilnehmern aus Österreich, die in insgesamt 27 Berufen antreten, wird Thomas Liebenauer seine Fertigkeiten in konkreten Arbeitssituationen unter Beweis stellen.

„WorldSkills“ ist eine internationale Organisation mit Sitz in den Niederlanden, die alle zwei Jahre die Berufsweltmeisterschaften ausrichtet. Ziel der weltweiten Plattform der Berufe ist es, junge Fachkräfte zu fördern und neue, innovative Wege der Berufsbildung zu entwickeln. Austragungsort der 42. Berufsweltmeisterschaften ist von 2. bis 7. Juli 2013 die Leipziger Messe. Rund 1.000 Teilnehmer aus 64 Staaten werden in 50 Berufen zur Leistungsschau antreten.

Beeindruckend ist auch die Zahl der Experten, die bei den World Skills im Einsatz sind. Rund 2.000 Fachleute werden heuer für den reibungslosen und korrekten Ablauf sorgen. Bei den letzten Berufsweltmeisterschaften in London konnte Österreich sechs Medaillen erringen.

„Typenschein“ für Alt- und Neubau

EVN

Der Energieausweis zeigt Ihnen, welchen Energiebedarf Sie für eine Wohnung oder ein Haus erwarten dürfen. Ihr EVN Energieberater führt die Berechnung durch.

Energiesparen ist ein topaktuelles Thema, schließlich schont es nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Brieftasche. Beim Hauskauf oder Mieten einer Wohnung sollte daher – neben Ausstattung, Größe oder Lage – auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedacht werden. Der Energieausweis macht unterschiedliche Angebote vergleichbar und liefert so eine wichtige Entscheidungshilfe.

Dafür brauchen Sie den Energieausweis

Der Energieausweis legt den energetischen Zustand eines Gebäudes offen und stellt das Wärmeverhalten des Gebäudes dar: Der Heizwärmebedarf gibt an, wie viel Wärme pro Quadratmeter Fläche und Jahr verbraucht wird. Je niedriger diese Energiekennzahl, desto geringer ist auch der Energiebedarf.

Der Energieausweis muss bei fast allen Bauvorhaben verpflichtend vorgelegt werden.

Das gilt insbesondere

- ▶ für jeden Neu-, Zu- und Umbau nach der NÖ Bauordnung
- ▶ für die NÖ Wohnbauförderung
- ▶ für den Sanierungsscheck 2012
- ▶ für die Vermietung, Verpachtung und den Verkauf von Objekten

Nutzen Sie das EVN Service

Die EVN Energieberater bieten Ihnen ein individuelles Komplett-Paket:

- ▶ Beratung zu möglichen Förderungen
- ▶ Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für Vermietung und Verkauf
- ▶ Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für die Sanierung
- ▶ Maßnahmen, durch die Sie die Energiekennzahl senken



Ergänzend bietet Ihnen die EVN attraktive Zusatzpakete, die Ihre Bauentscheidung vorbereiten, erleichtern und absichern. Auf Wunsch begleiten wir Sie von den ersten Planungsschritten bis zur Fertigstellung und Kontrolle Ihres Bau- bzw. Sanierverfahrens. **Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater!**



Spatenstich für die „Umfahrung Gerotten“ (v. li.): Ewald Meidl (Straßenmeisterei Zwettl), DI Dr. Werner Pracherstorfer (Landesstraßenplanung), Johannes Kerschbaum (Leiter der Straßenmeisterei Zwettl), LAbg. Franz Mold, Ing. Walter Bröderbauer (Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), HR DI Günther Denninger (Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), Straßenmeister Christoph Berger (Straßenmeisterei Zwettl), Vbgm. Johannes Prinz und Johann Grünstäudl (Straßenmeisterei Zwettl).

Foto: zVgl/Amt der NÖ Landesregierung

Baubeginn für die „Umfahrung Gerotten“

In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nahm LAbg. Franz Mold am 12. Februar 2013 den Spatenstich zur Errichtung der „Umfahrung Gerotten“ vor.

Die Verwirklichung dieses Vorhabens stellt eine begleitende Maßnahme zum Bau der Umfahrung Zwettl dar. „Durch den Bau der Umfahrung Gerotten wird eine wesentliche Verkehrsentslastung des Ortsgebietes erreicht und gleichzeitig wird eine bessere Anbindung der Landesstraße L 67 Richtung Schwarzenau und Allentsteig geschaffen“, erläuterte LAbg. Mold die planerischen Zielsetzungen.

Der Trassenverlauf der zweispurigen, ca. 1,2 km langen Umfahrungsstraße beginnt bei der bestehenden Halbanchlussstelle B 36 Großhaslau, kreuzt die ÖBB-Strecke Schwarzenau-Waldhausen und mündet rund 300 m nördlich von Gerotten wieder in die Landesstraße L 67 ein. Der Anschluss des Ortes Gerotten erfolgt über einen 200 m langen Zubringer, dessen Errichtung nördlich des Ortsgebietes vorgesehen ist. Die Fahrbahn wird – dem heutigen Verkehrsstandard entsprechend – mit einer Breite von 6 Metern ausgeführt. Die neu zu errichtende Eisenbahnkreuzung wird mit

einer Lichtzeichenanlage ausgestattet.

Die bauliche Umsetzung erfolgt binnen zwei Jahren, mit der Verkehrsfreigabe ist im Sommer 2014 zu rechnen. Das Land NÖ investiert rund 1,4 Mio. Euro in dieses Straßenbauvorhaben. Weiters beteiligen sich die ÖBB mit ca. 0,4 Mio. Euro an den Gesamtbaukosten, die mit einer Summe von 1,8 Mio. Euro beziffert werden.

Die Planung der Umfahrung reicht bereits mehrere Jahre zurück: Unter Einbeziehung der Gemeinde und der betroffenen Bevölkerung wurden vom NÖ Straßendienst mehrere Varianten für die Trassenführung geprüft und ausgearbeitet. Bei einer Bürgerinformationsveranstaltung wurde schließlich im September 2008 die „Variante 1“ als Korridortrasse für die weiterführende Planung ausgewählt. Auf Basis dieses Ergebnisses beschloss der Gemeinderat im Dezember 2008 die Empfehlung, dass vom Land NÖ die Umfahrung gemäß dieser Variante errichtet werden soll.



Landesrat Mag. Karl Wilfing (4. v. re.) stellte das Fahrplanheft „Mobil im Waldviertel“ vor, mit dabei bei diesem Anlass waren (v. li.) Verkehrsdisponent Andreas Manoch (ÖBB-Postbus), die Stadträte Erich Stern und Erwin Engelmayr, Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, StR Johann Krappfenbauer, GR Herbert Grulich, Sonja Weixlbraun (Mobilitätszentrale Waldviertel), StR Andrea Wiesmüller, Vbgm. Johannes Prinz, Walter Koppensteiner und Barbara Ziegler (Regionalmanagement NÖ).

Fahrplanheft „Mobil im Waldviertel“

Im heurigen Jänner wurde in Zwettl das übersichtlich gestaltete Fahrplanheft „Mobil im Waldviertel“ präsentiert, das einen Überblick über die aktuellen Fahrpläne der Waldviertel-Linie bietet und in dem auch die Fahrpläne aller sonstigen, in der Region vorhandenen öffentlichen Bus- und Bahnverbindungen abgedruckt sind.

„Die Waldviertel-Linie hat viele Gemeinden neu an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen und neue Zubringerdienste entlang der Hauptachsen geschaffen“, so Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing, der die von den Waldviertel-Linien erbrachte Kilometerleistung mit 2,3 Millionen Kilometern pro Jahr und das Fahrgastaufkommen mit rund 1.000 Personen pro Tag bezifferte.

Das Fahrplanheft „Mobil im Waldviertel“ wurde anlässlich des Fahrplanwechsels 2012/2013 herausgegeben und liegt z. B. im Stadtamt Zwettl (Informationsbüro, Zimmer Nr. 1) sowie bei den Gemeindeämtern in der Region und

den Bezirkshauptmannschaften zur freien Entnahme auf. Als regionale Anlaufstelle zum Thema „Öffentlicher Verkehr“ gibt es seit Mai 2011 die „Mobilitätszentrale Waldviertel“, die ihren Sitz in Zwettl hat und die gerne für Auskünfte zur Verfügung steht (Tel. 0676/351 08 66; E-Mail: waldviertel@n-mobil.at, www.n-mobil.at).

Infos zu den Fahrplänen, Tickets und Preisen in der Ostregion sind werktags (Montag bis Freitag) von 7.00 bis 20.00 Uhr und samstags von 7.00 bis 14.00 Uhr zum Ortstarif bei der Hotline 0810 22 23 24 des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) erhältlich (www.vor.at).



Symbolische „Schlüsselübergabe“: Im Beisein von Kammerpräsidentin KR Sonja Zwazl übergab KR Rudolf Wunsch (li.) die Funktion des Bezirksobmannes der Wirtschaftskammer Zwettl an seinen Nachfolger Dieter Holzer. Foto: zVg/WK Zwettl

Wechsel an der Spitze der Wirtschaftskammer Zwettl

Elf Jahre lang stand der Zwettler Steinmetzmeister KR Rudolf Wunsch der Wirtschaftskammer Zwettl als Bezirksobmann vor. Im Rahmen des Neujahrsempfanges der Wirtschaftskammer übergab er diese Funktion am 31. Jänner 2013 an seinen Nachfolger Dieter Holzer, der als Friseurmeister einen Friseursalon in Ottenschlag führt.

KR Wunsch hielt Rückschau auf die Themen und Anliegen der vergangenen Jahre und dankte allen, die ihn bei seiner Tätigkeit unterstützt haben.

Kammerpräsidentin KR Sonja Zwazl würdigte die Leistungen des scheidenden Obmannes und stellte anerkennend fest, dass dieser seine Aufgabe „mit dem Herzen und mit Engagement“ erfüllt habe. Mit einem speziellen Abschiedsgeschenk - einer Büste von Julius Raab, des Gründers der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft - dankten sie und Kammerdirektor Dr. Franz Wiedersich Rudolf Wunsch für seinen langjährigen Einsatz als Kammerfunktionär.

„Mit Freude, aber auch mit Demut nehme ich diese mit vielen Herausforderungen verbundene Aufgabe an und



bitte alle um Unterstützung“, so der neue Bezirksobmann Dieter Holzer, der 1953 geboren wurde und der sich neben seiner beruflichen Tätigkeit in verschiedenen öffentlichen Funktionen engagiert, so z. B. als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Ottenschlag und als Obmann der Leaderregion „Südliches Waldviertel-Nibelungengau“ der Kleinregion „Waldviertler Kernland“. Seit 1987 ist Dieter Holzer auch in der Wirtschaftskammer tätig. In der Vergangenheit wirkte er z. B. als Bezirksinnungsmeister, Landeslehrlingswart und Landesinnungsmeisterstellvertreter.



Die „Top-Wirte“ Monika Huber-Riedler und Martin Huber aus Zwettl mit (v. li.) Ulli Amon-Jell (Obfrau der NÖ Wirtshauskultur), Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav und Prof. Christoph Madl (Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung).

Foto: Verein NÖ Wirtshauskultur/Helmut Lackinger

Drei „Top-Wirte“ im Bezirk Zwettl gekürt

Bei einer Galaveranstaltung, die am 21. Jänner 2013 in der Arena Nova in Wiener Neustadt stattfand, wurden die besten Wirte der NÖ Wirtshauskultur von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav mit dem Gütesiegel „Top-Wirt“ ausgezeichnet.

Rund 60 Wirte hatten es geschafft, sich für diese Auszeichnung zu qualifizieren, darunter auch das Zwettler Gastwirtepaar Martin Huber und Monika Huber-Riedler. Mit ihrem „Wirtshaus im Demutsgraben“ erfüllten die beiden Gastronomen auch heuer wieder die Qualitätskriterien der Niederösterreichischen Wirtshauskultur. Als Grundlage für die Top-Wirt-Auszeichnungen wurden anonyme Tests herangezogen, die 2012 von fachkundigen TesterInnen in ganz Niederösterreich durchgeführt worden waren.

Bei der Bewertung spielten neben der „Qualität der Speisen und Getränke“ vor allem auch die Verwendung regionaler Produkte sowie die „Authentizität des Ambientes“ und nicht zuletzt die Qualität

der Serviceleistungen eine wichtige Rolle.

Gute Küche und gepflegte Gastlichkeit

Der Verein Niederösterreichische Wirtshauskultur wurde 1996 ins Leben gerufen und zählt mittlerweile mehr als 270 Mitgliedsbetriebe, die sich vor allem durch die Verbindung von guter Küche und gepflegter Gastlichkeit auszeichnen.

„Die Wirtinnen und Wirte sind die besten Botschafter des Landes“, gratulierte Landeshauptmann Dr. Pröll allen Geehrten.

Im Bezirk Zwettl erhielten neben dem Wirtshaus im Demutsgraben auch der Bärenhof Kolm in Arbesbach und der Mohnwirt Neuwiesinger in Sallingberg die begehrte „Top-Wirt“-Auszeichnung.



Gruppenfoto anlässlich des Waldviertler Jungzüchtercups beim „8. Zwettler Kuhfrühling“: Die Jungzüchter Lukas Murth, Julia Ableitinger, Hannah Glassner und Lena Gruber (vorne) mit Gernot Ruth (Geschäftsführer NÖ Genetik), Jungzüchter-Landesobfrau Gerlinde Halbartschlager, Landtagsabgeordnetem Franz Mold, Karl Grundböck (Obmann NÖ Genetik), Alfred Burgstaller (Obmann-Stv. Waldviertel), Jungzüchter-Obmann Thomas Ruthner, Landeslandwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Theresia Maier, Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann, Vizebürgermeister Johannes Prinz, Norbert Rabl (Aufsichtsratsvorsitzender NÖ Genetik), DI Karl Zottl (Geschäftsführer des Landeskontrollverbandes) und Preisrichter Mattias Suess.

Foto: NÖN Zwettl

Zwettler Kuhfrühling war ein Publikumsmagnet

Insgesamt 70 Jungzüchter im Alter von vier bis 30 Jahren nahmen am Waldviertler Jungzüchtercup teil, der im Rahmen des „8. Zwettler Kuhfrühlings“ am 17. März veranstaltet wurde. Mit mehr als 2.500 BesucherInnen war der „Kuhfrühling“ auch heuer wieder ein Publikumserfolg.

Dem Jungzüchtercup vorangegangen war am Samstag die „Genomic Night“ mit einem Musikkabarett der Gruppe „Vierkanter“ sowie eine hl. Messe und ein Festakt am Sonntag, in dessen Mittelpunkt das Jubiläum „80 Jahre Rinderzucht im Waldviertel“ stand.

Der Geschäftsführer des NÖ Genetik Rinderzuchtverbandes Dr. Friedrich Führer hielt Rückschau auf die Entwicklung des ältesten Zuchtverbandes in Niederösterreich, der 1933 in Schwarzenau als „Verband Waldviertler Blondviehzüchter“ unter Gründungsobmann Pater Werner

Deibl ins Leben gerufen wurde.

Zu den Meilensteinen in der Geschichte des Verbandes gehörte die im Jahr 1960 erfolgte Umstellung auf Fleckvieh. Dr. Friedrich Führer zeigte sich in seiner Festrede erfreut über die „kontinuierliche Entwicklung“, die der Verband in den vergangenen Jahrzehnten eindeutig genommen hat.

Im Zuge des Festaktes wurde der verdiente Funktionär Robert Steinbacher aus Trittings geehrt und dem langjährigen früheren Geschäftsführer Ing. Richard Pichler wurde zum 70. Geburtstag gratuliert.

WALDVIERTLER GENUSS MESSE
8. WALDVIERTLER
GENUSS MESSE
VERANSTALTUNG der HLW ZWETTL
MITVERANSTALTER STADTGEMEINDE ZWETTL

4. Mai 2013
08.30 - 18.00 Uhr
WIRTSCHAFTSKAMMER ZWETTL

Schulorchester
Vernissage
Genussmeile
Kinderprogramm
Modenschau u.v.m.

Zahlreiche Aussteller aus dem Waldviertel

www.hlwzwettl.ac.at

Sie bezahlen nur **EINEN PREIS!**

ALL-INCLUSIVE AKTION!

GÜLTIG JEDEN MO - DO 9 - 14 UHR
Egal, welche Friseurdienstleistung Sie in Anspruch nehmen!

SCHNITT & FÖHNEN & VITALPFLEGEKUR
• MIT FARBE, TÖNUNG ODER VOLUMENWELLE

LANDSTRASSE 17, 3910 ZWETTL
TEL.: 02822 / 20 160

ÖFFNUNGSZEITEN
MO - ME: 08.30 - 18.30 UHR, DO - FR: 08.30 - 19.00 UHR
SA: 08.30 - 15.00 UHR

Zuschlag ab Einlösung EUR 10,- / Schülerlänge EUR 20,-

EUR 69,90

INTERCOIFFEUR
Straussl
SCHAIIDER

Bürgermeister Herbert Prinz wünschte Dr. Edith Reinhold und ihren Mitarbeiterinnen Gabriele Sturm und Ulrike Seidel für ihre Tätigkeit in Jagenbach viel Erfolg.



Ordinationen in Zwettl und Jagenbach nachbesetzt

Mit Jahresbeginn 2013 nahm die NÖ Gebietskrankenkasse zwei Ärzte für Allgemeinmedizin in der Gemeinde Zwettl neu unter Vertrag. Die Vertragsarztstelle in Jagenbach (vormals Dr. Kölbl) wurde mit Dr. Edith Reinhold und die Vertragsarztstelle in Zwettl (vormals Dr. Meyer) mit Dr. Günter Widhalm nachbesetzt.

Dr. Edith Reinhold

„Ich freue mich sehr, mit meinem hochmotivierten Team die Ordination nun schon im dritten Monat zu führen. Wir wurden in Jagenbach und in der Gemeinde sehr herzlich aufgenommen und fühlen uns dadurch sehr wohl, wofür wir uns auch herzlich bedanken“, so Dr. Edith Reinhold, die nach dem Abschluss ihres Studiums bzw. nach der Promotion von 1995 bis 1999 als Turnusärztin am Krankenhaus Waidhofen/Thaya tätig war. Weiters wirkte sie als Assistenzärztin am Krankenhaus Allentsteig. Die verheiratete Mutter zweier Söhne verfügt über Diplome in den Bereichen „Notarzt“, „Ernährung“, „Fortbildung“ und „Schularzt“ und neben einer Notarztstätigkeit beim Samariter-Stützpunkt in Groß Gerungs (2010/2011) war Dr.

Der Arzt für Allgemeinmedizin Dr. Günter Widhalm (li.) trat im Jänner die Nachfolge von Dr. Eva Meyer an. In dieser Funktion offiziell begrüßt wurde er von Vizebürgermeister Johannes Prinz (re.).

Reinhold insgesamt 12 Jahre lang als Ärztin im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs tätig.

Adresse / Ordinationszeiten:

Dr. Edith Reinhold
Adresse: 3923 Jagenbach 12
Tel.: 02829/70166
Ordinationszeiten:
Mo. u. Mi., jeweils von 8.00 bis 12.30 Uhr
Do., 13.00 bis 18.00 Uhr
Fr., 8.00 bis 14.00 Uhr

Dr. Günter Widhalm

Der Arzt für Allgemeinmedizin Dr. Günter Widhalm wurde 1967 in Zwettl geboren und war nach dem mit der Promotion (1996) abgeschlossenen Medizinstudium insgesamt 13 Jahre lang im

Krankenhaus Zwettl tätig, zuletzt als Internist und Oberarzt an der internen Abteilung. 2009 übernahm er eine Kassenplanstelle für Allgemeinmedizin in Ottenschlag und im Jänner 2013 wechselte der dreifache Familienvater nach Zwettl, wo er die Vertragsarztstelle bzw. die Ordination seiner Vorgängerin Dr. Eva Meyer übernommen hat.

Adresse / Ordinationszeiten:

Dr. Günter Widhalm
Adresse: Gerungser Str. 19,
3910 Zwettl
Tel.: 02822/52815
Ordinationszeiten:
Mo., Di., Fr., jeweils von 8.00 bis 12.30 Uhr
Do., 7.30 bis 12.00 Uhr und
17.00 bis 19.00 Uhr



Feierliche „Schule“ a

Die feierliche Übergabe der „Waldviertel-Schule Mamo Bukni“ war für die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Zwettl ein ganz besonderer Anlass, denn neben Almaz Böhm nahmen am 21. März in der Sporthalle Zwettl auch Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und seine Gattin Margit sowie zahlreiche weitere Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur an diesem Festakt teil.

„Heute ist ein besonderer Tag für den Arbeitskreis Menschen für Menschen und alle seine Helferinnen und Helfer, es ist aber auch ein besonderer Tag für die Stadtgemeinde und für unsere Schule“, so die Grußworte von Schuldirektor Mag. Wolfgang Steinbauer, der seine Freude über den erfolgreichen Abschluss des „Mamo Bukni“-Spendenprojektes mit der abgewandelten Formel „Habemus scholam – wir haben eine Schule!“ zum Ausdruck brachte.

Rückblick auf die Anfänge

Unter dem Motto „Wie alles anfang“ blickte der Leiter des Zwettler Arbeitskreises „Menschen für Menschen“ OStR Mag. Norbert Müllauer zurück auf die Entstehung dieser Hilfsaktion.

Am 10. März 1994 hatte Karlheinz Böhm in der Sporthalle Zwettl einen Vortrag über seine Arbeit in Äthiopien gehalten. Seine Ausführungen hatten damals bei allen Anwesenden einen tiefen Eindruck hinterlassen. So kam es zur

Die Übergabe der „Waldviertel- an Almaz Böhm



Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und seine Gattin Margit überreichten gemeinsam mit OStR Mag. Norbert Müllauer und Erika Berger (re.) die Tafel mit der Aufschrift „Waldviertel-Schule Mamo Bukni“ an Almaz Böhm, stellvertretend für die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Zwettl assistierten bei der Überreichung die Schülerinnen Celina Penz (li.) und Melanie Geyer (Mitte).

Gründung eines Schülerprojektes und bereits am 10. April 1994 wurde in Stift Zwettl die erste Benefizaktion durchgeführt. Viele weitere Aktionen sollten im Lauf der Jahre folgen, wobei der jährlich veranstaltete Bücherflohmarkt bei der Bevölkerung und bei den zahlreichen (Buch)spenderInnen einen besonderen Stellenwert einnahm.

2004 konnte der Arbeitskreis anlässlich seines 10-jährigen Bestehens eine erfolgreiche Zwischenbilanz ziehen und ab diesem Jahr widmete man sich auf Anregung von Karlheinz Böhm und seiner Frau Almaz einer besonderen Aufgabe, nämlich der Finanzierung der „Waldviertel-Schule Mamo Bukni“ im äthiopischen Projektgebiet Derra.

„Die Schule besteht aus 16 Klassenräumen und steht rund tausend Schülern von der ersten bis zur achten Schulstufe zur Verfügung“, so Mag. Müllauer, der in seiner

Ansprache das beispielhafte humanitäre Engagement von Karlheinz Böhm würdigte und der die langjährigen Aktivitäten des MfM-Arbeitskreises Zwettl als „Tropfen im Meer der Hoffnung“ bezeichnete.

Dank der Mithilfe vieler Menschen konnte das hochgesteckte Ziel nach fast 20 Jahren erreicht werden: Der Gesamtspendenerlös in Höhe von 165.000,- Euro dient der Finanzierung der „Waldviertel-Schule Mamo Bukni“ und eröffnet Schulkindern in Äthiopien die Chance auf eine bessere Zukunft.

Mag. Müllauer dankte allen Helferinnen und Helfern und insbesondere den Schülerinnen und Schülern sowie der Stadtgemeinde Zwettl und allen SpenderInnen für die jahrelange Unterstützung und das „gute Miteinander“. Sein besonderer Dank galt Erika Berger und dem Freiwilligen-Team, das in der Vergangenheit die Durchfüh-

rung der Bücherflohmärkte bewerkstelligt hat.

Festansprache von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

„Ihr seid eine große Familie, die gemeinsame Ziele und Werte hat und auch die Geduld und Ausdauer, daran zu arbeiten – das ist eine großartige Sache!“, gratulierte Bundespräsident Dr. Heinz Fischer allen Helferinnen und Helfern zum erfolgreichen Abschluss dieser Spendenaktion. Der Bundespräsident brachte in seiner Festansprache Dank und Anerkennung für diese gemeinschaftlich getragene Initiative zum Ausdruck. Den in der Halle versammelten Schülerinnen und Schülern wünschte Dr. Heinz Fischer, „dass ihr diese Bereitschaft zur Solidarität und zur Mitmenschlichkeit in euer späteres Leben mitnehmt.“ Gemeinsam mit seiner Gattin Margit und den Arbeitskreismitgliedern Mag. Norbert Müllauer und Erika Berger sowie mit Unterstützung zweier Schülerinnen überreichte Bundespräsident Dr. Heinz Fischer anschließend die Tafel mit der Aufschrift „Waldviertel-Schule Mamo Bukni“ an Almaz Böhm.

Dieser wiederum war es ein Anliegen, den Menschen in Zwettl und in der Region für die langjährige Unterstützung und Solidarität zu danken. „Gäbe es den Tropfen nicht, gäbe es das Meer nicht“, knüpfte Almaz Böhm an die Ausführungen ihrer Vorredner an. Sie betonte vor allem den ideellen Stellenwert der Waldviertel-Schule, die für die Schüler in Äthiopien eine besondere Bedeutung habe: „Bei uns sagen die Kinder nicht, ‚wir gehen in die Schule‘ – sie sagen ‚wir dürfen in die Schule gehen‘.“

Der offizielle Teil der Veranstaltung schloss mit der Bundeshymne.

Anschließend nahm sich Bundespräsident Dr. Heinz Fischer noch Zeit, um mit den SchülerInnen zu plaudern und um zahlreiche Foto- und Autogrammwünsche zu erfüllen.

Instrumental-, Tanz- und Gesangsdarbietungen

Viel Applaus gab es für die Instrumental-, Tanz- und Gesangsdarbietungen der SchülerInnen und LehrerInnen, die auf stimmungsvolle Weise zum Gelingen dieser Feier beitrugen.



Almaz Böhm mit Schülerinnen der „Waldviertel-Schule Mamo Bukni“



Primar Dr. Gerhard Wolfram konnte unter den zahlreichen Gästen auch Stadtrat Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger und dessen Gattin Renate begrüßen.

Tag der offenen Tür in der Ordination Prim. Dr. Wolfram

Am 2. März fand in der Gerungser Straße 1/7 in Zwettl ein Tag der offenen Tür in den neuen Ordinationsräumlichkeiten von Frauenarzt Primar Dr. Gerhard Wolfram (www.drwolfram.at) statt.

Neben zahlreichen Ärzten und PhysiotherapeutInnen fanden sich Bgm. Herbert Prinz und StR Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger in Begleitung ihrer Gattinnen zu einer Besichtigung ein. Primar Dr. Wolfram bietet in der Ordination die Routinevorsorgeuntersuchung, die Schwangerenbetreuung mit Mutter-Kind-Pass Untersuchung aber auch endokrinologische Beratung an. Zu seinen Spezialgebieten gehören der Bereich der Inkontinenz- und Senkungsbe-

handlung und der onkologischen Diagnostik und Therapie, darüber hinaus hat sich Prim. Dr. Wolfram auf minimal-invasive Operationstechniken spezialisiert. Als alternative Behandlung führt er auch Akupunkturbehandlungen durch, wobei er in diesem Bereich schon mehr als 15 Jahre praktiziert. Der Tag der offenen Tür war ein Treffpunkt für den Gedankenaustausch und für das Kennenlernen. Mit einem Buffet war auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Gemeinderat unterstützt „TutGut“

Namens der Mandatare der Stadtgemeinde Zwettl überreichten Bgm. Herbert Prinz und LAbg. Stadtrat Franz Mold vor dem Jahreswechsel 2012/2013 dem Förderverein TutGut der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des Landesklinikums Zwettl eine gemeinsame Spende des Gemeinderates. „Die Spende ist zugleich als Zeichen der Wertschätzung und Unterstützung gedacht und kommt einer guten Sache in unserer Region zugute“, so Bgm. Prinz, der allen Verantwortlichen für den engagierten Einsatz für schwerkranke Kinder und deren Familien dankte.



Bgm. Herbert Prinz (2. v. re.) überreichte die Spende für den Förderverein „TutGut“ an DGKS Karin Datler (4. v. re.), bei der Spendenübergabe weiters mit dabei waren LAbg. StR Franz Mold, Bernhard Strohmayer, Yvonne Hermann, Marcel Janu, DGKS Melanie Nowotny und DGKS Barbara Klarl (v. li.). Foto: zVg/LK Zwettl



Dir. Franz Fichtinger (Mitte) übergab die Organisation der Aktion „Essen auf Rädern“ an seinen Nachfolger Friedrich Kolm (li.). Seitens des Hilfswerkes dankten ihm Maria Neugschwandner, Betriebsleiterin Brigitte Grünsteidl und Hilfswerk-Vorsitzender DI Dr. Reinhard Neugschwandner für das langjährige Engagement. Foto: zVg/Hilfswerk Zwettl

Ehrenamtliches Engagement für „Essen auf Rädern“

Seit Juli 1992 bietet das NÖ Hilfswerk in Zwettl den mobilen Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“ an. Das „Um und Auf“ bei dieser Aktion sind die ehrenamtlich tätigen Fahrerinnen und Fahrer, die den EssensbezieherInnen das fertig zubereitete Mittagessen direkt nach Hause liefern und die sich vor allem durch ihre Zuverlässigkeit auszeichnen.

Dir. Franz Fichtinger war seit Beginn dieser Aktion nicht nur als Fahrer, sondern auch als Organisator ehrenamtlich tätig und übergab mit Jänner 2013 die Organisation an Friedrich Kolm. Der Vorsitzende des Hilfswerkes Zwettl DI Dr. Reinhard Neugschwandner und Betriebsleiterin Brigitte Grün-

steidl bedankten sich bei Dir. Fichtinger für das außerordentliche Engagement. Beide zeigten sich darüber erfreut, mit Friedrich Kolm einen guten Nachfolger für diese verantwortungsvolle Aufgabe gefunden zu haben. Großes Lob wurde auch den Essensfahrern ausgesprochen, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz diese Aktion finanzierbar machen. Derzeit sind in den Gemeinden Großgöttfritz, Schweiggers, Waldhausen und Zwettl 48 ehrenamtliche Fahrer im Dienst dieser Aktion unterwegs, pro Monat werden rund 1.500 Portionen zuge-

Jung und Alt besuchten das Landeskrankenhaus

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern folgten am 23. Februar 2013 der Einladung des Landeskrankenhauses Zwettl und warfen beim „Tag der offenen Tür“ einen Blick hinter die Kulissen dieser modernen, für die regionale Gesundheitsversorgung wichtigen Einrichtung.

Besonders groß war das Interesse an der Gesundheitsstraße und an den dort angebotenen Möglichkeiten zur Messung von Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin und Body-Mass-Index. Regen Publikumszuspruch gab es auch bei den Gruppenführungen, in deren Verlauf u. a. das neue Videokonferenzsystem vorgestellt wurde.

Ein unterhaltsames Kinderprogramm mit Kinderschminken, Teddyklinik, Kindergipsen und Musikwerkstatt sorgte bei den jüngsten Gästen für Begeisterung. Einen Hauch von „Grey's Anatomy“ erlebten die klei-

nen und großen Besucher beim Anprobieren der OP-Bekleidung und viele Kinder und Familien ließen sich für ein privates Erinnerungsfoto mit grüner „Haube“ und grünem OP-Mantel fotografieren.

Am Tag der offenen Tür nahmen auch wieder verschiedene Selbsthilfegruppen und Blaulichtorganisationen teil. Diese nutzten die Gelegenheit, um die Bevölkerung über ihre eigene Tätigkeit und über aktuelle Gesundheitsinitiativen zu informieren.

Infos über das Landeskrankenhaus Zwettl:

www.zwettl.lknoe.at



Freuten sich über das große Interesse der Bevölkerung und insbesondere der jungen Besucherinnen und Besucher am Tag der offenen Tür: Landtagsabgeordneter Franz Mold, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, der ärztliche Direktor Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Bürgermeister Herbert Prinz und der kaufmännische Standortleiter Dipl. KH-BW Franz Waldecker (v. li.).

Fotos: zVg/Landeskrankenhaus Zwettl



Besucherinnen aller Altersgruppen kamen am Tag der offenen Tür in das Landeskrankenhaus Zwettl.



Ambulatorium für

PHYSIKALISCHE THERAPIE & REHABILITATION

Das Leistungsangebot:

- Elektrophysikalische Therapien
- Heilbäder, CO₂-Bäder und Parafango-Packungen
- Heilmassagen
- Unterwassermassagen
- Einzel- und Gruppenheilgymnastik und Ergotherapie
- Lasertherapie (Privatleistung)

Öffnungszeiten: MO - FR von 7-19 Uhr

Wir sind Vertragspartner von:
Gebietskrankenkassen,
BVA, SVB,
SVA, VAEB

**GESUNDHEITZENTRUM
ZWETTL**
Ambulatorium für physikalische Therapie & Rehabilitation

Gerungser Straße 34 · A-3910 Zwettl · tel. +43(0)2822/54010
www.gesundheitszentrum-zwettl.at

Dr. Sabine Fröhlich
Traditionelle Chinesische Medizin



THERAPIE-SCHWERPUNKT:
Akute und chronische Schmerzen

Ärztin für Allgemeinmedizin,
Wahlärztin

3910 Zwettl, Hamerlingstraße 7/6
T: 02822 / 21308
info@sabine-froehlich.at
www.sabine-froehlich.at

- Akupunktur
- Chinesische Diagnostik & Kräutertherapie
- Mesotherapie
- Metabolic Balance
- Vorsorgeuntersuchung



Das Freiwilligenteam war unermüdlich im Einsatz und freute sich über den erfolgreichen Verlauf der Blutspendeaktion, im Bild (v. re.) der langjährige Blutspendeorganisator Alois Reiter und seine Gattin Rosa sowie Anna Thaler und Rudolf Hausleitner.
Foto: zVg/privat

Erfolgreiche Blutspendeaktion

Die im Frühjahr in der Rot-Kreuz-Bezirkszentrale Zwettl durchgeführte Blutspendeaktion brachte ein sehr erfreuliches Gesamtergebnis. Insgesamt 469 BlutspenderInnen folgten am 2. und 3. März der Aufforderung, Blut zu spenden.

„In zwei Tagen hatten wir noch nie so viele Spender“, freute sich der langjährige Blutspendeorganisator Alois Reiter, der mit Unterstützung seines Helferteams wieder für den reibungslosen Ablauf der Aktion sorgte. Selbstverständlich wurden alle Besucher wieder mit einem Imbiss und Getränken versorgt.

An den beiden Tagen konnten insgesamt 210 Liter Blutkonserven an die Blutspendezentrale zur Versorgung der Kliniken weitergegeben werden.

Erfreulich hoch war die Zahl der MehrfachspenderInnen, von denen einige bereits zum

100. Mal Blut gespendet haben (Rudolf Hausleitner, Harald Kohl, Herbert Doppler, Peter Fichtiger, Hermann Redl), manche sogar zum 105. Mal (Werner Waldhäusl, Johannes Hafner, Gerhard Schlosser). Günther Demmer stand mit seiner 139. Spende (!) an der Spitze der Mehrfachspender.

Ausführliche Informationen z. B. zum Ablauf einer Blutspende sowie eine Vorschau auf die nächsten Blutspendetermine im Bezirk Zwettl finden Interessierte auf der Webseite des Österreichischen Roten Kreuzes (www.rotekreuz.at).



Infotag für Menschen mit Behinderung

Die Landesstelle Niederösterreich des Bundessozialamtes veranstaltet am 16. Mai 2013 in der Zeit von 9.30 bis 16.00 Uhr im Landeszentrum Zwettl (Propstei 5, 3910 Zwettl) einen Infotag für Menschen mit Behinderung.

Unter dem Motto „Wir alle - für Sie - an einem Tag - zur selben Zeit - am selben Ort“ nehmen zahlreiche Institutionen und Beratungseinrichtungen teil und stehen für individuelle Anfragen und Auskünfte zur Verfügung (Arbeiterkammer NÖ, Arbeitsmarktservice, AUVA, Behindertenanwalt, Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Finanzamt Waldviertel, Kriegsoffer- und Behindertenverband, NÖ Gebietskrankenkasse, Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, Pensionsversicherungsanstalt usw.). Der Eintritt ist kostenlos. Die Beratungsangebote des Infotages richten sich sowohl an betroffene Menschen als auch an deren Angehörige und DienstgeberInnen.

ernährungstherapie & beratung
ulrike thaler

Ernährungsordination
Ulrike Thaler, Diätologin
 Mozartstraße 3, 3910 Zwettl
 Telefon+Fax 02822 – 200 88
 Mobil 0664 – 39 099 49
office@ernaehrung-thaler.at
www.ernaehrung-thaler.at
Termine nach Vereinbarung

Apothekendienste

Apothekedienst
Apothekedienst „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

20./21. April, 4./5. Mai, 9. Mai, 18./19./20. Mai, 1./2. Juni, 15./16. Juni, 29./30. Juni

Apothekedienst
Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

13./14. April, 27./28. April, 1. Mai, 11./12. Mai, 25./26. Mai, 30. Mai, 8./9. Juni, 22./23. Juni, 6./7. Juli

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

Ärztendienste

Datum	Ärzt Sprengel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärzt Sprengel Rappottenstein	Ärzt Sprengel Niedernondorf	Zahnärzte
6./7. April	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Ewald Luftensteiner 3532 Rastefeld 02826/262
13./14. April	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Thomas Adensam 3943 Schrems 02853/76277
20./21. April	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Atassi Abdulbaset 3950 Gmünd 02852/54385
27./28. April	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Mirko Rozic 3932 Kirchberg am Walde 02854/6575
1. Mai	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Alexander Blufstein 3924 Arbesbach 02813/7270
4./5. Mai	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Gerhard Hirnschall 3542 Gföhl 02716/8608
9. Mai	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Herwig Hofbauer 3950 Gmünd 02852/53755
11./12. Mai	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Thomas Beer 3830 Waidhofen/Thaya 02842/52667
18./19. Mai	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. Michael Bilek 3945 Hoheneich 02852/51860
20. Mai	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. Michael Bilek 3945 Hoheneich 02852/51860
25./26. Mai	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Alfons Weiss, MSc 3812 Groß-Siegharts 02847/2887
30. Mai	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Xenia Schwägerl- Türschenreuth 3910 Zwettl 02822/52968
1./2. Juni	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Hermann Wegscheider 3812 Groß-Siegharts 02847/2397
8./9. Juni	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Thomas Fitz 3830 Waidhofen/Thaya 02842/52597
15./16. Juni	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	DDr. Susanne Vera Hoffmann 3914 Waldhausen 02877/20077
22./23. Juni	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Lothar Kern 3910 Zwettl 02822/51888
29./30. Juni	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Gernot Blabensteiner 3931 Schweiggers 02829/70033



Eröffnung des Frauengesundheitstages: Anne Blauensteiner (Bezirksvorsitzende „Frau in der Wirtschaft“), LAbg. StR Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, Mag. Christina Lechner, NÖGKK-Service-Center-Leiter Emmerich Temper, WK-Obmann Vbgm. Dieter Holzer, KR Michael Pap (Obm.-Stv. NÖGKK), MMag. Andrea Kaufmann (BH Zwettl), StR Franz Groschan (Vizepräs. KOBV NÖ), Univ.-Doz. Prim. Dr. Manfred Weissinger, Prim. Dr. Gerhard Wolfram und BR Bgm. Adelheid Ebner (v. li.).

Frauengesundheitstag war gut besucht

In Zusammenarbeit mit einer ganzen Reihe von Kooperationspartnern veranstaltete die NÖ Gebietskrankenkasse am 16. März 2013 in der Sporthalle Zwettl einen Gesundheitstag, der ganz dem Thema „Frauengesundheit“ gewidmet war, bei dem aber auch Männer als Besucher herzlich willkommen waren.

Rund 600 BesucherInnen folgten der Einladung. Der Leiter des NÖGKK-Service-Centers Zwettl Emmerich Temper konnte auch zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Auf dem Programm standen u. a. Erste-Hilfe-Vorführungen und Interviews zum Thema Frauengesundheit. Zu den ersten Gesprächspartnern gehörte der ärztliche Leiter des Landeskrankenhauses Zwettl, Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, der darauf hinwies, dass es für die persönliche Vorsorge wichtig sei, sowohl auf die Ernährung als auch auf die „mentale Komponente und ausreichend Bewegung“ zu achten. „Wichtig ist, dass man auf sich selbst hört“, lautete ein Ratschlag, den die Sportwissenschaftlerin Mag. Christina Lechner an die ZuhörerInnen weitergab. Primar Dr. Gerhard Wolfram

betonte den Stellenwert von Vorsorge und Früherkennung aus heutiger Sicht und aus Sicht der Gynäkologie. Von den Besucherinnen und Besuchern rege in Anspruch genommen wurde die Gesundheitsstraße, die ein umfassendes Spektrum an Untersuchungs- und Beratungsmöglichkeiten bot: Von der Blutwerte-Messung über einen Hör- und Sehtest sowie eine Lungenfunktions- und Venendruckmessung bis hin zur Untersuchung mit einer Mundvideokamera und zu einer psychologischen Beratung. Zusätzlich gab es Vorträge und Schnupperkurse zu Themen wie Selbstverteidigung, Ernährung und Entspannung sowie verschiedene Fitness-Checks. Abgerundet wurde das Programm durch eine Line Dance-Vorführung und eine orientalische Tanzshow.



Für das Landespflegeheim Haus Frohsinn nahmen Heimleiter Andreas Glaser, Gabriele Redl und Betriebsrat Leopold Reitterer das Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung aus den Händen von Bundesminister Alois Stöger (re.), NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek (li.) und NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter (2. v. li.) entgegen.

Foto: zVg/NÖGKK

Gütesiegel für Landespflegeheim Frohsinn

Das Landespflegeheim Haus Frohsinn wurde für seine Aktivitäten zur Förderung der Mitarbeitergesundheit bereits zum zweiten Mal mit dem von der NÖ Gebietskrankenkasse verliehenen „Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung“ ausgezeichnet.

Anlässlich der Überreichungsfeier, die am 26. Februar 2013 in St. Pölten stattfand, gratulierten Gesundheitsminister Alois Stöger, NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter und NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek den Verantwortlichen des Zwettler Landespflegeheims zu dieser Auszeichnung. Bereits im Jahr 2002 wurde im Haus Frohsinn ein mehrjähriges Gesundheitsprojekt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Leben gerufen, in dessen Verlauf Akzente in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Mentales und Organisation gesetzt wurden.

2009: Projekt „Altersmanagement“

Aus der betrieblichen Gesundheitsförderung ist 2009

das Projekt „Altersmanagement“ entstanden, das durch verschiedene Maßnahmen dazu beiträgt, die Arbeitsfähigkeit vor allem der älteren Beschäftigten zu erhalten.

Im vergangenen Jahr befasste man sich z. B. mit der Entwicklung neuer Dienstzeitmodellen.

Für Heimleiter Andreas Glaser und sein Team ist das BGF-Gütesiegel eine Motivation, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

„Wir freuen uns über die Auszeichnung, haben wir doch in den letzten Jahren eine Kultur der Achtsamkeit für die Gesundheit der Mitarbeiter entwickelt, die durch zufriedene Mitarbeiter auch unseren Bewohnern zugute kommt“, so Andreas Glaser in seinen Dankesworten.

Veranstaltungen

Jeden Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr

Rathausmarkt
Sparkassenplatz, Zwettl

Do., 4. April, ab 14.00 Uhr

Damenwohlfühltag mit Saunaspezialaufgüssen
ZwettlBad

Fr., 5. April, Sa., 6. April, Sa., 13. April, jeweils 19.00 Uhr

So., 14. April, 17.00 Uhr

Theatergruppe Zwettl: „Schlafzimmergäste“
Stadtsaal Zwettl - Kartenvorverkauf bei
WollLust&FarbGenuss, Hamerlingsstraße,
Tel.: 0681/20528272

Fr., 5. April, 12.00 Uhr

**Gratis-Fahrten (für Kinder) mit der Minidampfbahn/
Kinderbasteln/Luftballonkünstler**
Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser,
Info: 02823/223

Fr., 5. April, 14.00 bis 17.00 Uhr

Töpferkurs
Töpferhof Hrouza, Friedersbach
weitere Termine gegen Voranmeldung: 02822/53537

Fr., 5. April, 14.30 Uhr

Seniorenachmittag im Café Martini
Seniorenzentrum St. Martin, Zwettl

Fr., 5. April, 17.30 Uhr

Treffpunkt Tanz - BHAK Zwettl, Info: 0664/5133269

Fr., 5. April, 18.00 Uhr

Frühlingskonzert „Die Edelseer“
Schnitzwirt Hofbauer
Niederneustift, Info und Karten: 02822/58220

Fr., 5. April, 20.30 Uhr

Ball der Edelhofer Absolventen - Edelhof

Fr., 5. April, 20.15 Uhr

Zwetler Jam Session
Syrnau im Café Süd

Sa., 6. April, 8.00 bis 13.00 Uhr

Flohmarkt (Weltladen Zwettl)
Altes Rathaus, Zwettl

Sa., 6. April, 8.00 bis 12.00 Uhr

Radbörse/Fahrradbörse
Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

**Fr., 12. April, bis Sa., 13. April, jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr
und So., 14. April, 9.00 bis 17.00 Uhr**

Kunsthandwerk- und Töpfermarkt ARTEKERA
Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Fr., 12. April, 19.00 Uhr

**Dokumentarfilme von Gabriel Hochleitner u. Timothy
McLeish: „Alles ist Indien“ u. „Die kubanische Methode“**
Galerie Blaugelbezwettl

Fr., 12. April, 20.15 Uhr

weiss.weisch.kapfinger – „Solar Plexus“ (Jazz)
Syrnau im Alten Rathaus

Sa., 13. April bis So., 14. April

Parellis Natural Horsemanship – Level 2
Reitverein Union Schloß Rosenau

Mi., 17. April, 20.00 Uhr

Film: „Angels share – Ein Schluck für die Engel“
Kino Zwettl

Fr., 19. April

„Hommage à John Cage“ – Bernhard Widder
Galerie Blaugelbezwettl

Sa., 20. April, 20.00 Uhr

Concert der Zwetler Big Band - Stadtsaal Zwettl

Mi., 24. April, 19.00 Uhr

„Verloren im Netz – der Umgang mit neuen Medien“
Vortrag von Mag. Martina Kainz - mit anschließender
Diskussion - Veranstalter: Gesunde Gemeinde Zwettl
Sparkassensaal Zwettl

Do., 25. April, 19.30 Uhr

**Waldviertler Denkwerkstatt: „Das Leben bewältigen –
Herausforderungen des Alters annehmen“**
Sitzungssaal der Stadtgemeinde Zwettl

Fr., 26. April, 19.00 Uhr

**„Musikalische Raritäten“ – SchülerInnen der Musik-
schule Zwettl musizieren zum Tag der Musikschulen**
Martinskirche Zwettl

Sa., 27. April, 18.00 Uhr

Großer Opernabend: „Die Zauberflöte“
Stadtsaal Zwettl, Info: 0699/1205 3443
Kartenvorverkauf: Raiffeisenbank Waldviertel Mitte

Sa., 27. April, 20.15 Uhr

Alfred Komarek – Lesung - Syrnau im Alten Rathaus

Mi., 1. Mai, 14.00 Uhr

**Museumsfest - Saisonöffnung mit Aktivitäten für
Jung und Alt**
Zwetler Stadtmuseum, Altes Rathaus

Fr., 3. Mai, 8.00 bis 18.00 Uhr und

Sa., 4. Mai, 09.00 bis 13.00 Uhr

Tag der Sonne
Dreifaltigkeits- und Hauptplatz

Fr., 3. Mai, 20.15 Uhr

Zwetler Jam Session - Syrnau im Café Süd

Sa., 4. Mai, 8.30 bis 18.00 Uhr

8. Waldviertler Genussmesse
Wirtschaftskammer

Sa., 4. Mai, 20.00 Uhr

Frühlingskonzert des Musikvereins C. M. Ziehrer
Stadtsaal Zwettl

Sa., 11. Mai bis So., 12. Mai

Tellington-Basiskurs (Körper-Bodenarbeit)
Reitverein Union Schloß Rosenau

Fr., 17. Mai, 19.00 Uhr

Sarah Fichtenbauer: „Singer-Songwriter“
Galerie Blaugelbezwettl

Fr., 17. Mai, 20.15 Uhr

HEART CHOR (Gospel)
Syrnau - Stadtpfarrkirche

Fr., 24. Mai, 18.00 bis 22.00 Uhr

Lange Nacht der Kirchen - Stadtpfarrkirche Zwettl

So., 26. Mai, 17.00 Uhr

„Klassik um 5“ - Fantasie beflügelt die Liebe
Aula Sportmittelschule Zwettl

Sa., 1. Juni, 20.15 Uhr

Christoph Schellhorn & Martin „Schützi“ Wagner
Syrnau im Alten Rathaus

Fr., 7. Juni, 19.00 Uhr

„Die wilden 60er Jahre in Wien“ - Karl Bauer
Galerie Blaugelbezwettl

Sa., 8. Juni, 20.15 Uhr

Little big horns: „NoMore HumOhr“
Syrnau in der Orangerie Stift Zwettl

Fr., 14. Juni, bis So., 16. Juni

Zwettler Braustadtfest
Zwettler Innenstadt

Fr., 14. Juni, 19.30 bis 21.00 Uhr

Abschlusskonzert der Musikhauptschule Stift Zwettl
HS Stift Zwettl

Sa., 15. Juni, 19.30 Uhr

„The Magic Radio Show“ – die Schlagerrevue
Stadtsaal Zwettl

So., 23. Juni, 17.00 Uhr

Konzert der Zwettler Sängerknaben:
„Auf zum fröhlichen Jagen“
Stift Zwettl, Abteihof

Sa., 29. Juni bis So., 7. Juli

Internationale Konzerttage Stift Zwettl –
Musik in der Bibliothek - Bibliothek des Stiftes Zwettl

Mo., 1. Juli bis Fr., 5. Juli

Steinbildhauerkurs für Anfänger u. Fortgeschrittene
Stadtpark Zwettl - Information: 0664/42 44 669

Ausstellungen

Fr., 24. Mai, 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung und Kunstgespräch:
Walter Weer

Galerie Blaugelbezwettl, Ausstellung bis 16. Juni

Vorträge, Rat und Hilfe

jeden Montag und Mittwoch, 8.00 bis 12.00 Uhr

Hospizbewegung / Mobiles Hospizteam

Information über die kostenlose Begleitung schwer-
kranker Menschen und deren Angehöriger
Schulgasse 14

jeden Montag, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten
anschließend Stillgruppe für Babys ab 6 Monaten
Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

jeden Montag, 9.00 bis 11.00 Uhr

Familien- und Scheidungsberatung

Beratungszentrum Rat & Hilfe (kostenlos u. anonym)
Bezirksgericht Zwettl, Weitraerstraße 17

jeden Donnerstag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Geburtsvorbereitung

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

jeden Donnerstag, 18.30 bis 20.15 Uhr

Yoga und Bauchtanz für Schwangere

Friedersbach 24



Dietlinde & Wernerle
2013 on Tour

mit ihrem neuesten Programm:
„Sei g'scheid, bleib bled!“

... die Stars aus „Narrisch Guat“ sind auch 2013 wieder auf Österreich Tour!

Wer kennt ihn nicht – den „Kindermund“ aus „NARRISCH GUAT“ - der erfolgreichen Faschingssendung des ORF? Seit Jahren begeistern die beiden „Kinder“ auf ihren Hochstühlen mit ihrem Humor die Zuseher in ganz Österreich.

Seit 18 Jahren sind die beiden der heiß ersehnte Höhepunkt bei den immer ausverkauften Faschingssitzungen in Feistritz an der Drau. Dort wurden sie auch vom ORF für die Fernsehshow „Narrisch Guat“ entdeckt und sind seither ein nicht mehr wegzudenkender Fixstern am alljährlichen Faschingsmedienhimmel.

LIVE touren die beiden Stars auch 2013 wieder durch Österreich. Mit im Gepäck ihr NEUES PROGRAMM. Zwei Stunden Lachkur sind garantiert und dies rezeptfrei. Freuen Sie sich auf einen therapeutisch wertvollen Abend mit Gags, Pointen und Witzen am laufenden Band.

Nützen Sie die Gelegenheit und schau' n Sie sich das an.

**Di, 19. Nov. 13
Stadtsaal / 19,30h
ZWETTL**

Tickethotline
Köck Tournee, Tel.: 05632 / 34612
e-mail: office@koeck-tournee.com
www.koeck-tournee.com

jeden Samstag, 18.00 Uhr

„Meeting der Anonymen Alkoholiker“

Pfarrheim Zwettl, Schulgasse 6

Do., 11. April und Do., 25. April, jeweils 9.00 bis 10.30 Uhr
Behindertenberatung (KOBV)

Arbeiterkammer Zwettl

Do., 11. April, 9.00 bis 17.00 Uhr

„Erste Hilfe Unfallverhütung – Kindersicherheit“

Workshop

Hilfswerk Zwettl, Anm.: 02822/54 222 101

Do., 11. April, 18.30 Uhr

Traditionelle Chinesische Medizin u. TCM Ernährung

Vortrag von Dr. Sabine Fröhlich

„Unter'm Hollerbusch“, Zwettl

Mo., 15. April, 16.30 Uhr

„Schlank mit NÖGKK“

NÖ Gebietskrankenkasse Zwettl, Kursdauer: 1 Jahr

Di., 16. April, 18.30 Uhr

„Brustkrebsfrüherkennung und -vorsorge“

NÖGKK-Vortragsabend

Pfarrheim Zwettl

Di., 16. April, 18.30 bis 20.00 Uhr

Vortrag Treffpunkt Gesundheit:

„Abnützung von Hüft- und Kniegelenk – operative Behandlungsmethoden“

Landeskrankenhaus Zwettl

Mi., 17. April, 13.30 bis 16.00 Uhr

AK-NÖ Konsumentenberatung

Arbeiterkammer Zwettl

Do., 25. April, 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Diabetes: Vermeidung von Folgeerkrankungen bei Diabetes mellitus/inertia“

Lagerhaustaverne Zwettl

Di., 14. Mai, 18.30 bis 20.00 Uhr

Vortrag Treffpunkt Gesundheit:

„Das Können der Anästhesie und Intensivmedizin – Fortschritt der modernen Narkosemethoden“

Landeskrankenhaus Zwettl

Do., 23. Mai, 18.00 bis 20.00 Uhr

Informationsveranstaltung: „Berufsreifeprüfung“

Arbeiterkammer Zwettl

Do., 23. Mai, 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Diabetes:

„Diabetes mellitus – Inertia, Schulung und Empowerment“ und „Rückblick – 10 Jahre Selbsthilfegruppe“

Lagerhaustaverne Zwettl, Information: 0664/94 64 310

Di., 18. Juni, 18.30 bis 20.00 Uhr

Treffpunkt Gesundheit: „Rheuma hat viele Gesichter“

Landeskrankenhaus Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und Auskünfte unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26
www.stift-zwettl.at

Do., 4. und Do., 18. April sowie Do., 2. und Do., 16. Mai und weitere Termine jeweils 9.00 bis 11.00 Uhr

Singen mit werdenden Müttern/Vätern und Kindern

Leitung: Barbara Schörpf-Breiteneicher

Anmeldung jeweils eine Woche vor Kursbeginn!

So., 7. April, 11.00 Uhr

Chormatinee: „Evita, Joseph, Beatles und Co“

Abschluss der Zwettler Chortage

Mo., 8. April, 19.30 Uhr

Israel/Palästina-heute

Infoabend m. Bildern - Referentin: Dipl.-Päd. Olga Schnutt

Mi., 10. April, 19.30 Uhr

Gewalt in den Medien - vom sinnvollen Umgang mit Fernsehen, Handy und Computer-Spielen“

Referent: Mag. Fritz Wurzer

Sa., 20. April, 9.00 bis 13.00 Uhr

Ätherische Öle – kraftvolle Helfer im Alltag

Workshop mit Maria Böhm-Vrana - Anm. bis 15.4.

Fr., 26. April, 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

(Meine) Kinderseele kennen lernen – Trauma vermeiden

Kurzseminar mit Mag. Regina Renth-Wagner

Anmeldeschluss: 18.4.

Do., 16. Mai, 19.00 Uhr

Älterwerden mit Johannes XXIII: „Ruhig und froh lebe ich weiter“ - Referent: Prof. Hubert Gaisbauer

Fr., 17. Mai, 17.00 Uhr bis So., 19. Mai

„In dir träumt das Leben“

Leitung: Mag. Monika Tieber-Dornegger

Sa., 8. Juni und So., 9. Juni, jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben...“

Leitung: Christine Roschger, Anmeldung bis 3. Juni

KAMPTAL
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH
3580 Horn, Thurnhofgasse 18, Tel.: 02982/3111, office@kamptal-gbv.at

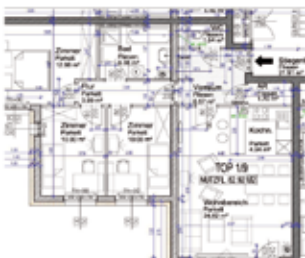
WHA OTTENSCHLAG

In der Dr. Josef Lamberggasse 1 wurde bereits eine Stiege mit 14 Wohnungen errichtet und an die Mieter übergeben.

Der zweite Abschnitt besteht ebenfalls aus einer Stiege mit 15 Wohnungen und wird Ende diesen Jahres fertig gestellt.

Die Wohnungen verfügen über eine Wohnnutzfläche von 53 bis 83 m².

Beide Wohnhausanlagen haben einen Lift sowie eine Tiefgarage.



Sport

Fr., 5. April, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – UFC St. Peter/Au
Sportanlage Edelhof



Fr., 19. April, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – ATSV Obergrafendorf
Sportanlage Edelhof

Fr., 3. Mai, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – ASK Bad Vöslau
Sportanlage Edelhof

Mo., 6. Mai, 18.30 Uhr

NÖGKK-Schnupperkurs: „Zumba-Fitness“
Sporthalle der Sporthauptschule Zwettl

Mo., 6. Mai, 16.30 Uhr

NÖGKK-Schnupperkurs: „Zumba-Gold“
Sporthalle der Sporthauptschule Zwettl

Fr., 17. Mai, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – SC Mannsdorf
Sportanlage Edelhof

ab Sa., 18. Mai

Freibadöffnung bei Schönwetter als Zusatzangebot
zur Wintersaison
ZwettlBad (Sommersaisonkarten sind bereits gültig)

Fr., 31. Mai, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – ASC Götzendorf
Sportanlage Edelhof



Fr., 14. Juni, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – SV Leobendorf
Sportanlage Edelhof

Sa., 22. Juni, 13.00 bis 22.00 Uhr
25. Zwettler Stadtlauf

JUZZ Zwettl

Fr., 5. April bis So., 7. April, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr
April-Wetter: „Wir bauen Wetterstationen“

Fr., 12. April, bis So., 14. April, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr
Mädlswochenende

Fr., 19. April, bis So., 21. April, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr
„Schlag“ den JUZZ-Betreuer bei diversen Spielen

Fr., 26. April bis So., 28. April, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr
„Gestaltet eure eigenen T-Shirts“

Heizkostenzuschuss des Landes NÖ

Die NÖ Landesregierung hat am 2. Oktober 2012 beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von 150,- Euro für die Heizperiode 2012/2013 zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann bis spätestens 30. April 2013 auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Als Ansprechpartnerinnen für die Antragstellung stehen im Stadtamt Zwettl Monika Wojtczak (Tel.: 02822/503-100, E-Mail: m.wojtczak@zwettl.gv.at) und Marlene Grünstäudl (Tel.: 02822/503-122, E-Mail: m.gruenstaeudl@zwettl.gv.at) zur Verfügung. Formulare liegen im Stadtamt und bei den Ortsvorstehern auf.

Veranstaltung zum Thema „Herausforderungen des Alters“

Unter dem Titel „Das Leben bewältigen – Herausforderungen des Alters annehmen“ laden die Waldviertel Akademie und die Stadtgemeinde Zwettl in der Reihe „Waldviertler Denkwerkstatt“ zu einer Diskussionsveranstaltung ein, die bei freiem Eintritt am 25. April 2013 um 19.30 Uhr im Großen Sitzungssaal der Stadtgemeinde Zwettl veranstaltet wird.

Die ehemalige Kinderärztin Dr. Erika Hronicek sowie der Altersforscher Univ. Prof. Dr. Franz Kolland vom Institut für Soziologie der Universität Wien und der Ärztliche Leiter des Landesklinikums Zwettl Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger werden sich in einer Gesprächsrunde mit dem Thema „Alter“ bzw. „Altern“ und den damit verbundenen Chancen und Problemen befassen.

Moderiert wird die Veranstaltung von der Chefredakteurin des Gesundheitsmagazins „Gesund & Leben in Niederösterreich“ Mag. Riki Ritter-Börner.

Gemeindeinfos „zum Mitnehmen“

Die Homepage der Stadtgemeinde Zwettl www.zwettl.gv.at ist seit einigen Wochen mit der kostenlosen Gemeinde-App „Gem2Go“ auf Smartphones vertreten. Die Benutzer können so jederzeit via Handy gratis auf die Inhalte der Gemeindehomepage zugreifen.

Immer mehr Menschen verwenden Mobilgeräte wie z. B. Smartphones, um sich Informationen möglichst schnell und einfach zu beschaffen. Was lag also näher, als die Bandbreite mobiler Anwendungen um eine benutzerfreundliche Gemeinde-App (App = englisch für Applikation, d. h. Anwendung) zu erweitern: „Gem2Go“ bietet allen Benutzern die Möglichkeit, aktuelle Informationen sowohl aus dem Gemeindegebiet Zwettl als auch aus vielen weiteren Gemeinden in ganz Österreich „rund um die Uhr“ und von jedem Standort aus abzurufen.

Das System „Gem2Go“ wurde von dem Internet-Dienstleister RIS-Kommunal entwickelt und ist so gestaltet, dass die jeweiligen Informationen - angefangen beim Veranstaltungskalender über das Gästezimmerverzeichnis bis hin zu Service-Hinweisen - mit einem bequemen Fingerzeig abrufbar sind.



„Gem2Go“ kann kostenlos heruntergeladen und genutzt werden.

Die App wird direkt aus den Daten der Homepage gefüttert und die Bandbreite der Features reicht vom regionalen Veranstaltungskalender bis hin zur Übersicht über die Freizeiteinrichtungen sowie über die Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe.

Volkshochschule

Volkshochschule Zwettl – Meine Erfolgshochschule Hinweise zu aktuellen Kursen und Veranstaltungen (April bis Juni 2013)

Kontakt:

VHS-Leiter Mag. Franz Ettmayer • Gartenstr. 3, 3910 Zwettl •
Tel. 0664/52 983 52 • E-Mail: vhs@zwettl.gv.at • www.vhszwettl.at

Kursorte

PTS = Polytechnische Schule Zwettl, Gerungser Straße 32
BHAK = Bundeshandelsakademie Zwettl, Hammerweg 1
HS Stift Zwettl = Hauptschule Stift Zwettl, Stift Zwettl 12

503 DEUTSCH INTEGRATIONSKURS B1

Mag. Anschella Ehrgott • 20 UE • Di, 14. Mai 2013;
18.30 Uhr und Do (bis 18. Juni 2013) • PTS

Der Lernbehelf von ca. 12 € ist zu Beginn zu entrichten (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen)



611 EXPERIMENTELLES MALEN MIT ACRYL UND ÖLFARBEN

SR Karl Blümel • Do, 4. u. Fr. 5. April ab 16.00 Uhr,
+ Sa, 6. April; 9.00 – 17.00 Uhr • HS Stift Zwettl,
Zeichensaal • Kursbeitrag: 85 € • (Teilnehmerzahl:
mind. 4, max. 8 Personen)

720 ENTSPANNUNG IM FRÜHLING - DURCHATMEN UND LOSLASSEN

Mag. Katharina Graf, Gesund- und Vitallehrerin,
Dipl. Entspannungstrainerin • Fr, 12. u. 26. April 2013;
jeweils 18.30 – 21.00 Uhr • (je 3 UE) • PTS
Kursbeitrag: 35 € • (Mindestteilnehmer: 5 Personen)



741 DER WEIBLICHE BECKENBODEN, (KURS VON FRAU ZU FRAU) PRAXISABEND

Sonja Datler, Dipl. Beckenbodenkursleiterin
Fr, 19. April 2013; 19.00 – 20.30 Uhr • PTS
Kursbeitrag: 13 € • (Teilnehmerzahl: mind. 8 Personen)

910 ZWERGENSPRACHE (WORKSHOP)

Dipl.Päd. Carina Weber, Trainerin für Zwergensprache
Sa, 25. Mai 2013; 14.00 bis 17.00 Uhr • PTS
Kursbeitrag: 32 € (inkl. Zwergensprachenplakat im Wert
von 8 €), (Teilnehmerzahl: mind. 4 Personen),
Mitzubringen: Schreibzeug

920 FINANZMARKT UND GELDANLAGE (SEMINAR)

Mag. Heinz Traxler • 2 Abende • Mi, 3. u. Do, 4. April 2013
von 18.30 bis 21.30 Uhr • BHAK • Kursbeitrag: 30 €

Wo ist mein Geld in diesen Zeiten noch sicher?

Eine Einführung in die Grundzüge des Finanzmarktes und der Geldanlage.

Sparen, Aktien, Anleihen, Derivative Finanzinstrumente und Zertifikate, Direktbeteiligungen, Immobilien...

Vor und Nachteile, Risiken. Welcher Veranlagungsmix ist für mich optimal?

KINDERBALLETTAUFFÜHRUNG

Sonntag, 23. Juni 2013, 17.00 Uhr • Ort: Stadtsaal Zwettl
Eintritt: freie Spende



Caroline und Corina laden zur Kinderballett-Aufführung in den Stadtsaal ein.

Foto: VHS Zwettl/F. Ettmayer



Kursleiter Karl Blümel (li.) mit den TeilnehmerInnen des Volkshochschul-Kalligraphiekurses Hedwig Krtek, Mag. Monika Lindner und Sabine Koppensteiner (sitzend, v. li.) sowie Peter Blazek und Wolfgang Lindner (stehend, v. re.).

Foto: zVg/VHS Zwettl

Kalligraphischer „Goldrausch“

Unter der Leitung des bekannten Künstlers und Kunstpädagogen SR Karl Blümel befassten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kalligraphiekurses der Volkshochschule Zwettl im heurigen Jänner intensiv mit der „Kunst des Schönschreibens“.

Zur Auswahl standen verschiedene Schreibgeräte wie z. B. Breitfeder, Pinsel oder Bandzugfeder und unter Verwendung verschiedener Schriftarten wurden kurze Texte und Sprüche zu Papier gebracht. Auf diese Weise entstanden z. B. sehr schön gestaltete Glückwunsch- und Grußkarten für persönliche Anlässe. Zum Verzieren der Initialen wurde u. a. Blattgold verwendet. Angesichts dieses

kostbaren Arbeitsmaterials meinte ein Teilnehmer mit einem Augenzwinkern, dass der Kurs nun regelrecht in einen „Goldrausch“ ausarte. Alle Teilnehmer waren sich darin einig, dass die „Kunst des Schönschreibens“ es wert ist, gepflegt zu werden – ob mit ganz einfachen Mitteln wie Feder, Tusche und Papier oder unter Ausschöpfung aufwändigerer Gestaltungsmöglichkeiten.



Das „Konzert der Jugend“ wurde von einem generationenverbindenden Orchester gestaltet, einige junge Nachwuchstalente stellten in Solopartien oder als Duo ihr Können unter Beweis.

Verdi und Wagner trafen Bach

Die „14. Zwettler Bachtage“ (15. bis 17. März 2013) schlugen eine Brücke zwischen dem musikalischen Schaffen von Johann Sebastian Bach und dem Werk zweier Komponisten, die beide 1813 geboren wurden und die anlässlich ihres 200. Geburtstages heuer auch international im Fokus des Musikgeschehens stehen: Richard Wagner und Giuseppe Verdi.

Zum Auftakt gestaltete das Nord-Süd-Ensemble am 15. März in der Aula der SMS Zwettl ein Festkonzert, bei dem neben dem ersten Satz aus Bachs „Cembalo-Konzert in d-moll“ von den mitwirkenden MusikerInnen und VocalsolistInnen auch ausgewählte Arien von Wagner und Verdi interpretiert wurden.

„Bach und das deutsche Barock“ lautet der Titel des „Konzertes der Jugend“, das am 16. März in der Aula der SMS Zwettl dargeboten wurde. Gestaltet wurde dieses „generationenübergreifende“ Konzert vom „orchestra ge-

nerationum zwettlensis“ sowie von jungen Instrumental- und GesangssolistInnen. Den traditionellen Schlusspunkt der „Bachtage“ bildete wieder der Festgottesdienst, der am 17. März von Pfarrer Franz Josef Kaiser und Caritasdirektor Mag. Friedrich Schubböck zelebriert wurde und bei dem die Zwettler Vocalisten einzelne Sätze aus der Bachkantate „Nach dir, Herr, verlangt mich“ zu Gehör brachten. Instrumental begleitet wurde der Chor von Katalin Mezö (Geige), Gabriele Kramer (Klavier) und Michael Fraberger (Fagott).

KASTNER

KASTNER

Wir handeln in der Region.

Christof Kastner
Geschäftsführender
Gesellschafter

Zweimal „volles Haus“ bei Gernot Kulis

Auf Einladung des Kulturreferates gastierte der Ö3-Callboy, Stimmenimitator und Comedy Hirte Gernot Kulis am 7. und 8. März 2013 im jeweils ausverkauften Zwettler Stadtsaal.

Der gebürtige Lavanttaler zündete an beiden Abenden ein wahres Pointenfeuerwerk, in dessen Verlauf vor allem die politische Prominenz nicht ungeschoren blieb - angefangen bei Niederösterreichs Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll („Die Welt ist so ungerecht, der Papst tritt zurück und der Pröll bleibt“) über Ex-Vizekanzler Hubert Gorbach bis hin zur amtierenden Finanzministerin Maria Fekter, deren Englischkenntnisse er aufs Korn nahm („Liebe Politiker, lernt's Englisch! It's highest train, es ist höchste Eisenbahn“).

In temporeicher Abfolge parodierte Kulis vor der großen Videowall den Hollywood-Star Arnold Schwarzenegger („Dem Terminator gehen die Batterien aus“) und Österreichs Fußballlegende Hans Krankl („Comedytechnisch ist Krankl mein Vorbild, der redet in Pointen!“).

Kulis schlüpfte in die Rolle des Ö3-Callboys und präsentierte eine Hitliste der bisherigen Telefon-Schmähs, mit denen er z. B. die Kassadame im Wiener Gänschhäufel aufs Glatteis führte. In bestimmten Situationen könne er gar

nicht anders, als auf „Kulisionskurs“ zu gehen, dies sei vor allem dann der Fall, wenn jemand „bled noch frogt und ned zuhead“.

Wer durch Telefonstreiche wie z. B. der angekündigten Landung der Raumstation MIR in einem Maisfeld im Burgenland bekannt geworden ist, hat es mitunter nicht leicht, in Alltagssituationen ernst genommen zu werden.

„Meine private Glaubwürdigkeit liegt irgendwo zwischen Karl-Heinz Grasser und dem italienischen Kapitän der Concordia“, so der quirlige Comedian, der auch über seine Vergangenheit als „hyperaktives Schulkind“, über seine Erfahrungen mit dem Kinderfernsehen („Pinocchio und Perrine haben mich geprägt“) und über Tauchgänge im Roten Meer berichtete.

Einheimische Fans, die Gernot Kulis über „Facebook“ kontaktiert hatten, fanden sich unversehens mitten in der Show wieder: Als „Saalkandidaten“ bewiesen sie Humor, nämlich als es darum ging, Antworten auf ein Nonsense-Wissensquiz der besonderen Art zu finden. Eine Pointe jagte die andere und



Gernot Kulis sorgte mit seinem Programm „Kulisionen“ zweimal für temporeiche Unterhaltung, über die gelungene Vorstellung freuten sich Johann Bauer vom Kulturreferat, Stadtrat Johann Krapfenbauer und „Saalkandidat“ Martin Grünstäudl (v. li.).



Als Dankeschön für ihre „Kandidatenrolle“ erhielten Günter Berger und Heidi Vogl (im Bild mit ihren Töchtern Anna-Maria und Theresa) von Gernot Kulis jeweils eine CD mit Widmung geschenkt, weiters mit im Bild Johann Bauer (re.) von der Kulturredaktion.

nach zweieinhalb Stunden wussten die Zuschauer, was es z. B. mit der „Zeichensprache unter Wasser“ auf sich,

wie man Haie anlockt und was man auf einem ägyptischen Flughafen tunlichst nicht tun sollte.



Stellen Sie sich vor, Sie hätten eine.....


HELMREICH
Kochen und Wohnen mit allen Sinnen
Neuer Markt 15 - 3910 Zwettl
02822 52474 - info@helmreich.at

www.helmreich.at



Der Leiter der Galerie Blaugelbezwettl, Mag. Martin Anibas, hat in Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen und Künstlern ein abwechslungsreiches Jahresprogramm zusammengestellt. Im Bild zu sehen sind Werke aus der im März gezeigten Ausstellung „Fotografie Blaugelbezwettl“.

Ausstellungen und Veranstaltungen in der Viertelsgalerie

Die Galerie Blaugelbezwettl eröffnete ihr diesjähriges Kulturprogramm am 18. Jänner 2013 mit der Präsentation des im Verlag „Bibliothek der Provinz“ erschienenen Bildbandes „Der Kampf“.

Der Autor dieses Buches, der in Wiesensfeld bei Arbesbach lebende Grafikdesigner und Fotograf Johann Scheiber, erzählte den Besucherinnen und Besuchern, wie es zur Entstehung dieses Werkes gekommen ist und warum der Kamp-Fluss auf ihn eine große Faszination ausübt.

Als erste Ausstellung wurde von 1. bis 24. März eine Gruppenausstellung gezeigt, die dem Medium „Fotografie“ gewidmet war und bei der Werke von insgesamt 13 Fotokünstlerinnen und -künstlern zu sehen waren – darunter Aufnahmen aus dem Bilderzyklus „Stadtschrift“ des Schriftstellers Bodo Hell sowie großformatige Naturaufnahmen des für seine Künstlerporträts bekannten Fotografen Nikolaus Korab.

Im April und Mai stehen u. a. die Filmpräsentationen „Alles ist Indien / Die Kubanische Methode“ (12. April, 19.00 Uhr) sowie das Kunstge-

spräch „Hommage à John Cage“ (19. April, 19.00 Uhr) und ein Konzert der Songwriterin Sarah Fichtenbauer (17. Mai, 19.00 Uhr) auf dem Programm. Die nächste Ausstellung ist dem 1941 in Wien geborenen Objektkünstler Walter Weer gewidmet, der aus Materialien wie Papier, Schnüren und Karton fragile Gebilde und Rauminstallationen formt.

Die Ausstellung „Walter Weer“ wird am 24. Mai 2013 um 19.00 Uhr eröffnet und kann anschließend bis einschließlich 16. Juni bei freiem Eintritt besichtigt werden (Öffnungszeiten der Galerie: freitags bis sonntags, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr).

Anlässlich der Vernissage gibt es auch wieder ein Kunstgespräch, bei dem der Künstler über seine Arbeit sprechen wird (Beginn des Kunstgespräches: 20.00 Uhr).

Detaillierte Infos: www.blaugelbezwettl.com



Präsentierten im Februar das druckfrische Kulturprogramm „ZwettlHöhepunkte - Frühling/Sommer 2013“ und rührten dabei auch gleichzeitig die Werbetrommel für die „14. Zwettler Bachtage“: Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, die Bachtage-Veranstalter Joachim Adolf und Gabriele Kramer sowie Johann Bauer vom Kulturreferat der Stadtgemeinde (v. li.).

Bunter Veranstaltungsreigen im Frühjahr und Sommer

Mit der jüngsten Ausgabe des halbjährlich erscheinenden Programmheftes „ZwettlHöhepunkte“ informiert das Kulturreferat wieder über ausgewählte Veranstaltungshöhepunkte, die im Frühling und Sommer 2013 in der Stadt und Gemeinde Zwettl zu einem Besuch einladen.

Inhaltlich spannt sich der Bogen von Konzerten und Filmvorführungen über Buchpräsentationen und Ausstellungen bis hin zu unterhaltsamen Theater- und Kabarettveranstaltungen. Die Kulturbroschüre „ZwettlHöhepunkte“ wurde wieder kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet Zwettl verteilt und liegt darüber hinaus bei verschiedenen Info-Stellen in der Gemeinde und der Region zur freien Entnahme auf, so zum Beispiel bei der Tourist-Info Zwettl (Altes Rathaus, Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl).

Einen prominenten Platz im gedruckten Kulturprogramm nehmen die Aktivitäten he-



mischer Kulturschaffender ein - hierzu gehören z. B. die im März veranstalteten „14. Zwettler Bachtage“ sowie das Frühlingskonzert des Musikvereines C. M. Ziehrer (4. Mai 2013; Stadtsaal Zwettl) und das neue Stück „Schlafzimmergäste“ der Theatergruppe Zwettl (Aufführungstermine: 5., 6., 10., 13. und 14. April 2013).

Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.zwettl.gv.at

Stadtmuseum lädt zur Saisoneroöffnung ein

Anlässlich der Eröffnung der diesjährigen Museums-saison laden der Museumsverein und die Stadt-gemeinde Zwettl am 1. Mai 2013 ab 14.00 Uhr zu einem „Museumsfest mit Aktivitäten für Jung und Alt“ in das Alte Rathaus (Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl) ein.

BesucherInnen können „alte und neue Kinder- und Gesell-schaftsspiele“ ausprobieren und/oder an einem „Famili-enquiz zur Stadtgeschichte“ teilnehmen. Im Mittelpunkt des Museumsfestes steht wei-ters die Wiedereröffnung der sehenswerten Sonderausstel-lung „Frühe Zwettler Fotogra-fen“, die dem Publikum viele interessante Einblicke in das Leben und Wirken der einst im Raum Zwettl tätigen Foto-pioniere vermittelt. Passend zum Thema „Fotografie“ wer-den die besten Arbeiten des Fotowettbewerbs „Mein Zwettl-Bild“ vorgestellt und prämiert.

Zum gemütlichen Teil der Veranstaltung gehören das „Anschneiden des Museums-kuchens und die Museums-kuchenverteilung“ und ein geselliges Beisammensein. Im heurigen Jahr lädt das Team des Museumsvereines wieder zu einer ganzen Reihe von Aktivitäten und Veran-



staltungen ein: Unter dem Titel „Zwettler Museumsmon-tag“ werden ab 1. Juli wieder an jedem Montag Kurzfüh-rungen angeboten, die jeweils ca. 15 bis 20 Minuten dauern und bei denen auf ein kon-kretes Thema oder auf ein Objekt aus den Sammlungs-beständen eingegangen wird. Infos / Anmeldung: 02822/503 129, E-Mail: touristinfo.zwettl@wvnet.at.

Das komplette Programm fin-den Sie unter: www.zwettl.gv.at/stadtmuseum

Programmorschau 2013

Samstag, 8. Juni, 15.00 bis 17.00 Uhr, Lebendiges Museum: „Modische Zwirnknöpfe wickeln“ (Elisabeth Moll)

Freitag, 14. Juni, 17.00 bis 19.00 Uhr, Lebendiges Museum: Workshop „Sgraffito oder das Geheimnis des laufenden Hundes“ (Heinz Lux), Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Samstag, 15. Juni, 15.00 bis 18.00 Uhr, Lebendiges Museum: „Stoffdruck – Blaumachen als Beruf“ (Viera Lux), Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Mittwoch, 19. Juni, 18.30 bis 20.00 Uhr: „Snacken wie die alten Römer. Fingerfood nach antiken Rezepten“, mit Mag. Claudia Gundacker-Khollar, Polytechnische Schule Zwettl, Teilnehmerzahl: max. 12 Personen, 10,- Euro Materialkostenbeitrag

Montag, 1. Juli, 18.00 Uhr: Museumsmontag Werner Fröhlich: „Im Reich der Steine und vieles mehr. Eine faszinierende Diaschau - natürlich in 3 D“ Stadtmuseum, Erdgeschoß, Eintritt 1,- Euro



„Kleider machen Leute“: Christoph, Laura, Nicolas, Yvonne, Moritz und Hannah sind im Stadtmuseum probeweise in die Kostüme geschlüpft.

Kindergeburtstag im Stadtmuseum

In der kommenden Saison hat das Stadtmuseum Zwettl etwas ganz Besonderes zu bieten. Kinder von 4 bis 12 Jahren können im Museum eine außerge-wöhnliche Geburtstagsfeier erleben. Es stehen mehrere Party-Themen zur Auswahl:

„**Kleider machen Leute**“: Die Kinder schlüpfen in Wappen-röcke, Tunikas, Kleider und Capes. Verkleidet machen sie mit Spiel und Spaß eine Aus-bildung zum Burgfräulein oder Knappen, wobei sie viel Interessantes und Lustiges über das Leben im Mittelalter erfahren.

„**Alte Spiele neu entdeckt**“: Die Kinder probieren alte Spiele wie das „Glückshaus“, „Tafl“ oder „Senet“ und trainieren ihre Geschicklichkeit mit Murnelspielen. Spaß und Spannung sind garantiert!

„**Es war einmal...**“: Bei diesem Geburtstags-thema tauchen die Gäste in die Welt der Märchen und Sagen ein. Inspi-riert durch die Geschichten basteln, malen und werken die Kinder. Dabei entstehen beispielsweise Mobiles, Wandbilder und Leporellos. Zur Erinnerung darf ein Foto der Geburtstags-gesellschaft natürlich nicht fehlen.

Bei einer kleinen Geburts-tagsjause stärken sich die Gäste und stoßen mit Saft auf das Wohl des Geburtstagskin-des an. Auf Wunsch werden Waffeln gebacken und wer möchte, kann als zusätzliche

Überraschung zu diesem An-las auch eine - von einer der Zwettler Konditoreien herge-stellte - Geburtstagsstorte in Auftrag geben.

Die Angebote gelten für Geb-urtstagskinder von 4 bis 12 Jahren mit 4 bis 12 FreundIn-nen und zwei bis vier Erwach-senen. Drei Stunden lang steht eine Betreuerin bereit, um mit den Kindern zu spie-len, zu forschen und zu bas-teln. Diese unvergessliche Geburtstagsfeier kostet für 4 bis 8 Kinder 70,- Euro, für 9 bis 12 Kinder 100,- Euro. Für das Waffelbacken wird ein Aufpreis von 10,- Euro ver-rechnet, für die Geburtstags-storte 35,- Euro.

Die Anmeldung ist bis spätes-tens 3 Wochen vor dem ge-wünschten Termin erforder-lich. Anmeldungen werden bei der Tourist-Info im Alten Rathaus entgegen genom-men (Sparkassenplatz 4, Tel. 02822/503 129, E-Mail: touristinfo.zwettl@wvnet.at; Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. und Fr. 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr).

Detaillierte Infos: www.zwettl.gv.at/stadtmuseum



Laden zum Besuch der Stadtbücherei ein: Büchereileiter Kurt Harrauer mit seinen Mitarbeiterinnen Anna Kargl und Karin Mayer-Anibas und den jungen LeserInnen Chantal, Julia und Eva-Maria (sitzend, v. li.) sowie Marcus, Christopher, Lisa, Julian und Martin (stehend, v. li.) von der Mittelschule für Sport und Wirtschaft Zwettl.

Laufend neuer Lesestoff in der Stadtbücherei

Der Medienbestand der Stadtbücherei Zwettl wird laufend aktualisiert. Kleine und große LeserInnen können an den Öffnungstagen (montags von 14.30 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr) ungestört schmökern und unter mehr als 14.600 Medien ihre Auswahl treffen.

Büchereileiter Kurt Harrauer legt großen Wert auf Aktualität und so gibt es in der Stadtbücherei laufend interessante Neuerscheinungen zu entdecken – angefangen bei den neuesten Werken österreichischer und internationaler KrimiautorInnen über aktuelle Koch- und Gartenbücher bis hin zu empfehlenswerten Kinder- und Jugendbüchern. Für den Erwerb der Medien stellt die Stadtgemeinde Zwettl ein jährliches Ankaufsbudget zur Verfügung. Darüber hinaus wird der Ankauf von Audio-Hörbüchern, CDs, CD-ROMs und Zeitschriften dankenswerterweise auch von heimischen Bankinstituten und Firmen mit Sponsorbeiträgen unterstützt. Im Vorjahr konnten Kurt Harrauer und seine Mitarbeiterinnen Anna Kargl und Karin Mayer-Anibas rund 10.400 Entlehnungen verzeichnen, wobei der „Löwenanteil“ auf den Bereich „Belletristik“ ent-

fällt (4.504 Entlehnungen). Auf dem zweiten Platz folgt der Bereich „Kinder- und Jugendliteratur“ mit 3.940 Entlehnungen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt ist traditionell dem Waldviertel und der Region Zwettl gewidmet. Einen prominenten Platz in diesem Angebotsbereich nehmen die heimatkundlichen Publikationen des Waldviertler Heimatbundes ein, darunter z. B. ein neues Werk über den berühmten „Räuberhauptmann“ Johann Georg Grasel (1790 - 1818). Die im Jahr 1896 gegründete Stadtbücherei Zwettl kann heuer übrigens ein „rundes“ Standortjubiläum feiern: Zehn Jahre sind vergangen, seit die Bücherei an ihrem neuen Standort in der Schulgasse 24 wiedereröffnet werden konnte. Die Stadtbücherei ist unter Tel. 02822/52629 oder E-Mail: stadtbuecherei@zwettl.gv.at erreichbar.



Stadtschreiber Friedel Moll und Museumsvereins-Beirat Werner Fröhlich mit dem historischen Zinnkrug und dem Holzrad, die von der Stadtgemeinde Zwettl als Leihgaben für die Landesausstellung „Oberösterreich und Südböhmen“ zur Verfügung gestellt wurden.

Leihgaben: Landesausstellung „Oberösterreich & Südböhmen“

Am 26. April 2013 werden an den Standorten Freistadt (Brauerei Freistadt), Bad Leonfelden (Eybl-Häuser und Bürgerspital von Bad Leonfelden), Vyšší Brod (Kloster Hohenfurth) und Český Krumlov (Regionalmuseum Krumau) die Pforten zur grenzüberschreitenden Landesausstellung „Oberösterreich & Südböhmen: Alte Spuren – Neue Wege“ geöffnet.

Unter der Vielzahl an interessanten Exponaten werden auch zwei Leihgaben aus den Beständen des Stadtmuseums Zwettl zu sehen sein, nämlich in Freistadt ein aus dem Jahr 1633 datierender Zunftkrug der Maurer und Steinmetze und in Bad Leonfelden ein historisches Holzfahrrad. In der Ausstellung werden die Verbindungen der beiden Regionen Oberösterreich und Südböhmen aufgezeigt, die ein langes Stück ihres historischen Weges miteinander gegangen sind, bis der Eiserne Vorhang sie voneinander trennte. So werden unter anderem Gemeinsamkeiten in Kulinarik und Brauchtum thematisiert, weiters wird auf die verkehrstechnische Erschließung im Mittelalter und insbesondere auf die Bedeutung der Salzstraße eingegangen. Am Ausstellungsstandort in

Freistadt wird der Naturraum Mühlviertel und Südböhmen vorgestellt und es werden die Themen „Städte, Handel und Verkehr“ beleuchtet. In Bad Leonfelden kommt zu diesem Themenkreis noch der Bereich „Medizin und Fürsorge“ samt den damit verbundenen religiösen Aspekten hinzu. Ein weiteres Hauptaugenmerk gilt den politischen Veränderungen, die im Lauf des vergangenen Jahrhunderts eingetreten sind und es wird der Frage nachgegangen, wie sich diese Ereignisse auf die Menschen und Orte in dieser Region ausgewirkt haben. Nach der Eröffnung am 26. April kann die Ausstellung „Oberösterreich & Südböhmen“ bis 3. November 2013 an den vier Standorten besichtigt werden (tägliche Öffnungszeiten: 9.00 bis 18.00 Uhr; weitere Infos: www.landesausstellung.com).

FH-Messe zum zweiten Mal in Zwettl

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl veranstaltete die Waldviertel Akademie am 31. Jänner 2013 im Saal der Wirtschaftskammer Zwettl die „6. Waldviertler Fachhochschulmesse“. Diese Wandermesse, die 2008 ins Leben gerufen wurde und die im jährlichen Wechsel jeweils in einer anderen Waldviertler Bezirksstadt durchgeführt wird, bot MaturantInnen, SchülerInnen und Interessierten auch heuer wieder einen Überblick über das breitgefächerte Studienangebot der Fachhochschulen.

Insgesamt 17 Fachhochschulen und Universitäten aus ganz Österreich sowie weitere Bildungsanbieter – darunter z. B. das Kolleg für Kindergartenpädagogik an der HLW Zwettl und die Tourismusfachschule Semmering – nahmen teil und präsentierten an den Info-Ständen ihre Angebote. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nutzten die Möglichkeit, um sich Anregungen für den weiteren Bildungs- und Berufsweg zu holen und um sich mit ihren Fragen gleich direkt an die VertreterInnen der Bildungseinrichtungen zu wenden. „Es freut mich, dass wir mit dieser Messe zum zweiten Mal in Zwettl zu Gast sein dürfen“, so der Vorsitzende der Waldviertel Akademie Dr. Ernst Wurz, der zu Beginn der Veranstaltung der Stadtgemeinde Zwettl und allen weiteren Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit dankte.

Erfreut über das umfassende, für SchulabgängerInnen interessante Bildungsangebot zeigten sich auch die Direktoren der höheren Zwettler Schulen. HR Mag. Friederike

Christine Holzinger und Tanja Fürst informierten über die Angebote des Kollegs für Kindergartenpädagogik.

Dir. HR Mag. Friederike Wieseneder freute sich über das Engagement der Kolleg-Schülerinnen.

Wieseneder, Direktorin der HLW-FW Zwettl, hob in ihren Grußworten die „Praxisorientierung“ als besondere Stärke der Fachhochschulen hervor. Direktor Mag. Wolfgang Steinbauer vom Gymnasium Zwettl und BHAK/BHAS-Direktor Mag. Manfred Schnabl meinten, dass es angesichts der vorhandenen „Vielfalt im Bildungswesen“ wichtig sei, „dass Schülerinnen und Schüler sich informieren können“. BSI Alfred Grünstäudl betonte ebenfalls den Stellenwert von „Information und Beratung“: Es gehöre mit zu den Aufgaben des Bildungssystems, Jugendlichen „eine Entscheidungshilfe zu bieten“.

Vbgn. Johannes Prinz nahm die Eröffnung vor und zeigte sich dabei erfreut über das Besucherinteresse. Bis in den Nachmittag hinein herrschte im Saal der Wirtschaftskammer Zwettl ein reges Kommen und Gehen und viele Interessierte aus der Region – darunter auch einige Eltern – nahmen die Informationsangebote in Anspruch.



Nahmen an der Eröffnung der 6. Waldviertler Fachhochschul-Messe teil: Brigadier i. R. Franz Teszar (Vorstandsmitglied der Waldviertel Akademie), Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Mario Müller-Kaas, Dir. Mag. Wolfgang Steinbauer (BG/BRG Zwettl), Dir. Mag. Manfred Schnabl (BHAK/BHAS Zwettl), Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Dr. Ernst Wurz (Vorsitzender der Waldviertel Akademie), Prof. (FH) Dr. Harald Hundsberger (FH Krems), Dir. HR Mag. Friederike Wieseneder (HLW-FW Zwettl), Vbgn. Johannes Prinz, BSI Alfred Grünstäudl und Dir. Franz Boden (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte).



39.90

Handtasche, Roberto Santì,
27x27x20 cm (HxBxT)
Farbe Türkis/Beige,
097.4485.7.5

69.90

Veloursleder-Optik kombiniert Textilfutter,
herausnehmbare Ledereinlegesohle,
Schnellverschluss mit Kordelstopper,
Farbe Royalblau, Größe 36-42, 057.1397.7.8

FMZ, 3910 Zwettl
Andre-Freyskom-Str. 18

VÖGELE SHOES

Frühlingskonzerte im Stadtsaal

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl lädt zu einem Konzert der Zwettler Big Band ein, das am Samstag, 20. April 2013 ab 20.00 Uhr den Stadtsaal zum Klingeln bringen wird.

Unter dem Motto „Die Gitarre in all ihren Facetten“ wird bei den heurigen Arrangements die Gitarre ins Rampenlicht der Stadtsaalbühne gerückt. Die beiden Gitarristen Christof Gigacher und Peter Wiesinger treten solistisch in Erscheinung und interpretieren gemeinsam mit der Big Band jazzig-swingende Stücke u. a. von Chick Corea und Peter Herbolzheimer. Das Publikum darf sich an diesem Abend auf einige musikalische Gustostückerl freuen, so wandelt das Orchester z. B. mit der Ballade „Always and Forever“ auf den Spuren von Pat Metheny. Weiters auf dem Programm steht eine Reminiszenz an den Komponisten Bart Howard, dessen bekanntestes Stück „Fly me to the Moon“ einst auch die amerikanischen Apollo-

Raumfahrtmissionen begleitete. Karten für das Big Band-Konzert sind im Vorverkauf bei der Sparkasse erhältlich (VVK-Preiskategorien: 11,- bis 17,- Euro; Schülerermäßigung bis 16 Jahre 4,- Euro). Einen Besuch wert ist auch wieder das traditionelle Frühlingskonzert des Musikvereins C. M. Ziehrer, das am 4. Mai 2013 ebenfalls im Stadtsaal dargeboten wird (Beginn: 20.00 Uhr) und dessen Programmvielfalt wieder von klassisch-traditioneller Blasmusik bis zu rockig-poppigen Stücken reicht.

Karten sind im Vorverkauf bei Spielwaren Fichtinger (Landstr. 36, 3910 Zwettl) sowie bei den MusikerInnen des Orchesters und an der Abendkasse erhältlich. Weitere Infos auf www.cmz.zwettl.at



Musikalischer Frühlingsbeginn 2013: Im April und Mai konzertieren die Zwettler Big Band (oben) und der Musikverein C. M. Ziehrer im Stadtsaal (unten).



Freuten sich über das gelungene Jeunesse-Konzert „piano meets percussion“: Stadtrat Johann Krapfenbauer, die Schlagwerker Thomas Schindl und Friedrich-Philipp Pesendorfer, die Pianistinnen Veronika Trisko und Johanna Gröbner sowie Viktoria Koppensteiner, Laura Helmreich, Jeunesse-Leiter Mag. Andreas Teufl, Klavierlehrerin Gabriele Kramer und Vizebürgermeister Johannes Prinz. Foto: Jeunesse Zwettl/R. Hausleitner

Jeunesse sorgt für Konzerterlebnisse

Auf Einladung der Jeunesse Zwettl gastierten und gastieren in der aktuellen Saison viele hochtalentierete MusikerInnen und Ensembles im Stadtsaal, darunter das Jugendsinfonieorchester Dornbirn, das am 23. April 2013 Edvard Griegs „Sonate a-Moll op. 36“ sowie ausgewählte Stücke von Dmitri Schostakowitsch und Aaron Copland interpretieren wird (Beginn: 19.30 Uhr).

Speziell für Schul- und Kindergartenkinder ist die Reihe der „Jeunesse Schulkonzerte“ gedacht, die in Zusammenarbeit mit den heimischen Schulen und Kindergärten wieder vormittags veranstaltet wurden bzw. werden, darunter z. B. eine unterhaltsame „musikalische Wanderung entlang der österreichischen Grenze“, die am 14. März vom Ensemble „Radau & Co“ mit verschiedensten Instrumenten - vom Dudelsack über die Diatonische Harmonika bis hin zum Alphanhorn – gestaltet wurde.

In besonders schöner Erinnerung bleiben wird sicherlich das am 16. Jänner veranstaltete Konzert „piano meets percussion“, bei dem zu Beginn auch zwei Schülerinnen der Musikschule Zwettl, nämlich Laura Helmreich und Viktoria Koppensteiner, eine Kostprobe ihres Könnens ga-

ben. Die beiden interpretierten auf zwei Flügeln den 1. Satz einer Sonate für zwei Klaviere von Muzio Clementi und erhielten für diese Duo-Darbietung viel Applaus. Das Hauptprogramm bestand aus Werken von Leonard Bernstein und George Gershwin, die in ungewöhnlicher Besetzung von den beiden Pianistinnen Johanna Gröbner und Veronika Trisko und den Perkussionisten Friedrich Philipp-Pesendorfer und Thomas Schindl dargeboten wurden. Das Publikum im Stadtsaal dankte dem jungen Ensemble mit Standing Ovationen und durfte sich zum Schluss noch über eine besondere Zugabe freuen, nämlich über den Song „America“ aus Bernsteins „West Side Story“. Infos: www.jeunesse.at oder Tel. 0676/307 31 63, E-Mail: zwettl@jeunesse.at



Beim Theaterstück „Der Grüffelo“ holten sich die Mitwirkenden des Kindertheaterensembles Tip-Tap Unterstützung aus den Reihen des Publikums, im Bild Ute „Utschi“ Weiß mit zwei kleinen „Füchsen“.



Bernhard Fibich lud die Kinder ein, zu ihm auf die Bühne zu kommen und mit ihm mitzusingen.

Theaterspaß für Kinder und Familien

Das Kulturreferat der Gemeinde lud alle Kinder und Familien auch im heurigen Frühjahr wieder zur beliebten Veranstaltungsreihe „Kindertheater(S)pass“ ein.

Zum Auftakt gastierte am 24. Februar das Kindertheater Tip-Tap mit seiner Bühnenversion des bekannten Kinderbuches „Der Grüffelo“ im Stadtsaal.

Für einen unterhaltsamen Sonntagnachmittag sorgte weiters das „Theater Asou“, das am 10. März mit einer Bühnenfassung des Mira Lobe-Klassikers „Die Geggis“ im Stadtsaal gastierte.

Fröhliche Stimmung herrschte auch am 17. März beim Mitmachkonzert „Sonnenschein und Regen“ des bekannten Kinderliederma-

chers Bernhard Fibich, der das kleine und große Publikum zum Mitsingen animierte und der die talentierten NachwuchssängerInnen auch wieder zu sich auf die Bühne holte.

Die familienfreundlichen Angebote des „Geschwisterrabattes“ und des Abonnements wurden von den Besucherinnen und Besuchern wieder gerne in Anspruch genommen.



Sehr zur Überraschung der Maus (Annette Grömminger) tauchte im Wald ein waschechter „Grüffelo“ auf.



Im Stadtsaal wurde jede „Sitzgelegenheit“ genutzt.



Das Ensemble „Theater Asou“ zeigte die Geschichte der grünen Sumpfgeggis und der roten Felsggis, die ihre Vorurteile überwinden und Freunde werden. Den Kindern gefiel diese zeitlose Geschichte, über die gelungene Vorstellung freuten sich auch Stadtrat Johann Krapfenbauer (mit Enkelin Cornelia) und Johann Bauer vom Kulturreferat.



Vor der Einführung der Videotechnik wurden viele Filme auf „Super 8“-Schmalfilm aufgenommen. Auf Initiative des Landes Niederösterreich können Amateurfilmer ihre privaten Filmdokumente kostenlos digitalisieren lassen.

Initiative zur Digitalisierung privater Filmdokumente

In Zusammenarbeit mit dem Filmarchiv Austria und dem ORF Landesstudio hat das Land Niederösterreich im heurigen Jänner das Projekt „Niederösterreich privat“ ins Leben gerufen.

Alle NiederösterreicherInnen sind eingeladen, ihre privaten Filmdokumente abzugeben und kostenlos digitalisieren zu lassen. Die eingereichten Filmdokumente werden archiviert und die TeilnehmerInnen erhalten ihr Material in digitalisierter Form bzw. in Form von DVDs zurück. Angenommen werden alle Filme, die entweder in Niederösterreich gedreht wurden oder von NiederösterreicherInnen in anderen Bundesländern oder im Ausland aufgenommen wurden. Die Filme können in den Büros der Kulturvernetzung abgegeben werden. Hobbyfilmer aus der Region können sich z. B. an Waldviertel-Büro der Kulturvernetzung wenden (3820 Raabs/Thaya, Lindenhof, Oberndorf Nr. 7, Tel. 02846/21 300, Mobil: 0664/13 29 664, E-Mail: waldviertel@kulturvernetzung.at).

Hauptziel der Initiative „Niederösterreich privat“ ist es, die zumeist von Amateurfilmern aufgenommenen Filmdokumente auch für künftige

Generationen als Zeugnis der (Alltags)geschichte zu bewahren.

Die Resonanz bei der Bevölkerung war bislang sehr positiv: In den ersten vier Wochen haben sich mehr als 1.200 Interessierte gemeldet. Bisher wurden vor allem „Super 8“- und „Normal 8“-Filme abgegeben, weiters konnten auch seltene Nitrofilme (35 mm) digitalisiert werden.

Bei den eingereichten Filmen handelt sich z. B. um Aufnahmen von privaten und öffentlichen Feiern, von Einsätzen und Anlässen der Freiwilligen Feuerwehr, aber teils auch um sehr spezielle Filmdokumente, wie z. B. audiovisuelle Gemeinde-Chroniken oder Filme aus der Nachkriegszeit. Die Aktion „Niederösterreich privat“ läuft noch bis Ende Juni 2013.

Weitere Infos: www.noe-privat.at sowie bei der kostenlosen Info-Hotline 0800-808 133, die montags bis freitags jeweils von 9.00 bis 16.30 Uhr erreichbar ist (E-Mail: abgabe@noe-privat.at).



Kursleiterin Julia Blaich freute sich über das Interesse der Kinder an den Eislaufkursen, hier im Bild eine Gruppe des Weihnachts-Eislaufkurses.

Foto: zVg/ESV Zwettl

Erfolgreiche Eissportsaison

Ende Februar beendete die Kunsteisbahn Zwettl ihren Betrieb und die Sektionen „Eislaufen“, „Stockschießen“ und „Eishockey“ des Eissportvereins Zwettl (ESV) konnten auf eine erfolgreiche Wintersaison 2012/2013 zurückblicken.

Vom 1. November 2012 bis 28. Februar 2013 besuchten rund 13.500 Menschen die Kunsteisbahn, darunter 4.500 Schülerinnen und Schüler aus 38 Schulen, die aus dem Gemeindegebiet sowie aus den Bezirken Zwettl und Gmünd anreisten. Die Kunsteisbahn und der ESV Zwettl sind damit auch wichtige Anlaufstellen bzw. Partner für den Schulsport in der Region. Erfreulich groß war das Interesse an den beiden Eislaufkursen, die in den Weihnachts- und Semesterferien unter der Leitung von Julia Blaich durchgeführt wurden. Insgesamt 60 Kinder zwischen 4 und 11 Jahren nahmen an diesen Kursen teil. Großer Beliebtheit beim jungen und jung gebliebenen Publikum erfreuten sich auch die ESV-Eisdiscos und das traditionelle Eisfest am 19. Jänner 2013, bei dem es ein buntes Rahmenprogramm gab und bei dem u. a. Clown Sonja für Heiterkeit sorgte.

Im Bereich „Stockschießen“ wurden zwei Waldviertler

Meisterschaften und drei Pokalturniere durchgeführt, weiters fanden auf der Kunsteisbahn auch wieder mehrere Vereins- und Betriebeturniere statt. Die beiden Mannschaften der SG Zwettl-Großgloßnitz freuten sich über den Klassenerhalt bzw. über einen 5. Platz in der Gebietsmeisterschaft Nord und einen 9. Platz in der 2. Landesliga.

Die Kunsteisbahn wurde auch von Vereinen für Trainingszwecke genutzt, darunter z. B. vom USC Grafenschlag, SSV Lichtenau, SV Weikertschlag/Oberndorf sowie vom USC Oberstrahlbach und vom Eishockey-Team „Bull Dogs“ aus Kirchberg.

Unter ihrem Namen „Zwettler Hurricanes“ spielte die Eishockeymannschaft des ESV Zwettl auch heuer wieder in der NÖ Landesliga. Das Team erkämpfte einen beachtenswerten 5. Platz.

Mit dem traditionellen Abschlussfest und dem Spiel „Alt gegen Jung“ wurde am 23. Februar 2013 die Eissaison beendet.



Siegerehrung nach der Landesmeisterschaft: LAbg. Franz Mold (re.) und Sportstadtrat Josef Zlabinger (li.) mit den Funktionären des NÖ Fußballverbandes und dem Landesmeisterteam SV Neulengbach sowie Monika Matysova vom ASV Spratzern (kniend, 2. v. li.).

Spannende Frauenfußball-Hallenmeisterschaft

Am 6. Jänner 2013 war die Sporthalle Zwettl bereits zum zehnten Mal Schauplatz der Niederösterreichischen Frauenfußball-Hallenmeisterschaft. Auf Wunsch der Vereine erfolgte der Turnier-Anpfiff heuer schon am Vormittag um 10.30 Uhr und mit Barbara Bollenberger war erstmals auch eine Schiedsrichterin im Einsatz.

Insgesamt sechs Teams traten gegeneinander an, nämlich der SV Horn, der ASV Spratzern, der SKV Altenmarkt, der ASK Erlaa, die SG Wiener Neustadt/Gloggnitz und der SV Neulengbach.

Im Finale kam es zu einem spannenden Kräftemessen zwischen den beiden Top-teams der ÖFB Frauenliga: Die Kickerinnen des Sportvereins Neulengbach (SV) und des Arbeitersportvereins Spratzern (ASV) hatten bis zum Einzug ins Finale alle ihre Spiele gewonnen, wobei das Team aus Spratzern in der Gesamtbilanz mit einem Tor zurücklag. Im Entscheidungsspiel war der ASV Spratzern deshalb zu einer offensiven Spielweise gezwungen. Die routinierten und technisch versierten Neulengbacherinnen nutzten ihre Konterchancen und holten sich mit einem deutlichen 5:1 Erfolg erneut den Landesmeistertitel.

Neulengbachs Topscorerin Nina Burger erzielte alleine im Entscheidungsspiel drei sehenswerte Tore. Zur Tor-

schützenkönigin gekürt wurden sowohl sie als auch Monika Matysova vom ASV Spratzern, beide beeindruckten mit einer Turnierbilanz von jeweils sieben Toren.

Der SKV Altenmarkt musste sich den Favoriten Neulengbach und Spratzern jeweils 0:2 geschlagen geben und erreichte bei der Hallenmeisterschaft „Bronze“. Auf den weiteren Plätzen folgten die Teams aus Erlaa, Wr. Neustadt/Gloggnitz und Horn.

In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte Landtagsabgeordneter Franz Mold den Siegerpokal gemeinsam mit dem Präsidenten des NÖ Fußballverbandes HR Dr. Ludwig Binder, Vizepräsident Reinhard Litschauer, Frauenfußball-Referent Viktor Jirku sowie Stadtrat Josef Zlabinger. Die Turnierleitung lag in den bewährten Händen von Hallensprecher Wolfgang Stich und der NÖFV-Funktionäre Gerhard Polsterer und Ing. Harald Glösl.

Die Verantwortlichen des NÖ Fußballverbandes bedankten



Die Spielerinnen des SV Neulengbach verteidigten mit viel Einsatz den Landesmeistertitel. In dieser Turnierszene am Ball ist die Neulengbacher Mittelfeldspielerin Daniela Tasch.

Fotos: zVg/NÖFV

sich bei der Stadtgemeinde und „Sportstadt“ Zwettl für die gute Zusammenarbeit

und zeigten sich erfreut über das Interesse der Zuschauerinnen und Zuschauer.

Tel: 02822-52096, Fax: 02822-52089
Mobil: 0664-130 03 18

ZEHETGRUBER
Zweittechnik GmbH
3910 ZWETTL, Landstraße 52/7, zt.zehet@wvnet.at

DIPLOM-ING. JOHANN STATIKER

Kreative & aktive Sommerwoche für Kids

Der Verein „MultiKulti KreAktiv“ mit Sitz in Wolfsberg veranstaltet von 3. bis 10. August 2013 in Sallingstadt eine erlebnisreiche Sommerwoche für Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 14 Jahren.



Es handelt sich um eine grenzüberschreitende Veranstaltung, an der bis zu 30 Kinder aus Österreich und 30 ihrer Altersgenossen aus Tschechien teilnehmen können.

Das Programmangebot reicht von „körpergerechter Bewegung“ über eine „Musik-, Tanz- und Rhythmuswerkstatt“ bis hin zum kreativen Zeichnen und Malen.

Ein ganz wesentlicher Aspekt der KreAktiv-Woche besteht darin, dass die Kinder in gemischte Gruppen eingeteilt werden: Kinder aus den Nachbarländern Österreich und Tschechien lernen einander auf diese Weise näher kennen und haben die Möglichkeit, miteinander zu musizieren, zu spielen und zu gestalten.

Ebenso wichtig ist der Aufenthalt im Freien und neben dem Beisammensein am Lagerfeuer gibt es jede Menge „Outdoor“-Spaß z. B. bei Erkundungstouren in die Umgebung sowie bei Ballspielen und verschiedenen Wettbewerben.

Während des gesamten Aufenthaltes ist eine pädagogische Aufsicht und Betreuung gewährleistet, die Unterbrin-

gung erfolgt im Jugendgästehaus Sallingstadt in 3-Bett- bzw. 4-Bett-Zimmern. „Dank der Unterstützung durch Sponsoren ist es gelungen, die Teilnahmekosten auf 245,- Euro pro Kind zu senken“, so die Obfrau des Vereines Eva Mayer, die gerne für weitere Informationen zur Verfügung steht (E-Mail: multikultikreativ@gmail.com; nachmittags erreichbar unter Tel. 0664/4717083).

Im Preis inbegriffen sind 7 Tage Unterkunft mit Vollpension, Ausflüge, Kursgebühren sowie das benötigte Material zum Zeichnen und Basteln. Bei einer Anmeldung bis 15. April 2013 erhalten Schnelentschlossene einen Frühbucherbonus im Wert von 25,- Euro, d. h. die Teilnahme kostet bis 15. April 2013 pro Kind 220,- Euro. Bei Interesse können auch Begleitpersonen (Eltern, Großeltern usw.) an der Sommerwoche teilnehmen.

Es besteht auch die Möglichkeit, ohne Nächtigung an der Sommerwoche teilzunehmen.

Weitere Infos z. B. zum Programm und zu den Referentinnen gibt es unter www.multikultikreativ.com



Beim letzten „kick & learn“-Camp des SC Sparkasse Zwettl gab es prominenten Besuch, Schirmherr Andi Herzog stellte sich ins Tor.
Foto zVg/SC Sparkasse Zwettl

Fußballcamp für Kinder und Jugendliche

Der SC Sparkasse Zwettl organisiert heuer bereits zum vierten Mal ein „Baumit kick & learn“-Fußballcamp, das vom 15. bis 17. Juli im Zwettl-Stadion durchgeführt wird.

Zur Teilnahme eingeladen sind Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren, die Freude am Fußballspielen haben. Im Rahmen des mehrtägigen Camps wird vor allem viel Fußball gespielt und es wird u. a. spannende Wettkampfspiele geben.

Der diesjährige Camp-Schwerpunkt ist den „wichtigsten Kernkompetenzen des Fußballs, der Kognition und der Athletik“ gewidmet, wobei es bei der Athletik vor allem darum geht, die Beweglichkeit und die Koordination des gesamten Bewegungsapparates zu entwickeln und zu verbessern. Schirmherr der „kick & learn“-Camps ist Andi Herzog.

Die Teilnahmekosten betragen 215,- Euro pro Kind. Für nähere Auskünfte stehen seitens des SC Sparkasse Zwettl gerne Harald Resch (Tel. 0664/8343855; E-Mail: fussball@sc.zwettl.at) und Bernhard Rienesl (Tel. 0664/5038939) zur Verfügung. Die Anmeldung ist auch „online“ möglich ([\[sc.zwettl.at\]\(http://sc.zwettl.at\) oder \[www.kick-and-learn.at\]\(http://www.kick-and-learn.at\)\).](http://www.</p>
</div>
<div data-bbox=)

RED ZAC
Elektronik-Verlief Service

Autorisierter Händler

www.mengl.at

MENGL

Zwettl Landstrasse 33+41 02022-52471
Weitra Kirchengasse 94 02056-2302

Gipfeltreffen an der Kletterwand

Die Kletterwand in der Sporthalle der Sportmittelschule Zwettl war am 22. und 23. Februar 2013 Schauplatz zweier hochklassiger Kletterbewerbe, die von der Sektion Waldviertel des Österreichischen Alpenvereines (Ortsgruppe Zwettl) und vom Niederösterreichischen Wettkletterverband veranstaltet wurden.

Bei der Schullandesmeisterschaft am Freitag stellte der Kletternachwuchs sein Können unter Beweis. Drei jungen Talenten aus dem Waldviertel gelang es, jeweils einen Klassensieg zu erobern: Daniel Böhm-Gundacker von der Volksschule Rappottenstein schaffte dies in der Bewertungsgruppe „Mini“, Moritz Mitmannsgruber von der Volksschule Gmünd II erreichte einen ersten Platz bei den Kindern und Luise Damberger (NMS Rappottenstein) siegte in der Kategorie „Jugend B“.

Es gab bei der Schullandesmeisterschaft noch viele weitere erfreuliche Ergebnisse, über die sich die TeilnehmerInnen und Schulen aus dem Raum Zwettl freuen konnten: Flora Hahn (NMS Rappottenstein) und Julia Huber (SMS Zwettl) erreichten bei den Kindern den zweiten bzw. dritten Platz und Marlene Zeitlhofer (SMS Zwettl) wurde dritte bei den Schülerinnen. Magdalena Tremel vom Gymnasium Zwettl holte in der Kategorie

„Jugend A weiblich“ den zweiten Platz und Tobias Damberger von der HAK Zwettl eroberte ebenfalls einen zweiten Platz in der Kategorie „Jugend A männlich“. Am Samstag folgte die 20. Auflage des Zwettler Rockmasters, der gleichzeitig als Auftaktbewerb zum erstmals ausgetragenen „Niederösterreichischen Versicherungscup“ ausgetragen und gewertet wurde. Unter insgesamt 50 TeilnehmerInnen erreichten die Waldviertler Magdalena Tremel (2. Jugend A), Sebastian Hahn (3. Junioren) und Sonja Hronicsek (3. Damen) jeweils einen Platz auf dem Podest. Tobias Damberger (Jugend A) und Philip Fichtinger (Herren) verpassten trotz starker Leistungen knapp die Finali und landeten jeweils auf dem vierten Rang. Seitens des Organisationsteams freuten sich Organisationsleiter Christian Strobl und Wettkampfleiter Johannes Ettmayer über die gute Stimmung beim Bewerb und über die tollen Leistungen der TeilnehmerInnen.



Viele junge Talente betätigten sich beim „20. Zwettler Rockmaster“ als Gipfelstürmer, hier im Bild Sonja Hronicsek.



Impression von der Schullandesmeisterschaft: Moritz Mitmannsgruber von der VS Gmünd II erreichte einen ersten Platz in der Kategorie „Kinder“.



Der Bundesreferent für Sportklettern Helmut Gangl (li.) und Sponsorvertreter Philip Fichtinger (re.) gratulierten den Klassensiegern der Schullandesmeisterschaft (v. li.): Luise Damberger (NMS Rappottenstein), Nina Heindl (HS Gaming), Valerie Heiligenbrunner (VS Amstetten), Lisa Barton (VS Opponitz), Moritz Mitmannsgruber (VS Gmünd II), Stefan Scherz (HS Gloggnitz), Dominik Härtl (BG Wolkersdorf).



Die Waldviertler Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Tobias Damberger, Sebastian Hahn, und Wolfgang Feichtner (1. Reihe, v. li.) sowie Magdalena Tremel, Lukas Pichler, Ronald Kienast, Philip Fichtinger und Sonja Hronicsek (2. Reihe, v. li.) mit Stadtrat Josef Zlabinger, Sponsorvertreter Wilfried Pichler, Wettkampfleiter Johannes Ettmayer (NÖ Wettkletterverband) und Andreas Österreicher (Alpenverein Waldviertel; 3. Reihe, v. li.).

Fotos: zVg/ÖAV Christian Strobl

Neues aus der Klima- und Energiemodellregion Zwettl

Unter dem Motto „Energie aus der Region für die Region“ lud die Arbeitsgruppe „Klima- und Energiemodellregion Zwettl“ (KEM) zu einem weiteren Energieinformationsabend ein, der am 15. Jänner 2013 im Gasthaus „Zum Kirchenwirt“ in Jahnings veranstaltet wurde.

Nach der Begrüßung durch den in Jahnings beheimateten Landtagsabgeordneten Stadtrat Franz Mold gab Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich den Besucherinnen und Besuchern einen Überblick über die Projekte und Aktivitäten der KEM Zwettl. So werden z. B. seit dem Frühjahr 2012 in Zusammenarbeit mit der Energieagentur der Regionen und der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (eNu) örtliche Informationsabende durchgeführt, wobei das Hauptziel dieser Veranstaltungsreihe darin besteht, die Bevölkerung über aktuelle Energiethemen zu informieren. Im Vorjahr war man mit der Veranstaltungsreihe schon erfolgreich zu Gast in Friedersbach, Großglobnitz und Marbach am Walde.

Ing. Ewald Grabner von der Energie- und Umweltagentur NÖ erzählte an diesem Abend Wissenswertes zum Thema „Geldsparen durch Energiesparen“ und gab den Zuhörerinnen und Zuhörern in Jahnings auch viele praktische Tipps.



Hießen die Besucherinnen und Besucher zum Energieinformationsabend in Jahnings willkommen: Ortsvorsteher Ernst Müllner, Ing. Ewald Grabner (Energie- und Umweltagentur NÖ), Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, Mag. Renate Brandner-Weiß (Energieagentur der Regionen) und Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich.

Energiebuchhaltung für Haushalte

Mag. Renate Brandner-Weiß von der Energieagentur der Regionen stellte das Projekt „Energy Watchers - Energiebuchhaltung für Haushalte“ vor. Sie lud alle Interessierten ein, an dieser Aktion teilzunehmen und den eigenen Energieverbrauch mittels eines Ableseformulars monatsweise zu erfassen. Landtagsabgeordneter StR Franz Mold ging mit gutem Beispiel voran und meldete sich als künftiger „Energy-Watcher“ zur Teilnahme an. Wie schon bei den vorangegangenen Infoabenden wurde auch dieses Mal unter den TeilnehmerInnen wieder ein - von einem heimischen Installateurbetrieb gesponserter - Überraschungspreis verlost. Über diesen Preis, eine Heizungspumpe, freute sich Gerhard Liebenauer aus Jahnings.



Landtagsabgeordneter Stadtrat Franz Mold (Mitte) meldete sich zur Teilnahme am Projekt „Energy-Watchers - Energiebuchhaltung für Haushalte“ an. Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich und Mag. Renate Brandner-Weiß freuten sich über die prominente Unterstützung für diese Aktion.



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com

„Tag der Sonne“ am 3. und 4. Mai

Am 22. Jänner und 18. Februar 2013 fanden sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe Klima- und Energiemodellregion Zwettl im Kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes zu zwei weiteren Arbeitstreffen zusammen. Zu diesen Treffen eingeladen waren auch die Vertreter der heimischen Installateurbetriebe. Gemeinsam arbeitet man derzeit an der Vorbereitung des „Tages der Sonne“, der am 3. und 4. Mai 2013 auf dem Haupt- und dem Dreifaltigkeitsplatz stattfinden wird. Zur Gestaltung des Rahmenprogrammes tragen u. a. die Zwettler Installationsbetriebe bei, weiters werden Beratungseinrichtungen wie z. B. die Energie- und Umweltagentur NÖ mit eigenen Info-Ständen vertreten sein. Interessierte können sich über z. B. über aktuelle Förderungen von Photovoltaik- und Solaranlagen informieren.



Die Arbeitsgruppe Klima- und Energiemodellregion Zwettl sammelte bei ihren letzten Treffen Ideen und Vorschläge für die nächsten Aktivitäten, wobei das Hauptaugenmerk der Vorbereitung des „Tages der Sonne“ (3. und 4. Mai 2013) galt.

„Holzmobilisierung im Kleinwald“

Weiters gab es auch wieder eine Informationsveranstaltung für Klein- und Kleinstwaldbesitzer, die im Zuge der Aktion „Holzmobilisierung im Kleinwald“ am 9. März 2013 im Mohnhotel Schrammel in Moidrams durchgeführt wurde. Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich konnte zu dieser Veranstaltung insgesamt 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen.

Nach einem ca. einstündigen Theorieteil, in dem u. a. die Themen „Bewirtschaftung“ und „Waldpflege“ behandelt wurden,



Zum praktischen Teil des in Moidrams veranstalteten „Waldtages“ gehörte ein gemeinsamer Waldrundgang. Die insgesamt 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten großes Interesse.

ging man zum praktischen Teil über und besichtigte mehrere Waldgrundstücke. Der Waldrundgang bot gleichzeitig die Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch und die Resonanz der TeilnehmerInnen war durchwegs positiv. „Wir möchten den Kleinwaldbenutzern zeigen, dass es auch für sie gute Marktchancen hinsichtlich der Nutzung von Holz und Biomasse gibt“, so Ing. Grulich.

Ein weiteres Ziel besteht darin, das Holzaufkommen aus heimischen Wäldern insgesamt zu steigern und damit auch Arbeitsplätze zu schaffen.

Schwerpunkt: Heizungspumpentausch

In Zusammenarbeit mit den regionalen Installateurbetrieben lädt die Klima- und Energiemodellregion Zwettl dazu ein, eine eventuell im Haushalt vorhandene alte Heizungspumpe gegen eine neue Hocheffizienzpumpe auszutauschen. Die neue Pumpengeneration verbraucht bis zu 80 % weniger Strom, pro Jahr kann eine enorme Energieeinsparung erzielt werden. „Die Investition in eine neue Pumpe hat sich bald amortisiert, wenn man bedenkt, dass dadurch pro Jahr 20,- bis 80,- Euro an Stromkosten eingespart werden können“, so der Tipp von Ing. Grulich und Mag. Brandner-Weiß.



Informationsfahrt zum Windpark Japons

In Zusammenarbeit mit der Klima- und Energiemodellregion Zwettl lud die WEB Windenergie AG am 2. März 2013 zu einer kostenlosen Informationsfahrt zum Windpark Japons ein. Bürgerinnen und Bürger aus den Gemeinden Schweiggers, Zwettl und Groß-Siegharts nutzten die Gelegenheit, um den aus insgesamt acht Windkraftanlagen bestehenden Windpark zu besichtigen und um sich selbst ein Bild von einer derartigen Anlage zu machen. Der Windpark Japons wird von der EVN Tochtergesellschaft evn naturkraft betrieben.

Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich unterstrich anlässlich dieser Informationsfahrt den Stellenwert „nachhaltiger Stromerzeugung aus Photovoltaik, Wasser- und Windkraft“.

Bei der Exkursion ebenfalls mit dabei waren die zuständigen Ansprechpartner der EVN sowie der Vorstandsvorsitzende der WEB Windenergie AG, Andreas Dangel, der die Windkraftnutzung als „umweltschonende, zukunftssträchtige Art der Energiegewinnung“ bezeichnete.



Bürgerinnen und Bürger aus den Gemeinden Schweiggers, Zwettl und Groß-Siegharts nahmen auf Einladung der WEB Windenergie AG an der kostenlosen Informationsfahrt zum Windpark Japons teil.

Ersatzanschaffung für Bauhof-Fuhrpark

Als Ersatz für ein Altfahrzeug wurde von der Stadtgemeinde Zwettl ein neues Transportfahrzeug vom Typ „Peugeot Boxer“ angekauft. Der neue Lastkraftwagen steht den Mitarbeitern des Bauhofes seit Februar zur Verfügung. Das Fahrzeug kommt u. a. bei der Durchführung von Beschilderungsmaßnahmen zum Einsatz und wird für die damit verbundenen Material- und Werkzeugtransporte genutzt.

Übergabe des neuen Transportfahrzeuges: Bgm. Herbert Prinz, Verkaufsleiter Johann Kolm (Raiffeisen-Lagerhaus Autohandel), StR Erwin Engelmayr, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer und Bauhof-Mitarbeiter Josef Zottl (v. re.).



**Testen Sie jetzt
den neuen
PEUGEOT 208!**

**Autohaus Zwettl
02822/506-584**

**NEUER
PEUGEOT 208**

208 Active 1.4 VTi 95, 5-türig, ESP, Tempomat, Touchscreen, MP3-Radio, Klimaanlage, Einparkhilfe u.v.m. Limitierte Stückzahl.

ab € 13.490,-
inkl. € 500,- Finanzierungsbonus*

PEUGEOT www.peugeot.at City/boxer 47-135 g/km, Gesamtwert: 3,4-5,8/100km



*) Der angegebene Aktionspreis enthält Händlerbeteiligung und inkludiert bereits alle aktuell gültigen Aktionen (Preisvorteil, Finanzierungsbonus). Aktion gültig für Privatkunden bei vollständiger Herstellergarantie für Kaufverträge vom 01.09. bis 30.09.2013 und Auslieferung bis 31.09.2013. Keine das Preisvorteils und Finanzierungsbonus modifizierende Umwerbe empf., keine Nutzung Richtpreis in € inkl. MwSt. Der Finanzierungsbonus wird bei Kauf eines aktionsberechtigten Fahrzeuges und Finanzierung über die Peugeot Bank gewährt. Mindestlaufzeit 36 Mon. und Mindestfinanzierungssumme € 5.000,-. Zusätzlich zu 2 Jahren Herstellergarantie sind 2 Jahre Garantieerweiterung Optivoy GarantiePlus, 48 Monate, 60.000 km inkludiert. Gültig nur bei Leasing/Finanzierung über die Peugeot Bank, nicht gültig bei Leasing/Finanzierung über 1/3-Finanzierung. Details bei Ihrem Peugeot Händlerpartner und auf www.peugeot.at. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung sowie Satz- und Druckfehler vor. Symbolfoto.

MOTION & EMOTION



Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

April 2013

Montag,	1. geschlossen	Mittwoch,	15. von 15-19 Uhr
Mittwoch,	3. von 16-19 Uhr	Samstag,	18. von 8-12 Uhr
Freitag,	5. von 13-17 Uhr	Montag,	20. geschlossen
Montag,	8. von 7-12 Uhr	Mittwoch,	22. von 15-19 Uhr
Mittwoch,	10. von 16-19 Uhr	Montag,	27. von 7-12 Uhr
Montag,	15. von 7-12 Uhr	Mittwoch,	29. von 15-19 Uhr
Mittwoch,	17. von 16-19 Uhr		
Samstag,	20. von 8-11 Uhr	Juni 2013	
Montag,	22. von 7-12 Uhr	Montag,	3. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	24. von 16-19 Uhr	Mittwoch,	5. von 15-19 Uhr
Montag,	29. von 7-12 Uhr	Freitag,	7. von 13-17 Uhr

Mai 2013

Mittwoch,	1. geschlossen	Samstag,	15. von 8-12 Uhr
Freitag,	3. von 13-17 Uhr	Montag,	17. von 7-12 Uhr
Montag,	6. von 7-12 Uhr	Mittwoch,	19. von 15-19 Uhr
Mittwoch,	8. von 15-19 Uhr	Montag,	24. von 7-12 Uhr
Montag,	13. von 7-12 Uhr	Mittwoch,	26. von 15-19 Uhr

BRANTNER-DÜRR
Ihr Entsorgungspartner
im Waldviertel!



A-3533 Kleinschönau 102
Tel. 02826/88099-0 Fax DW 12
www.brantner-duerr.at



In der Parkgarage wird leider immer wieder Hausmüll abgelagert, der auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden muss.

Rücksichtslose und unerlaubte „Müllentsorgung“

In den vergangenen Wochen ist es leider immer wieder vorgekommen, dass in der Parkgarage Zwettl an verschiedenen Stellen Hausmüll in Schachteln und Plastiksäcken abgelegt wurde. Die Stadtgemeinde Zwettl weist darauf hin, dass solche Müllablagerungen nicht erlaubt sind und zu Lasten der Allgemeinheit gehen.

Im konkreten Fall waren die Mitarbeiter des Bauhofes damit befasst, den Müll zu beseitigen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Leider handelt es sich nicht um eine „Einzeltat“ sondern

um eine gehäuft auftretende Art der Verschmutzung, deshalb appellieren wir an den Verursacher bzw. die Verursacher, illegale Müllablagerungen künftig zu unterlassen und Rücksicht auf die Allgemeinheit zu nehmen.

Häckseldienst für private Haushalte

Die Stadtgemeinde Zwettl bietet allen Privathaushalten vom 16. bis 19. April 2013 wieder einen Häckseldienst, für den pro angefangener



Viertelstunde ein teilweiser Kostenersatz von 5,50 Euro (inkl. 10 % USt.) in Rechnung gestellt wird.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass ausschließlich Material aus dem privaten Gartenbereich gehäckselt wird und dass die eingesetzte Häckselmaschine nur für Baum- und Strauchschnitt bis zu einem Astdurchmesser von ca. 4 cm ausgelegt ist.

Anmeldungen für den Häckseldienst werden im Stadttamt Zwettl bis 15. April entgegengenommen (Ansprechpartnerin: Gabriela Koppensteiner-Decker, Tel. 02822/503 141, E-Mail: g.koppensteiner@zwettl.gv.at).



Viele fleißige HelferInnen nehmen jährlich an der Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“ teil, hier ein im vergangenes Jahr entstandenes Beispielfoto mit Kindern und Lehrerinnen der Volksschule Jagenbach.

Umweltaktion „Saubere Gemeinde 2013“

In Zusammenarbeit mit Vereinen, Feuerwehren, Schulen sowie unter Mitwirkung der Ortsvorsteher und der jeweiligen Ortsbevölkerung wird im Gemeindegebiet Zwettl von 15. April bis 20. April 2013 wieder die Umweltaktion „Saubere Gemeinde“ durchgeführt.

Wir laden sehr herzlich zur Teilnahme ein und sagen allen Helferinnen und Helfern, insbesondere den Kindern und Jugendlichen, schon heute ein herzliches Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement im Dienste unserer Umwelt.

Nach Aktionsende werden wir Sie ausführlicher über die



Beiträge der einzelnen Ortschaften, Schulen und Vereine und über die Ergebnisse dieser Flurreinigungsaktion informieren.



Maschinenring
Die Profis vom Land

Ihr Partner rund um's Haus

Grünraumpflege

- Rasenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt

Gartengestaltung

- Gartenplanung und -neuanlage
- Rasenanlage
- Baum- und Heckpflanzung

Baumdienstleistungen

- Spezialbaumabtragungen
- Kroneneinkürzung

Sie können uns gerne anrufen:
Tel.: 02822/ 515 16
Ihr regionaler Ansprechpartner:
Maschinenring Zwettl-Weitra

Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen, Mold 72, 3580 Horn



Mag. Gerhard Preiß (Mitte) wurde mit dem Berufstitel „Kommerzialrat“ ausgezeichnet, mit ihm freuten sich Wirtschaftskammer-Obmann Dieter Holzer, Raiffeisenbank-Obmann Mag. Franz Romeder, Wirtschaftskammer-Präsidentin KR Sonja Zwazl und der Obmann der Raiffeisen-Holding Mag. Erwin Hameseder (v. li.). Bild: zVg/Wirtschaftskammer Zwettl

Titelverleihung an Mag. Gerhard Preiß

Dem langjährigen Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, Mag. Gerhard Preiß, wurde in Anerkennung seines verdienstvollen Wirkens der Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen. Die Überreichung des Ernennungsdekretes erfolgte am 7. März 2013 im Rahmen einer Feier in der Wirtschaftskammer Zwettl.

Sowohl der Obmann der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, Mag. Franz Romeder, als auch der Obmann der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, Mag. Erwin Hameseder, würdigten die Leistungen des Geehrten und wiesen darauf hin, dass dieser wesentlich dazu beigetragen habe, dass „seine“ Raiffeisenbank eine „tolle, nachhaltige Entwicklung“ genommen habe.

Mag. Gerhard Preiß wurde 1957 geboren und begann 1975 seine Tätigkeit bei der Raiffeisenbank Zwettl. Er absolvierte ein berufsbegleitendes Studium in Linz, das er 1988 mit der Sponsion abschloss. Im gleichen Jahr wur-

de er mit der Leitung der Raiffeisenbank Zwettl betraut. Wirtschaftskammer-Präsidentin KR Sonja Zwazl betonte in ihrer Laudatio das Engagement und Verantwortungsbewusstsein des Geehrten, den sie als „exzellenten Fachmann“ bezeichnete.

„Es ist eine große Ehre für mich. Mit der Verleihung dieses Berufstitels werde nicht nur ich, sondern die gesamte Raiffeisenbank Waldviertel Mitte ausgezeichnet“, bedankte sich Mag. Preiß für die hohe Auszeichnung. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von Andrea Kainz (Geige) und Edwin Kainz (Klavier).



HR Mag. Wilhelm Mazek und seine Gattin Marie-Luise feierten ihre Diamantene Hochzeit. Es gratulierten Vbgm. Johannes Prinz, Tochter Dr. Alexandra Mazek und Elisabeth Wolf.

Bild: zVg/R. Kolm

Diamantene Hochzeit von Marie-Luise und Wilhelm Mazek

Der ehemalige Direktor des Gymnasiums Zwettl Hofrat Mag. Wilhelm Mazek und seine Gattin Marie-Luise feierten am 28. Dezember 2012 ihr Diamantenes Hochzeitsjubiläum.

Wilhelm Mazek wurde am 17. Februar 1927 in Pulkau geboren. Nach Lehrtätigkeiten in Wien und am Bundesgymnasium in Horn wurde Mag. Mazek 1973 zum Direktor des Bundesgymnasiums Zwettl bestellt, dessen Leitung er bis 1988 innehatte. Darüber hinaus war er seit 1956 in der Erwachsenenbildung tätig. Von 1974 bis 2004 wirkte er als Leiter der Volkshochschule Zwettl.

Seine Frau Marie-Luise stammt aus Limburg an der Lahn und das Paar freute sich über zahlreiche Glückwünsche.



Abschiedsfeier für Kinderbetreuerin Maria Gerstbauer

Maria Gerstbauer (hinten, unterm Sonnenschirm), die seit 1993 als Kinderbetreuerin tätig war, wurde am 13. März vom Team und von den Kindern des Kindergartens Nordweg in den Ruhestand verabschiedet. Mit im Bild (v. li.): Kinderbetreuerin Renate Rößl, StR Johann Krapfenbauer, Kindergartenpädagogin Melitta Düh, Betreuerin Alexandra Seidl, Personalvertretungs-Obm. Franz Fischer, Kindergarteninspektorin Renate Weiss, Pfarrer Franz Kaiser, Kindergartenleiterin Tina Berger, Judith Anibas, Betreuerin Michaela Holzmann und Sonderkindergartenpädagogin Brigitte Hofmann.

Aktuelle Informationen:
www.zwettl.gv.at



Diamantene Hochzeit von Margareta und Adalbert Weißensteiner

Das Ehepaar Margareta und Adalbert Weißensteiner aus der Zwettler Fasangasse feierte am 10. Februar das Fest der Diamantenen Hochzeit und freute sich über die Glückwünsche von Vizebürgermeister Johannes Prinz, Tochter Margareta und Schwiegersohn Alfred Hauer. Bild: NÖN Zwettl/S. Pöll



Diamantene Hochzeit von Maria und Josef Kerschbaum

Der Hochzeitstag von Maria und Josef Kerschbaum aus Kleinotten jährte sich am 1. Februar 2013 zum 60. Mal. Zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum stellten sich die Enkel Roland und Andreas, Gemeinderat OV Otto Gössl, Schwiegertochter Martina, Sohn Josef, Vbgm. Johannes Prinz und Kaplan MMag. Gerhard Kerschbaum mit Glückwünschen ein.

Foto: NÖN Zwettl/R. Kolm



Goldene Hochzeiten

17. Jänner Berta und Werner **Pruckner**, Zwettl, Nordweg 11
 13. Februar Gertrude und Emmerich **Paydal**, Rudmanns 105
 22. Februar Ernestine und Walter **Gundacker**, Moidrams 48/1
 12. März Anna und Franz **Steindl**, Friedersbach 56
 26. März Maria und Rupert **Salzer**, Oberstrahlbach 45



Diamantene Hochzeiten

3. Jänner Erna und Franz **Preiß**, Kleinschönau 5
 1. Februar Maria und Josef **Kerschbaum**, Kleinotten 19/1

10. Februar Margareta und Adalbert **Weißensteiner**, Zwettl, Fasangasse 4
 14. Februar Hedwig und Erich **Bleiningger**, Zwettl, Alpenlandstraße 30
 28. März Annemarie und Dr. Edgar **Rosenmayr**, Zwettl, Karl-Hagl-Straße 19



Geburtstage

97. Geburtstag

17. März Sophie Eßmeister, Zwettl, Martini-Platzl 1/1

96. Geburtstag

29. Jänner Antonia **Rauch**, Zwettl, Propstei 44

94. Geburtstag

23. Februar Franz **Poppinger**, Bösenneunzen 12/1

93. Geburtstag

15. Jänner Rosina **Wagner**, Zwettl, Martini-Platzl 1/1
 22. Jänner Maria **Böhm**, Rieggers 50/2
 23. Jänner Helene **Schreiber**, Zwettl, Wasserleitungsstr. 5
 28. Februar Franziska **Ehrenberger**, Zwettl, Burggasse 15
 15. März Erika Babisch, **Zwettl**, Klosterstraße 19

92. Geburtstag

12. Jänner Juliana **Weber**, Rieggers 34
 9. Februar Walpurga **Gutmann**, Martini-Platzl 1/1
 28. März Pauline **Rabl**, Syrafeld 25

91. Geburtstag

2. Jänner Franz **Haubner**, Niederneustift 54
 19. Jänner Paula **Zwölfer**, Jagenbach 19/1
 20. Jänner Josefa **Haider**, Zwettl, Martini-Platzl 1/1
 20. Jänner Josefa **Meneder**, Zwettl, Martini Platzl 1/1
 21. Jänner Maria **Pichler**, Marbach am Walde 11
 7. Februar Maria **Lechner**, Großglobnitz 7
 16. Februar Rosina **Karlinger**, Zwettl, Propstei 44
 18. Februar Rudolf **Widhalm**, Zwettl, Landstraße 22
 19. Februar Florian **Mayerhofer**, Zwettl, Bahnhofstraße 19
 21. Februar Rudolf **Wohlmuth**, Oberhof 13
 2. März Aloisia **Borowansky**, Zwettl, Dr.-Franz-Weismann-Straße 16/4
 13. März Rosina **Pfeiffer**, Rudmanns 79/2
 13. März Johanna **Rehberger**, Zwettl, Martini-Platzl 1/1

90. Geburtstag

25. Jänner Maria **Pürgy**, Schloß Rosenau 24
 7. Februar Maria **Dirnberger**, Syrafeld 1/1
 10. März Josef **Winter**, Uttissenbach 6
 13. März Josef **Fuchs**, Zwettl, Martini-Platzl 1/1
 14. März Theresia **Schwarz**, Zwettl, Martini-Platzl 1/1
 25. März Gisela **Mayer**, Zwettl, Forstgasse 16
 28. März Johanna **Aßfall**, Wolfsberg 17/1



Geburten

20. Dezember Thomas Wilfried **Brocks**, Zwettl
 25. Dezember Lara **Helmreich**, Waldhams
 27. Dezember Johanna **Stift**, Niederstrahlbach
 4. Jänner Raphael **Rauch**, Eschabruck
 5. Jänner Nina Lisa **Weber**, Merzenstein
 10. Jänner Lorenz **Trappl**, Rieggers
 Marie Sophie **Thaler**, Zwettl
 14. Jänner Daniel Gerald **Weber**, Niederneustift
 17. Jänner Jonathan **Mayerhofer**, Gerotten
 11. Februar Anna-Lena **Grimus**, Moidrams
 24. Februar Moritz **Thaler**, Zwettl
 27. Februar Lukas **Hiden**, Kleinschönau
 1. März Philip **Haag**, Waldrandsiedlung
 Lisa **Schierhuber**, Zwettl
 3. März Lisa **Erlebach**, Friedersbach



Eheschließungen

21. Dezember Mag.rer.nat. Martina **Preiß**, Zwettl,
 Dipl.-Ing. Martin **Krapfenbauer**, Zwettl
 21. Februar Nadire **Rashid**, Brüssel, Belgien,
 Martin **Trappl**, Waldrandsiedlung



Todesfälle

5. Dezember Leopold Josef **Böhm**, 89 Jahre, Rieggers
 6. Dezember Johann Sylvester **Haider**, 88 Jahre, Zwettl
 7. Dezember Werner **Wielander**, 32 Jahre, Rosenau Dorf
 9. Dezember Maria **Höbarth**, 89 Jahre, Zwettl
 10. Dezember Anna **Prinz**, 90 Jahre, Zwettl
 Anna **Vogl**, 88 Jahre, Zwettl
 13. Dezember Hermine **Bruckner**, 91 Jahre, Gerotten
 Maria **Weber**, 95 Jahre, Zwettl
 Maria **Geisberger**, 86 Jahre, Zwettl
 16. Dezember Johann **Zinner**, 73 Jahre, Kleinschönau
 Johann **Fuchs**, 79 Jahre, Ritzmannshof
 21. Dezember Anna **Tod**, 92 Jahre, Zwettl
 22. Dezember Leopoldine **Kasper**, 84 Jahre, Merzenstein
 24. Dezember Willibald **Herzog**, 85 Jahre, Zwettl

30. Dezember Josef **Sillip**, 86 Jahre, Großhaslau
 3. Jänner Berta **Katzenschlager**, 82 Jahre, Zwettl
 4. Jänner Rosa **Edinger**, 86 Jahre, Rudmanns
 6. Jänner Friedrich **Halmetschlager**, 83 Jahre,
 Kleinmarbach
 9. Jänner Paula **Jäger**, 90 Jahre, Zwettl
 10. Jänner Maria **Bader**, 81 Jahre, Eschabruck
 11. Jänner Maria Anna **Kitzler**, 83 Jahre, Zwettl
 Gertrude **Waringer**, 82 Jahre, Zwettl
 12. Jänner Leopold **Raab**, 93 Jahre, Zwettl
 14. Jänner Johanna **Müllner**, 93 Jahre, Zwettl
 Johanna **Holnsteiner**, 91 Jahre, Zwettl
 Hilda **Einfalt**, 83 Jahre, Zwettl
 15. Jänner Franz **Müller**, 86 Jahre, Zwettl
 16. Jänner Maria **Koller**, 89 Jahre, Zwettl
 17. Jänner Anton **Pichler**, 91 Jahre, Jahnings
 21. Jänner Hermine **Führer**, 81 Jahre, Zwettl
 22. Jänner Helmut **Weinmesser**, 64 Jahre, Rudmanns
 23. Jänner Rosa **Hirnschall**, 71 Jahre, Friedersbach
 25. Jänner Günther **Wittmann**, 84 Jahre, Zwettl,
 27. Jänner Walter **Sochurek**, 71 Jahre, Zwettl
 29. Jänner Berta **Grübl**, 90 Jahre, Zwettl
 2. Februar Leopoldine **Hennebichler**, 84 Jahre, Zwettl
 6. Februar Franz **Krann**, 84 Jahre, Zwettl
 11. Februar Karl **Redl**, 94 Jahre, Gerlas
 14. Februar Maria **Wagner**, 93 Jahre, Zwettl
 18. Februar Rosa **Atteneder**, 95 Jahre, Zwettl
 19. Februar Maria **Bauer**, 84 Jahre, Zwettl,
 23. Februar Rosa **Höllrigl**, 70 Jahre, Zwettl
 26. Februar Ing. Erich **Gutwillinger**, 89 Jahre, Zwettl
 27. Februar Maria **Hanni**, 87 Jahre, Merzenstein
 Hermine **Gössl**, 85 Jahre, Zwettl
 1. März Karl **Schrammel**, 85 Jahre, Zwettl,
 Berta **Kargl**, 85 Jahre, Zwettl
 2. März Leopoldine **Fischer**, 76 Jahre, Gschwendt
 3. März Josefa **Robl**, 98 Jahre, Waldhams
 4. März Katharina **Knotzer**, 92 Jahre, Zwettl
 6. März Walter **Mader**, 60 Jahre, Zwettl
 8. März Karl **Wildner**, 65 Jahre, Niederneustift
 9. März Maria Aloisia **Kerschitschitz**, 91 Jahre, Zwettl
 11. März Edmund **Wartha**, 61 Jahre, Marbach/Walde



29. und 30. Juni 2013, 6. und 7. Juli 2013

Musik in der Bibliothek

Internationale Konzerttage Stift Zwettl
Jubiläum: 875 Jahre Stift Zwettl

Solistenensemble Virtuosi Saxoniae
Leipziger Bach Collegium
Ensemble AIRstaunlich

Künstlerische Leitung: Ludwig Güttler

2013
Jubiläumsjahr

CELEBRATIONS
STIFT ZWETTL

KARTENRESERVIERUNG ab sofort: Stift Zwettl, Tel.: +43 (0)2822/202 02-57, E-Mail: manfred.bretterbauer@stift-zwettl.at | www.stift-zwettl.at

Spieglein, Spieglein an der Wand ...

... wer ist die Schönste im ganzen Land? Wir helfen Ihnen, Ihre Stärken zu formulieren und werblich auf den Punkt zu bringen. Denn erfolgreiche Werbemaßnahmen brauchen kreative Konzepte, die authentisch sind und direkt die Zielgruppe erreichen. So wird Ihr Spiegelbild sympathisch und erfolgreich zurücklachen.

jane & tschek, Ihr Werbeteam in Zwettl
office-zwettl@janetschek.at

www.janetschek.at

janetschek
BUCHDRUCK - OFFSETDRUCK - DIGITALDRUCK

DOLEJSCHI

Fahren lernen!



Kurse in Zwettl
durchgehend das ganze Jahr

Mopedkurs	19. und 20. April 2013
A-Kurs	26. und 27. April 2013
F-Kurs	29. und 30. April 2013
C-Kurs	Beginn ab 29. Mai 2013
E-Kurs	Beginn ab 3. Juni 2013

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc. erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTL | Franz Eigl-Straße 18 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.dolejschi.at

Lux GesmbH
Franz Eigl-Straße 17
3910 Zwettl
Tel: 02822/52 333
www.lux.co.at

LUX GesmbH

Tel: 02822/52 333 ■ lux.co.at

BAD **KUECHE** **HEIZUNG** **SOLAR** **INSTALLATION** **PLUS**

Die Inspiration.



Natürlich können sie sich auch ein Schaf in den Garten stellen. Perfekter und einfacher geht das Rasenmähen allerdings mit dem Husqvarna Automower®. Vollautomatisch und so leise wie kein anderer - Husqvarna Automower® das Original unter den Mährobotern.



Husqvarna®

Die Perfektion.



Copyright © 2013 Husqvarna AB (publ) Alle Rechte vorbehalten. Bilder und Text sind Eigentum der Husqvarna AB.

Haus & Garten Markt Zwettl

Ihr professioneller Partner für Verkauf, Service, Montage, Ersatzteile und Reparaturen - 02822/506-476



■ Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Alles aus einer Hand



- ✓ Neue Ordination
- ✓ Neues Logo
- ✓ Neue Homepage
- ✓ Neue Telefonnummer



Verbunden
im Waldviertel

„Ich wollte mit der neuen Ordination auch meinen Internetauftritt neu gestalten und erteilte dazu WVNET den Auftrag. Nach einem ausführlichen Infogespräch, erstellte Frau Stefanie Redl einige Entwürfe. Nach einer weiteren Gesprächsrunde entsprach die Homepage punktgenau meinen Vorstellungen. Begeistert war ich auch von der Umsetzung bei Installation meines Internetzuganges sowie der neuen Telefonnummer. Alle zugesagten Termine wurden eingehalten. Nachdem ich ohnehin sehr viel zu organisieren hatte, war ich sehr froh, dass sich der regionale Provider um meine Angelegenheiten kümmerte.“ **Sabine Fröhlich**



WVNET - 3910 Edelfhof beratung@wvnet.at oder 02822 / 57003